HAUPTPROGRAMM

56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

15. – 17. September 2022 in Greifswald

Patientenzentrierte Versorgung – Die Hausarztpraxis im Zentrum der Versorgung

- Zwischen Individualisierung und Standardisierung
- Gesundheitswissen vermitteln
- Partizipative Entscheidungsfindung

www.degam-kongress.de

Copyright: Foto Hafen: Greifswald Marketing GmbH

In Kooperation mit

Die Techniker

DEUTSCHER HAUSÄRZTEVERBAND

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Unterstützen Sie die Allgemeinmedizin!– werden Sie Mitglied in der DEGAM!

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

- die wissenschaftliche Fachgesellschaft für Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner
- fachliche Heimat von Hausärztinnen/Hausärzten, hausärztlich tätigen Internistinnen/Internisten, Ärztinnen/Ärzten in Weiterbildung zum Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin, Lehrärztinnen/Lehrärzten sowie wissenschaftlichen Mitarbeitenden der universitären Institute für Allgemeinmedizin und wissenschaftlich interessierten MFA
- Verzicht auf Sponsoring durch pharmazeutische Unternehmen
- Erarbeitung von Leitlinien speziell für die hausärztliche Praxis
- Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses bereits ab Studienbeginn
- interkollegialer Austausch im Rahmen von Praxishospitationen

Die Allgemeinmedizin unterstützen, DEGAM-Mitglied werden und gleichzeitig profitieren durch…

- ✓ Abonnement der ZFA (Zeitschrift für Allgemeinmedizin)
- ✓ Regelmäßiger Newsletter „DEGAM aktuell“
- ✓ Zugang zur Cochrane-Library/Volltextmodus
- ✓ Reduzierten Teilnahmepreis für den DEGAM-Jahreskongress

DEGAM im Netz

www.degam-leitlinien.de
www.desam.de
www.online-zfa.de
www.degam-kongress.de

E-Mail: geschaeftsstelle@degam.de

Inhalt

Grußworte

Grußwort der Präsidenten 5
Grußwort Rektorat Universität Greifswald 6
Grußwort des Bundesvorsitzenden des Deutschen Hausärzteverbandes e. V. 7
Grußwort Hausärzteverband Mecklenburg-Vorpommern 8
Grußwort der JADE 11

Programmübersicht

Donnerstag, 15. September 2022 12
Freitag, 16. September 2022 14
Samstag, 17. September 2022 16
Orientierungsplan 19

Programm

Donnerstag, 15. September 2022 20
Freitag, 16. September 2022 25
Samstag, 17. September 2022 73

Der 56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin achtet bei der Planung und Durchführung auf eine klimafreundliche Planung und kompensiert die CO_2-Emissionen mit *atmosfair* und unterstützt damit Klimaschutzprojekte.

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

Atmosfair ist eine Klimaschutzorganisation mit dem Schwerpunkt Reise und betreibt aktiven Klimaschutz, u.a. mit der Kompensation von Treibhausgasen durch erneuerbare Energien. Informationen erhalten Sie unter: **www.atmosfair.de**

Inhalt

Allgemeine Informationen

Kongressinformation 89
Kongressorganisation | Kontakt 90
Wissenschaftliches Komitee | Posterjury 91
Hinweise für Vortragende 92
Posterinformation 93
Gebühren | Zertifizierung 94
Kongressort 95
ÖPNV 97
Mitgliederversammlung 99
Scocial Events 100

Autorenindex 105

Kooperationspartner 112
Ausstellerpläne 114
Ankündigung 2023 117
Impressum 118

Grußwort der Präsidenten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und Teilnehmer!

„Patientenzentrierte Versorgung – Die Hausarztpraxis im Zentrum der Versorgung" lautet das Motto des 56. Wissenschaftlichen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin vom 15. – 17. September 2022 in Greifswald.

Die medizinische Versorgung kann durch zunehmende Spezialisierung und Digitalisierung immer mehr leisten, sie wird dadurch aber auch komplexer. Scheinbar paradox steigt dadurch die Bedeutung der hausärztlichen Versorgung, wie es die Weltgesundheitsorganisation schon 2008 in ihren Weltgesundheitsreport mit dem Titel *„Primary Health Care now more then ever"* zum Ausdruck bringt. Kurt Kroenke hat mit Akronym die *„C's of primary care"*, die unter anderem für Kontinuität *(continuity)*, Koordination *(coordination)* und umfassende Versorgung *(comprehensivness)* für Patienten fundamentale Vorrausetzungen für eine gelingende Versorgung beschrieben. Das Gegenteil davon ist die Fragmentierung der Versorgung durch nicht miteinander kommunizierende Versorger.

Auf diesem Kongress wollen wir diskutieren, wie wir die Fortschritte der Medizin für unsere Patientinnen und Patienten zugänglich machen können, ohne das Patientenwohl und das Wohl der Versorgenden aus den Augen zu verlieren.

Wie immer steht natürlich auch die eigene Forschung, Weiterbildung und Fortbildung im Vordergrund.

Wir freuen uns auf neue Kontakte, auf angeregte Diskussionen und gemeinsames Lernen!

Prof. Dr. med.
Martin Scherer
Präsident der DEGAM

Prof. Dr. med.
Jean-François Chenot, MPH
Kongresspräsident

Grußwort Rektorat Universität Greifswald

Sehr geehrte Kongressteilnehmer*innen,

wir freuen uns, Sie, auch im Namen des gesamten Rektorats der Universität Greifswald, zum 56. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Greifswald begrüßen zu dürfen.

„Patientenzentrierte Versorgung – Die Hausarztpraxis im Zentrum der Versorgung" ist sicher nicht nur für Ärzt*innen ein wichtiges und drängendes Thema, sondern auch für Patient*innen, die ihre Hausärzt*innen als Orientierungshilfe und Kompass in immer komplexeren Medizinstrukturen sehen. Kreative Ansätze zur Lösung vielfältiger und oft widersprüchlicher Erwartungen von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft sind gerade im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit unseres Gesundheitssystems dringend notwendig. Umsetzbarkeit und Akzeptanz, sowie Einbettung in eine sich immer schneller wandelnde, digitale Welt sind dabei zwingend zu erfüllende Randbedingungen. Gleichzeitig bauen sich Spannungsfelder zwischen Ärzt*innen und Patient*innen, sowie zwischen Individualisierung und Standardisierung auf. Allgemeinmedizin muss daher per se ein interdisziplinäres Profil entwickeln bzw. verstärken.

Wir sind uns sicher, dass dieser Kongress einen starken Impuls für richtungsweisende Diskussionen setzen wird und wünschen Ihnen viel Erfolg.

Für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Kongresses darf ich Ihrem und unserem Greifswalder Kollegen Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, stellvertretend für das gesamte Programmkomitee, herzlich danken.

Wir wünsche Ihnen allen einen aktiven Kongress mit regem Austausch, aber auch genug Zeit für persönliche Kontakte und zur Erkundung der schönen und historischen Hansestadt Greifswald.

Herzliche Grüße,

Prof. Dr. Katharina Riedel **Prof. Dr. Ralf Schneider**

Grußwort des Bundesvorsitzenden des Deutschen Hausärzteverbandes e. V.

Ulrich Weigeldt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sowohl die hausärztliche Versorgung, als auch die Allgemeinmedizin als wissenschaftliche Disziplin, haben in den letzten Jahren in der politischen Öffentlichkeit, aber auch im akademischen Diskurs, enorm an Bedeutung gewonnen. Das ist auch ein gemeinsamer Verdienst von DEGAM und Hausärzteverband im Bund und in den Ländern. Spätestens in der Corona-Pandemie ist auch dem letzten klar geworden, dass ohne die Hausärztinnen und Hausärzte eine qualitativ hochwertige Versorgung in Deutschland schlichtweg undenkbar ist. Für unsere tägliche Arbeit in unseren Praxen ist dabei ein robustes wissenschaftliches Fundament unverzichtbar. Daher ist es unerlässlich, dass die Allgemeinmedizin als wissenschaftliche Disziplin und als zentraler Inhalt jedes Medizinstudiums weiter gestärkt wird.

Trotz der Erfolge der letzten Jahre erleben wir leider immer wieder, dass es von einzelnen Gruppen massive Widerstände gegen die Aufwertung der Allgemeinmedizin gibt. Das beste Beispiel ist der Masterplan Medizinstudium 2020: Seit vielen Jahren warten wir nun auf die Umsetzung dieser dringend notwendigen Reform, mit der die Allgemeinmedizin endlich auch im Medizinstudium vernünftig verankert werden würde. Dass es interessierten Gruppen immer wieder gelingt, mit zweifelhaften Zahlen diese Reform zu blockieren, zeigt, dass eben doch noch nicht alle politisch Verantwortlichen die Bedeutung der Allgemeinmedizin und die Relevanz einer Reform des Medizinstudiums für die Versorgung der Bevölkerung erkannt haben.

Von derartigen Störfeuern werden wir uns jedoch nicht bremsen lassen, sondern vielmehr unsere Anstrengungen noch intensivieren. Schließlich haben wir die besten Argumente auf unserer Seite!

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen eine anregenden, diskussionsfreudigen und spannenden 56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin.

Mit kollegialen Grüßen

Ulrich Weigeldt
Bundesvorsitzender
Deutscher Hausärzteverband e. V.

Grußwort des Hausärzteverband Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Andrea Mossner

- Patientenzentrierte Versorgung – Die Hausarztpraxis im Zentrum der Versorgung
- Titelthema Zungenbrecher – oder philosophische Fragestellung?
- Zwischen Individualisierung und Standardisierung
- Gesundheitswissen vermitteln
- Partizipative Entscheidungsfindung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Teilnehmende des DEGAM-Kongress 2022 in der schönen Hansestadt Greifswald in Vorpommern,

im Namen des Hausärzteverbandes Mecklenburg-Vorpommern möchte ich Sie ganz herzlich hier bei uns im Nordosten Deutschlands begrüßen.

Sie haben bereits bei der Anreise bemerkt, dass es sich um eine dünn besiedelte Region handelt. Wenige Menschen, aber viele Wälder, Felder, Seen und natürlich die Ostsee – das ist es, was den Nordosten unseres Landes ausmacht. Und auch innerhalb von Mecklenburg-Vorpommern, das hier zumeist verkürzt und pragmatisch als „MV" bezeichnet wird, ist es wiederum Vorpommern, der östlichere Teil des Bundeslandes, der mit besonders viel Natur, mit nur wenigen Städten und aber eben somit auch mit wenig öffentlicher Infrastruktur ausgestattet ist, wenn man es im Bundesvergleich betrachtet.

Dies gilt gleichermaßen für Industrie, Straßen und Bildungsmöglichkeiten wie auch für die medizinische Versorgung.

Große Entfernungen zu Kliniken und zu Facharztpraxen machen es für die Bevölkerung vollkommen selbstverständlich, zuerst die Hausarztpraxis aufzusuchen. Neben der Entfernung zum nächsten Spezialisten, ist es aber auch die besondere persönliche Bindung, das enge Vertrauensverhältnis, weshalb die Landbevölkerung ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt als Experten und Ratgeber in allen medizinischen Angelegenheiten hinzuzieht. Womit wir mitten im Thema des diesjährigen DEGAM-Kongress angekommen sind. Patientenzentrierte Versorgung ist die Basis unserer Tätigkeit. Die Hausarztpraxis steht somit zugleich im Zentrum der Versorgung. Hier ist die „Schaltzentrale" der medizinischen Versorgung, von hier aus wird alles, was sinnvoll möglich ist, behandelt und von hieraus wird alles Weitere geplant und organisiert.

Das im innerdeutschen Vergleich niedrigere Bildungsniveau der Bevölkerung hebt die besondere Bedeutung des Kongressthemas „Gesundheitswissen vermitteln“ hervor. Hier ist, neben weiteren Beteiligten, die Hausarztpraxis mit dem gesamten Team gefragt. Und das macht auch die große Bedeutung der Hausärzteschaft in unserer Region aus.

Sie merken schon, es könnte für die diesjährigen Kongressthemen kaum einen besseren Ort geben als die Hansestadt Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern.

Ich wünsche Ihnen allen – im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des Hausärzteverbandes Mecklenburg-Vorpommern – interessante und diskussionsreiche Tage und hoffe, dass sie neben den Veranstaltungen des Kongresses auch noch etwas Zeit eingeplant haben, um Greifswald kennenzulernen.

Dr. Andrea Mossner
Vorstand Hausärzteverband Mecklenburg-Vorpommern.

19.-22. Oktober 2022
in Bad Orb

47. PRACTICA BAD ORB
IHRE ZEIT FÜR AUSTAUSCH

SIE SUCHEN DEN FACHLICHEN AUSTAUSCH MIT KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN? ODER GEMEINSAME ERLEBNISSE MIT IHREM PRAXISTEAM?

Genau das bietet Ihnen die practica: passgenau auf die Bedürfnisse der Hausarztpraxen zugeschnittene Fortbildungen von Haus- und Fachärzten, die Möglichkeiten zu Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen, informeller Austausch für alle tagsüber an der Kaffeebar und bei den unterschiedlichen Abendevents für das gesamte Praxisteam. Blocken Sie sich und Ihrem Team die Tage im Oktober – es lohnt sich!

GEPRÜFTE FORTBILDUNG FÜR DEN HAUSARZT GEEIGNET
IHF
Institut für hausärztliche Fortbildung
im Deutschen Hausärzteverband (IHF) e.V.

DEUTSCHER HAUSÄRZTEVERBAND

Grußwort der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)

JADE
Junge Allgemeinmedizin Deutschland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

während wir gerade einen heißen Sommer mit überdurchschnittlichen Temperaturen und leider auch großen Waldbränden in ganz Europa erleben, schreibe ich dieses Grußwort.

Der menschengemachte Klimawandel und derzeit besonders die Erderwärmung sind wieder einmal deutlich spürbar. Die Welt hat sich bislang bereits um 1,3°C im Vergleich zu prä-industriellen Zeiten erwärmt, Deutschland bis 2020 sogar schon um 2,3°C. Wir merken hier bei uns also schon stärker was die Erderwärmung ausmachen kann.

Es ist daher sehr zu begrüßen, dass der diesjährige 56. DEGAM-Kongress klimafreundlich geplant wurde und nicht vermeidbare Emissionen kompensiert werden sollen. Letzteres ist kein Ablasshandel, sondern schlicht notwendig, wenn viele Menschen nicht (ganz) CO2-neutral an einen Ort anreisen, dort übernachten, bewirtet werden und sich austauschen. Auf einen fachlichen und persönlichen Austausch wollen wir nicht verzichten. Gerade dieser kann auch nochmal persönlich motivieren selbst (noch) mehr für das Klima zu tun.

Einer der Themenschwerpunkte des Kongresses dieses Jahr ist: „Gesundheitswissen vermitteln"

Gerade in der Hausarztpraxis gibt es viele Möglichkeiten sowohl Gesundheitswissen zu vermitteln als dabei auch Vorschläge zu machen die einen positiven Effekt auf das Klima haben, einen Co-Benefit sozusagen. Mehr Bewegung im Alltag, statt mit dem Auto möglichst zu Fuß oder Fahrrad unterwegs zu sein, hilft nicht nur bspw. Rückenschmerzen vorzubeugen oder das kardiovaskuläre Risiko zu senken, es hilft nebenbei auch CO2 einzusparen.

Für noch mehr „Klima-Hacks" lege ich Ihnen eine Podcast-Episode des Podcasts „Wege der Allgemeinmedizin", sowie den dazugehörigen Artikel im Allgemeinarzt ans Herz. Ich hoffe Sie finden viele anregende und spannende Programmpunkte und wünschen allen Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern bereichernde Tage.

Pascal Nohl-Deryk
für die Jade

Programmübersicht | Donnerstag, 15. September 2022

8:00							
8:30		DNKW – Deutsches Netzwerk der Kompetenz-zentren in der Weiterbildung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2	**PCW-03** Begegnungen in hausärztlichen Praxen in Zeiten existentieller Erschütterung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4	**PCW-04** Universitäre Arbeitswelten gestalten– Workshop der AG Mittelbau der DEGAM Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33	**PCW-05** Resilienz als Burn-out Prävention – mögliche Wege zur Selbstwirksamkeit erkennen und entwicklen Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.30		**PCW-06** Reflektierendes [illegible] ABGESAGT Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.32
9:00							
9:30							
10:00							
10:30							
11:00						DESAM Vorstandssitzung Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	
11:30							
12:00	SEK-01 Sektion Fortbildung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	SEK-02 Sektion Weiterbildung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2					
12:30							
13:00							
13:30	AG-01 AG Klimawandel/ Gesundheit Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	AG-02 AG Mittelbau Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2		Presse-konferenz Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33	AG-04 AG Impfen Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.30	AG-05 AG WiForMFA Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	AG-03 AG Famultur Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.32
14:00							
14:30							
15:00			**Eröffnungs-veranstaltung** Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4				
15:30							
16:00	**Get Together** (Mensa Campus Loefflerstr.)						
16:30							
17:00	**V-01** Die Patientenperspektive Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	**V-02** Aus- und Weiterbildung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2		**SYM-01** COFRAIL: Deprescribing als kommunikative Herausforderung! … Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33	**WS-01** Die hausärztliche Praxis LGBTI* freundlich gestalten - einWorkshop Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.30	**WS-02** Bereitschaft unter Haus- und Palliativärzt:innen zur Sterbehilfe Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	**WS-04** Nachsorge bei Gestationsdiabetes – Ein Thema auch fürd ie Hausarztpraxis! Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.32
17:30							
18:00							
18:30			**Mitglieder-versammlung** Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4				
19:00							
19:30							
20:00							
20:30							

						07:30 – 14:15 **PCW-13** Alt Rehse und der gebrochene Eid des Hippokrates *07:30 Treffen in Greifswald* *07:45 Abfahrt* *09:15 Ankunft Alt Rehse* *09:30 Start Workshop* *12:30 Ende Workshop* *12:45 Abfahrt* *14:15 Ankunft Greifswald*	8:00
PCW-07 (K)ein Platz für [illegible] wo wollen wir eigentlich hin? ABGESAGT Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	**PCW-08** Online-Hybrid-[illegible] Synergien für die KW-Seminare der Zukunft? ABGESAGT Rubenowstr. 1 Hörsaal 1		**PCW-10** Vorkonferenz und Mitgliederversammlung der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE) Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**PCW-11** Preconference der AG Klima und Gesundheit: Gesundheitsschutz in Zeiten der Unsicherheit - was sind unsere Aufgaben? Rubenowstr. 1 Hörsaal 4	**PCW** Workshop zur Forschung in der Allgemeinmedizin Rubenowstr. 1 Hörsaal 5		8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00
							11:30
SEK-03 Sektion Digitalisierung Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	SEK-04 Sektion Studium und Hochschule Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	SEK-05 Sektion Versorgungsaufgaben Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	SEK-07 Sektion Forschung Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	SEK-06 Sektion Qualitätsförderung Rubenowstr. 1 Hörsaal 4			12:00 12:30 13:00
AG-06 AG Soziale Gesundheit Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	AG-07 AG Infektiologie Rubenowstr. 1 Hörsaal 1		AG-08 AG Psychosomatik Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	AG-09 AG Diabetes Rubenowstr. 1 Hörsaal 4			13:30 14:00 14:30 15:00 15:30
Get Together (Mensa Campus Loefflerstr.)							16:00 16:30
OS-01 One Slide five minutes Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	**WS-03** Patientenzentrierte Konsultation – Eine praktische Methode zur effektiveren Kommunikation aus Skandinavien Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	**V-03** Reflektion der hausärztlichen Tätigkeit Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	**WS-05** arriba-lib: Was ist neu? Module zu Diabetes mellitus Typ 2 und Osteoporose Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**WS-06** Gemeinsam sind wir stark: Integration der allgemeinmed. Lernziele des NKLM2.0 in das Curriculum und in die … Rubenowstr. 1 Hörsaal 4	**V-04** Wandel im Gesundheitssystem und der Hausarztpraxis Rubenowstr. 1 Hörsaal 5	**P-01** Aus- und Weiterbildung Domstr. 11 Konferenzraum	17:00 17:30 18:00
							18:30 19:00 19:30 20:00 20:30

Programmübersicht | Freitag, 16. September 2022

8:00							**LS** „Das leere Sprechzimmer" [Ausstellung] Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM
8:30 9:00 9:30	**V-05** Verbesserung der Versorgung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1		**V-06** Wandel im Gesundheitssystem und in der Hausarztpraxis Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4	**WS-07** Nachhaltige Praxis Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33	**WS-08** Fördernde und hemmende Faktoren beim Auf- und Ausbau v. Lehrpraxis-Netzwerken f. d. allg.-med. Lehre Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.30	**WS-09** Kinder schützen und dabei selbst gesund bleiben Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	
10:00	Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)						
10:30		**Key-01 – Keynote-Lecture I** **Harald Kamps:** Spürend denken, verwoben handeln ... (Hufeland-Lecture 2022) Lohmeyerplatz 6 | Hörsaal 2, 3/4					
11:00	Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)						
11:30 12:00 12:30	**V-08** Aus- und Weiterbildung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	**V-09** Die Patientenperspektive Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2	**V-10** Wandel im Gesundheitssystem und der Hausarztpraxis Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4	**WS-15** Studienassistent-tInnen in der allgemein-medizinischen Forschung	**WS-16** (Digitale) Wege der Allgemeinmedizin: Das Format „Podcast" und soziale Netzwerke in der Weiterbildung	**WS-17** Umgang mit Trauer(nden) – eine Handreichung für das hausärztliche Praxisteam	
13:00 13:30	Mittagsause (Mensa Campus Loefflerstr.)						
14:00		**Key-02 – Keynote-Lecture II** **Máire Kerrin:** Selecting into General Practice training: what criteria and selection ... Lohmeyerplatz 6 | Hörsaal 2, 3/4					
14:30	Pause						
15:00 15:30 16:00	**V-12** Verbesserung der Versorgung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	**V-13** Verbesserung der Versorgung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2	**V-14** Verbesserung der Versorgung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4	**UP-01** Update-01: Endokrinologie / häufige Erkrankungen Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33	**WS-24** XPOCUS (...): Ein gewinnbringendes Tool auch für die hausärztliche Diagnostik Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.30	**WS-25** Die Hausarztpraxis als Teampraxis bei der Versorgung von Menschen mit seelischen Leiden - Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	
16:30	Pause						
17:00 17:30 18:00	**V-17** Methoden der allgemein-medizinischen Forschung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	**V-18** Freie Themen Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2	**OS-02** One Slide five minutes Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4	**UP-02** Update-02: Infektiologie / häufige Erkrankungen Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33	**WS-27** BMG-geförderte Projekte zur Stärkung der medizinischen Ausbildung im ländlichen und (drohend) unterversorgten Raum Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.30	**WS-28** Familienmedizin: Alle(s) unter einem Dach? Familienorientiertes Arbeiten im Team in der Primärversorgung Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.32
18:30							
19:00 19:30 20:00	**Festabend** 20:00 – 01:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr) Neue Mensa Berthold-Beitzplatz						

							8:00
WS-11 Mein erster Kongress – Inputs für mehr Outputs – wieso, weshalb, warum? Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	**SYM-02** Partizipation von Bürger*innen, Patient*innen sowie hausärztlichen Praxisteams i. d. allg.-med. Forschung Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	**WS-12** Goalsetting - Ziele finden und vereinbaren - ein Motivations-Tool Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	**V-07** Wandel im Gesundheitssystem und in der Hausarztpraxis Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**WS-13** Soziale Gesundheit in der hausärztlichen Versorgung fördern Rubenowstr. 1 Hörsaal 4	**WS-14** Wenn Disney Ihre Weiterbildung organisieren würde..... Train the Trainer Seminare und die 4 P des Marketings Rubenowstr. 1 Hörsaal 5	**P-02** Freie Themen Domstr. 11 Konferenzraum	8:30 9:00 9:30
WS-18 Werkzeugkasten Niederlassung, Modul 13 Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)						10:00 10:30
	Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)						11:00
	V-11 Verbesserung der Versorgung Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	**WS-19** Gesundheitsinformat. in der Hausarztpraxis: Welche Inform.-mat. eignen sich für welche Situationen? Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	**WS-20** Patient:innen evidenzbasiert beraten und behandeln – wie können wir das lehren? Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**WS-21** Mit Fehlern umgehen – Fehlerkultur in der Weiterbildung Rubenowstr. 1 Hörsaal 4	**WS-22** Wie kann eine niedrigschwellige, überreg. Forsch.-zusammenarb. i. d. Allg.-med.-funktionieren? Rubenowstr. 1 Hörsaal 5	**P-03** Verbesserung der Versorgung Domstr. 11 Konferenzraum	11:30 12:00 12:30
Mittagsause (Mensa Campus Loefflerstr.)							13:00 13:30
WS-23 AG Werkzeugkasten Niederlassung, Modul 15 Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14							14:00
	Pause						14:30
	V-15 Freie Themen Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	**SYM-03** Prävention i. d. Hausarztpraxis: Ansatzpunkte aus Sicht von Praxispers. u. M. m. chron. Erkrank.? Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	**V-16** Freie Themen Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**WS-26** Think Bayes: Eine Einf. in bayessche Statistik für HausärztInnen und Gesundheitswissensch... Rubenowstr. 1 Hörsaal 4		**P-04** Reflektion der hausärztlichen Tätigkeit / Die Patientenperspektive Domstr. 11 Konferenzraum	15:00 15:30 16:00
	Pause						16:30
	SYM-04 Choosing wisely: Unerwünschte Wirkungen b. d. Verschreibung v. psychotropen, sedierenden und anticholinergen Medikamenten Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	**WS-29** 2slides 4future - Klima- und Gesundheitsschutz in allg.-med. Veranstaltungen thematisieren Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	**WS-30** Advance Care Planning (ACP) / Behandlung im Voraus Planen Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**WS-31** Ein Workshop von Praktikern für Praktiker: Sinn und Unsinn i. d. Behandlung v. Patienten m. chronischen Wunden Rubenowstr. 1 Hörsaal 4	**SYM-05** "Das leere Sprechzimmer": Alt-Rehse un der gebrochene Eid des Hippokrates. Rubenowstr. 1 Hörsaal 5	**P-05** Aus- und Weiterbildung Domstr. 11 Konferenzraum	17:00 17:30 18:00 18:30
Festabend 20:00 – 01:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr) Neue Mensa Berthold-Beitzplatz							19:00 19:30 20:00

8:00							**LS** „Das leere Sprechzimmer" [Ausstellung] Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM
8:30	**SYM-06** Neues aus der DEGAM-Leitlinien-arbeit 2022 Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	**V-19** Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2	**V-20** Verbesserung der Versorgung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4	**UP-03** Update 03: Überversorgung/ der Blick von außen Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33		**WS-32** Welche Implikat. haben die CanMEDS-Rollen d. kompetenzbasierten Curriculums – Allg. Med. f. d. Mentoring? Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	
9:00							
9:30							
10:00	Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)						
10:30		**Key-03 – Keynote-Lecture III** **Carl Rudebeck:** The relationship with the patient makes a GP Lohmeyerplatz 6 | Hörsaal 2, 3/4					
11:00	Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)						
11:30	**SYM-07** (K)ein Ausverkauf der hausärztlichen Versorgung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 1	**WS-38** Seminarsnacks – Entwicklung von Schulungskonzepten für ärztliche Mentor*innen an den KW Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 2	**V-21** Verbesserung der Versorgung Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4	**UP-04** Update 04: Häufige Beratungsanlässe Lohmeyerplatz 3 Hörsaal 2.33	**WS-39** Erklärvideos als Mittel zur Verbreitung von Forschungsergebnissen -eine Starthilfe Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.30	**WS-40** Neue Impulse zur Versorg. von Menschen m. psych. Störungen a. d. Schnittstelle zw. hausärztl. Versorg. u. Gemeindepsychiatrie Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.31	
12:00							
12:30							
13:00	Ausgabe Lunchpakete (Mensa Campus Loefflerstr.)						
13:30		**Key-04 – Keynote-Lecture IV** **Tanja Krones:** Personalisierte Medizin und Künstliche Intelligenz in der Praxis von morgen Lohmeyerplatz 6 | Hörsaal 2, 3/4					Lohmeyerplatz 3 Seminarraum 2.32
14:00			**Abschlussveranstaltung** Lohmeyerplatz 6 Hörsaal 3/4				
14:30							
15:00							
15:30							
16:00							

Legende

- Pre-Conference-Workshop (PCW)
- DEGAM Sektionen & Arbeitsgemeinschaften
- Social Events
- Workshop (WS)
- Symposium (SYM), Science Slam (SLM), One Slide 5 Minutes (OS)
- Vortrag (V)
- Keynotes (Key)
- Updates (UP)
- Poster (P)
- Ausstellung „Das leere Sprechzimmer"

							8:00
WS-33 Leadership und Gruppenkompetenz Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	**WS-34** Mentor:innen in der allg.-med. Lehre – Chancen und Herausf. der Nachwuchsförd. i. d. ländl. Versorgung Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	**WS-35** Community Health Nurses als Retter der hausärztlichen Versorgung? Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	**WS-36** „Meet and greet and repeat": Landarztquote und Curriculumsent-wicklung Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**WS-37** Warum Patient*innen mit schweren psychiatr. Erkrankungen ihre Haus-ärzt*innen brauchen Rubenowstr. 1 Hörsaal 4	**SLM** Science Slam Rubenowstr. 1 Hörsaal 5	**P-06** Freie Themen Domstr. 11 Konferenzraum	8:30 9:00 9:30
Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)							10:00
							10:30
Kaffeepause (Mensa Campus Loefflerstr.)							11:00
V-22 Verbesserung der Versorgung Lohmeyerplatz 6 Seminarraum 2.14	**V-23** Reflektion der haus-ärztlichen Tätigkeit/ Verbesserung der Versorgung Rubenowstr. 1 Hörsaal 1	**WS-41** Systematic Reviews zielsicher finden und nutzen! Rubenowstr. 1 Hörsaal 2	**WS-42** Praktische Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit Rubenowstr. 1 Hörsaal 3	**WS-43** Neue Möglichkeiten und Handlungsfelder der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie Rubenowstr. 1 Hörsaal 4	**V-24** Aus- und Weiterbildung Rubenowstr. 1 Hörsaal 5	**P-07** Verbesserung der Versorgung Domstr. 11 Konferenzraum	11:30 12:00 12:30
Ausgabe Lunchpakete (Mensa Campus Loefflerstr.)							13:00
							13:30
							14:00
							14:30
							15:00
							15:30
							16:00

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM)

Fördern Sie mit uns den hausärztlichen Nachwuchs!

Hausarzt-Praxis: Nachfolger gesucht

Hausärztinnen und Hausärzte suchen oft vergeblich nach einem Praxisnachfolger.

Zur Sicherung der medizinischen Versorgung müssen in den nächsten Jahren sehr viel mehr Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin weitergebildet werden als bisher.

Nachwuchsakademie

Das Förderprogramm für Medizinstudierende mit Interesse an der Allgemeinmedizin

Die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin möchte mehr Medizinstudierende für den Hausarztberuf begeistern. In der Nachwuchsakademie bringt sie seit Jahren gezielt interessierte Medizinstudierende mit erfahrenen Hausärztinnen und Hausärzten zusammen und begleitet sie durch den zweiten Studienabschnitt.

Die Vernetzung mit am Fach Allgemeinmedizin Interessierten sowie der beständige Erfahrungsaustausch bestärkt viele der teilnehmenden Studierenden, sich für die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu entscheiden.

„Ich begleite Studierende der Nachwuchsakademie als Dozentin, um ihnen die Vielfalt und Schönheit des Hausarztberufs aufzuzeigen."

Prof. Dr. med. Antje Bergmann
Dozentin Nachwuchsakademie und Hausärztin

„Das Förderprogramm hat mich mit inspirierenden Dozenten und Mentoren vernetzt. Der Erfahrungsaustausch hat mich bestärkt, später in der allgemeinmedinischen Versorgung tätig zu sein."

Daniel Pichler, Alumnus Nachwuchsakademie und Arzt in Weiterbildung

„Wir tragen durch gezielte Nachwuchsförderung dazu bei, dass die unverzichtbare hausärztliche Versorgung fächendeckend gestärkt und erhalten wird."

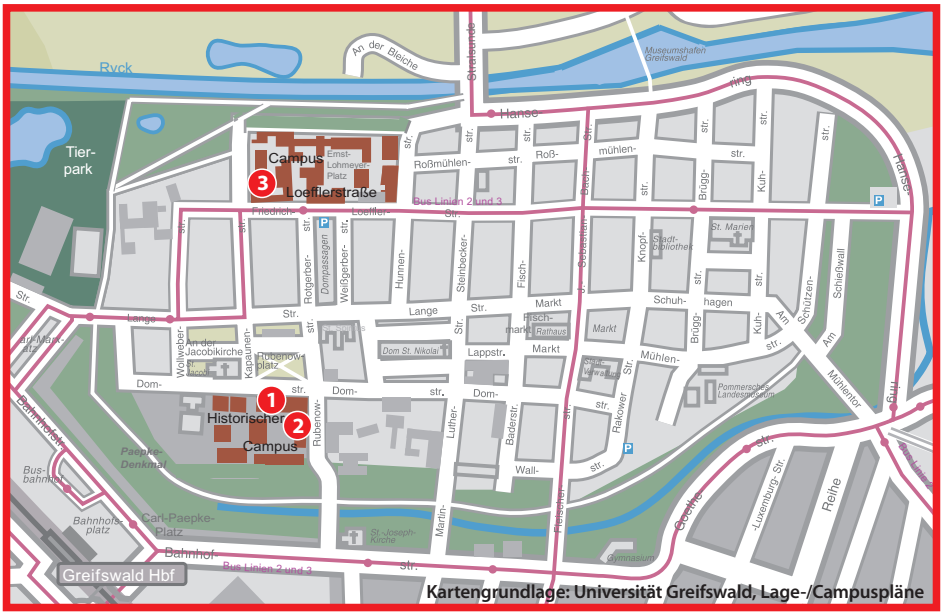
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, Stiftungsvorsitzender

Unterstützen Sie den hausärztlichen Nachwuchs!
DE09 3006 0601 0005 6470 45

DESAM-Geschäftsstelle
Schumannstr. 9, 10117 Berlin
Tel: 030-2096698-20, www.desam.de

Die DESAM ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Orientierungsplan



Campus Loefflerstraße
(Ernst-Lohmeyer-Platz)

3 Hörsaalgebäude
Ernst-Lohmeyer-Platz 3

Hörsaal 2.33
Seminarraum 2.30
Seminarraum 2.31
Seminarraum 2.32
Seminarraum 2.14

Hörsaalgebäude Neues Audimax
Ernst-Lohmeyer-Platz 6

Hörsaal 1
Hörsaal 2
Hörsaal 3/4

Mensa Campus Loefflerstraße
Friedrich-Loeffler-Straße 23
(Registrierung, Industrieausstellung, Catering)

Historischer Campus
(Domstraße/Rubenowstraße)

1 Universitätshauptgebäude
Domstraße 11

Konferenzraum
Konzilsaal
Aula

2 Hörsaalgebäude
Rubenowstraße 1

Hörsaal 1-5

Pre-Conference Workshops

Donnerstag, 15. September 2022

07:30 – 14:15 *Treffpunkt wird bekanntgegeben*

PCW-13 | Alt Rehse und der gebrochene Eid des Hippokrates – Workshop in Alt Rehse

T. Maibaum[2], J. Truthmann[3], C. Raus[3], S. Blumenthal[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Rostock-Schmarl, Rostock, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine/Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland

Der Pre-Conference Workshop findet in Kooperation mit der Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte (EBB) Alt Rehse statt.

08:30 – 11:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

PCW-03 | Begegnungen in hausärztlichen Praxen in Zeiten existentieller Erschütterung

S. Schulz[2], M. Herrmann[3], O. Bahrs[1], O. Reddemann[1]

[1] Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [3] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

08:30 – 11:30 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

PCW-04 | Universitäre Arbeitswelten gestalten – Workshop der AG Mittelbau der DEGAM

V. Leve[1], *N. J. Pohontsch*[2], *E. M. Daub*[3], *K. Schlößler*[4]

[1] Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [2] Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; [3] Institut für Allgemeinmedizin der Charité, Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; [4] Abteilung für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

08:30 – 11:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

PCW-05 | Resilienz als Burn-out Prävention – mögliche Wege zur Selbstwirksamkeit erkennen und entwicklen

G. Ravens-Taeuber, J. Petersen

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland

08:30 – 11:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.32

PCW-06 | Reflektierendes Schreiben für die hausärztliche Praxis

ABGESAGT

V. Kalitzkus, A. Fuchs, E. Gräßel, [illegible]

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland

08:30 – 11:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

PCW-07 | (K)ein Platz für Interessierte in der DEGAM? – wo wollen wir eigentlich hin?

ABGESAGT

J. Pömsl[1], *M. Hunze*[2]

[1] Hausärztezentrum Kaufering, Kaufering, Deutschland; [2] MVZ Neubrandenburg-Mitte, Neubrandenburg, Deutschland

08:30 – 11:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

PCW-08 | Online- Hybrid- Präsenz... Gegensätze oder Synergien für die KW-Seminare der Zukunft?

ABGESAGT

M. Bischoff[3], *M. Gaspar*[4], *S. Förster*[1], *A. Wunder*[2]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, KW Hessen; Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt am Main, KW Hessen; Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, KWBW, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [4] Medizinische Fakultät - Universität des Saarlandes, KW Saarland, Zentrum Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland

08:30 – 11:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

PCW-10 | Vorkonferenz und Mitgliederversammlung der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)

B. Hilbert, P. Nohl-Deryk, F. Dupont, C. Escales, M. Götzelmann, L. Frank

Junge Allgemeinmedizin Deutschland, Berlin, Deutschland

08:30 – 11:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

PCW-11 | Preconference der AG Klima und Gesundheit: Gesundheitsschutz in Zeiten der Unsicherheit - was sind unsere Aufgaben?

M. Bürck-Gemasser[1], I. Veit[2], A. Herrmann[3], C. Mews[4], U. Berg[5], F. Charrier[6]

[1] Praxis für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Abt. Allgemeinmedizin Ruhr-Universität, Bochum, Deutschland; [3] Universität Heidelberg, Institute of Global Health | Working Group Climate Change, Nutrition and Health, Heidelberg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Hamburg, Deutschland; [5] Hausarztpraxis Berg+Seemann, Gustavsburg, Deutschland; [6] Primedus GmbH, hausärztliche Versorgung, Lehrpraxis Uniklinik Halle und Jena, Bad Kösen, Deutschland

08:30 – 11:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 5

PCW | Workshop zur Forschung in der Allgemeinmedizin

H. Kaduszkiewicz[1], *T. Zimmermann*[2]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

Sektionstreffen, AGs und weitere Treffen

Donnerstag, 15. September 2022

08:30 – 11:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

DNKW | Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung

11:00 – 12:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

VOR | DESAM Vorstandssitzung

12:15 – 13:15 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

SEK-01 | Sektion Fortbildung

12:15 – 13:15 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

SEK-02 | Sektion Weiterbildung

12:15 – 13:15 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

SEK-03 | Sektion Digitalisierung

12:15 – 13:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

SEK-04 | Sektion Studium und Hochschule

12:15 – 13:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

SEK-05 | Sektion Versorgungsaufgaben

12:15 – 13:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

SEK-06 | Sektion Qualitätsförderung

12:15 – 13:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

SEK-07 | Sektion Forschung

13:30 – 14:30 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

PK | Pressekonferenz

13:30 – 14:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

AG-01 | AG Klimawandel/Gesundheit

13:30 – 14:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

AG-02 | AG Mittelbau

13:30 – 14:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.32

AG-03 | AG Famulatur

13:30 – 14:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

AG-04 | AG Impfen

13:30 – 14:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

AG-05 | AG WiForMFA - Wissenschaft und Forschung für Medizinische Fachangestellte

13:30 – 14:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

AG-06 | AG Soziale Gesundheit

13:30 – 14:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

AG-07 | AG Infektiologie

Eröffnungsveranstaltung

Donnerstag, 15. September 2022

14:45 – 15:45 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

Begrüßung

Prof. Dr. Martin Scherer, Präsident der DEGAM

15:45 – 16:45 Mensa Loefflerstr.

Come Together

Zum Kongressauftakt findet neben der Eröffnungsveranstaltung ein Come together in lockerer Atmosphäre mit genügend Raum und Zeit, um alte Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen statt.

Programm

Donnerstag, 15. September 2022

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

V-01 | Die Patientenperspektive

Moderation: Christoph Heintze (Berlin)

1 | Die Wahrnehmung von klimasensibler Gesundheitsberatung - eine qualitative Studie mit Patient:innen

S. Griesel, C. Quitmann, P. N. Schwerdtle, I. Danquah, A. Herrmann

Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Global Health, Heidelberg, Deutschland

2 | „Was verstehen Sie unter Überversorgung?" Erfassung von Wahrnehmung und Ansichten zu Überversorgung bei Bürger*innen. Eine Online-Befragung.

S. Hueber, C. Nürnberger, T. Kühlein

Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erl, Deutschland

3 | Partizipative Beteiligung von Patient*innen an Forschung in Hausarztpraxen

A. A. Klein[1], J. Petermann[1], P. Borchers[1], J. Engler[2], F. Brosse[1], K. Mergenthal[2], K. Voigt[1]

[1] Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

4 | Benutzerfreundlichkeit einer Anamnese-App für die primärärztliche Versorgung aus Sicht von Patient*innen (Projekt DASI)

K. Albrink, C. Joos, D. Schröder, F. Müller, E. M. Noack

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

5 | Personalisierte Medizin in der Onkologie aus Sicht von Patientinnen und Patienten - eine qualitative Interviewstudie

M. Buchner[1], C. Preiser[2,3], S. Joos[1,2]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Zentrum für öffentliches Gesundheitswesen und Versorgungsforschung Tübingen (ZÖGV), Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung, Tübingen, Deutschland

6 | Gesundheitsinformationen im Internet: Interesse und Nutzungsverhalten schwer psychisch kranker Patient:innen bei der Online-Suche

C. Funke, N. Wege, K. Viehmann, M. Pentzek, V. Haas, S. Wilm

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society, Düsseldorf, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

V-02 | Aus- und Weiterbildung

Moderation: Christian Förster (Tübingen)

1 | Ausmaß und Integration von Wissenschaftspraktika in das Medizinstudium an den staatlich anerkannten Fakultäten in Deutschland. Eine Querschnittsstudie.

J. Bauer[1], J. Schendzielorz[1], R. Mantke[4,5], S. Oess[2,3]

[1] Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Zentrum für Studiengangsentwicklung/ Ausbildungs- und Weiterbildungsforschung, Neuruppin, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Prodekanat für Studium und Lehre, Neuruppin, Deutschland; [3] Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Institut für Biochemie, Neuruppin, Deutschland; [4] Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Prodekanat für Forschung, Potsdam, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Brandenburg a.d.H., Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Brandenburg a.d.H., Deutschland

2 | Implementierung der Klasse Allgemeinmedizin - eines allgemeinmedizinischen, vorklinischen Wahlpflichtfachs mit E-Portfolio-Assessment zur Förderung Studierender mit Interesse für die Allgemeinmedizin

J. Gorkotte, B. Engel

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Lehrstuhl der Allgemeinmedizin, Erlangen, Deutschland

3 | Chancen und Herausforderungen hausärztlicher Fortbildung – ein europäischer Vergleich

C. Löffler[1], A. Altiner[1], S. Blumenthal[2], P. Bruno[3], A. de Sutter[4], B. de Vos[5], G.-J. Dinant[6], M. Duerden[7], B. Dunais[3], G. Egidi[8], B. Gibis[9], H. Melbye[10], F. Rouquier[11], T. Rosemann[12], P. Touboul-Lundgren[3], G. Feldmeier[1]

[1] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Allgemein-medizinisches Institut, Berlin, Deutschland; [3] Université Côte d'Azur, Centre Hospitalier Universitaire de Nice, Nice, Frankreich; [4] Ghent University, Department of Public Health and Primary Care, Ghent, Belgien; [5] National Institute for Health and Disability Insurance, Brussels, Belgien; [6] Maastricht University, School for Public Health and Primary Care, Maastricht, Niederlande; [7] Cardiff University, Centre for Medical Education, Cardiff, Großbritannien; [8] Niedergelassener Hausarzt, Bremen, Deutschland; [9] Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin, Deutschland; [10] Arctic University of Norway, General Practice Research Unit, Tromsø, Norwegen; [11] Niedergelassener Hausarzt, St Cezaire sur Siagne, Frankreich; [12] University of Zurich, Institute of Primary Care, Zürich, Schweiz

4 | Digitales formatives Assessment als Prädiktor für akademische Lernleistung innerhalb eines blended learning-Curriculums im Fach Allgemeinmedizin - eine quantitative Studie in Zusammenarbeit mit AMBOSS an der Universität des Saarlandes

H. Junge, K. Schuster, S. Volz-Willems, J. Jäger, F. Dupont

Universität des Saarlandes, Zentrum Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland

5 | Taking the lead: Der Einfluss eines Leadership-Programms für Ärzt*innen in Weiterbildung Allgemeinmedizin auf das Interesse an einer späteren Vertragsarzttätigkeit: Eine Studie aus dem KWNO

J. Göbel[1], D. Wild[1], K. Linden[1], A. W. Bödecker[2], B. Weltermann[1]

[1] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland

6 | Heute schon an morgen denken - Nachwuchsförderung für die allgemeinmedizinische Forschung

K. Voigt, J. Schübel, M. Gottschall, H. Riemenschneider, A. Bergmann

TU Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

V-03 | Reflektion der hausärztlichen Tätigkeit

Moderation: Annika Viniol (Marburg)

1 | Inwieweit beeinflussen Ängste vor juristischen Konsequenzen die hausärztliche Tätigkeit?

D. Oldenburg, C. J. Strobel, J. Steinhäuser

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

2 | Risikofaktoren für defensivmedizinisches Handeln in der Allgemeinmedizin - ein Scoping Review

C. J. Strobel, D. Oldenburg, J. Steinhäuser

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

3 | Förderung des Selbstmanagements von Patient*innen zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Qualitative Bewertungen der Intervention DECADE

I. Tinsel[1], T. Keitel[2], A. Maun[2]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung, Freiburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

4 | Versorgung von Menschen mit neu gestellter Demenzdiagnose nach Krankenhausentlassung - Genutzte Strategien in der hausärztlichen Praxis

C. Giehl, F.-M. Hegerath, P. Rasche, A. Suslow, N. Chikhradze, H. C. Vollmar, I. Otte

Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

5 | Die Rolle von Hausärzt*innen in der ambulanten parenteralen Antibiotikatherapie (APAT). Ergebnisse einer qualitativen Erhebung mit verschiedenen Stakeholdern

S. Peter[1,2], C. Oberröhrmann[1], H. Pfaff[1], A. Mortsiefer[2], C. Lehmann[3], V. Brandes[3], C. Leisse[3], C. H. Lindemann[4], N. Scholten[1]

[1] Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät & Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft, Köln, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; [3] Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Klinik I für Innere Medizin, Klinische Infektiologie, Köln, Deutschland; [4] Universität zu Köln, Klinik II für Innere Medizin und Center for Molecular Medicine Cologne (CMMC), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Köln, Köln, Deutschland

6 | Höhere emotionale Anforderungen und Arbeitszufriedenheit bei Hausarztpraxis-Teams im Vergleich zu über 250.000 Berufstätigen aus anderen Fachbereichen in Deutschland

L. Degen[1], J. Göbel[1], M. Nübling[2], M. A. Rieger[3], B. Weltermann[1]

[1] Universitätsklinikum Bonn/ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [2] Freiburger Forschungsstelle für Arbeitswissenschaften, Freiburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung, Tübingen, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 5

V-04 | Wandel im Gesundheitssystem und der Hausarztpraxis

Moderation: Thomas Kühlein (Erlangen)

1 | Übernahme von ärztlichen Tätigkeiten in der primären Demenzpflege - Eine randomisierte, kontrollierte Crossover-Interventionsstudie zur Prüfung der Wirksamkeit und Kosteneffizienz der erweiterten Pflege in Deutschland

F. Mühlichen[1], B. Michalowsky[1], A. Raedke[1], M. Platen[1], W. Mohr[1], A. Scharf[1], F. Kleinke[2], P. Penndorf[2], W. Hoffmann[2,1]

[1] German Center for Neurodegenerative Diseases (DZNE), translationale Versorgungsforschung, Greifswald, Deutschland; [2] Institut for Community Medicine, University Medicine, University of Greifswald, Greifswald, Deutschland

2 | Akademische PraxisassistentInnen als Zukunftsmodell in der hausärztlichen Versorgung Erfahrungen, Bedarfe, Potenziale und Hürden

P. Schillen[1], D. Dehnen[1], J. in der Schmitten[1], A. Dehnen[1]

[1] Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Fliedner Fachhochschule, Düsseldorf, Deutschland

3 | Allgemeinmedizinische Poliklinik - Universitäre Verzahnung von Forschung, Lehre UND Patientenversorgung

K. Schmalstieg-Bahr, J. Oltrogge, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

4 | Videokonferenzbasierte psychologische Interventionen zur Behandlung depressiver Symptome bei Erwachsenen in der Allgemeinmedizin eine systematische Übersichtsarbeit

M. Bentrop[1], L. Sanftenberg[1], C. Jung-Sievers[2,3], T. Dreischulte[1], J. S. Gensichen[1]

[1] Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, München, Deutschland; [3] Pettenkofer School of Public Health, München, Deutschland

5 | Implementierung der ‚besonders qualifizierten und koordinierten palliativmedizinischen Versorgung' (BQKPMV) eine Befragung von Hausärzt*innen in Niedersachsen

S. Reffke, K. van Baal, S. Stiel

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

6 | Forschung in der Primärversorgung eine Prozessevaluation zur Durchführung von klinischen Studien im Bayerischen Forschungspraxennetzwerk (BayFoNet) aus hausärztlicher Perspektive

J. Stofella[1], L. Sanftenberg[1], K. Mayr[1,2], A. Nassehi[1,2], L. Burggraf[3], T. Kühlein[3], C. Kretzschmann[4], S. Eck[1,5], A. Schneider[1,5], T. Dreischulte[1], I. Gagyor[4], J. S. Gensichen[1]

[1] Ludwig-Maximilians-Universität München, Allgemeinmedizinisches Institut, München, Deutschland; [2] Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie, München, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Würzburg, Allgemeinmedizinisches Institut, Würzburg, Deutschland; [5] Technische Universität München, Klinikum Rechts der Isar, Institut für Allgemeinmedizin und versorgungsforschung, München, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

SYM-01 | COFRAIL: Deprescribing als kommunikative Herausforderung! Welchen Beitrag leisten hausärztlich geleitete Familienkonferenzen bei geriatrischen Patienten mit Polypharmazie?

1 | COFRAIL: Deprescribing als kommunikative Herausforderung! Welchen Beitrag leisten hausärztlich geleitete Familienkonferenzen bei geriatrischen Patienten mit Polypharmazie?

A. Mortsiefer[1,2], S. Wilm[2], S. Löscher[2], Y. Pashutina[2], V. Kalitzkus[2], P. Thürmann[3], V. Bencheva[3], G. Meyer[4], J. Abraham[4], S. Fleischer[4], A. Icks[5], J. Montalbo[5], B. Wiese[6], A. Wollny[7], E. Drewelow[7], M. Ritzke[7], A. Altiner[7], für die COFRAIL-Studiengruppe

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Department für Humanmedizin, Fakultät für Gesundheit, Witten, Deutschland; [4] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Halle (Saale), Deutschland; [5] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [6] Medizinische Hochschule Hannover (MHH), IT Services Applications, Science & Laboratory, MHH Information Technology, Hannover, Deutschland; [7] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland

2 | COFRAIL: Einsatz und Durchführung von Familienkonferenzen in der hausärztlichen Praxis ein Scoping Review

V. Kalitzkus[1], P. Steinhoff[2], S. Wilm[1], A. Mortsiefer[3]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland; [2] Universität zu Köln, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Köln, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

3 | COFRAIL: Entwicklung einer Intervention zur Verbesserung der Arzneimittelsicherheit zu Hause lebender Patient*innen mit Frailty und Polypharmazie

M. Ritzke[1], E. Drewelow[1], A. Altiner[1], A. Icks[2], J. Montalbo[2], V. Kalitzkus[3], S. Löscher[3], Y. Pashutina[3], S. Fleischer[4], J. Abraham[4], P. Thürmann[5], N.-K. Mann[5], B. Wiese[6], S. Wilm[3], A. Wollny[1], G. Feldmeier[1], T. Buuck[1], A. Mortsiefer[7]

[1] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Düsseldorf, Deutschland; [3] Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; [4] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Halle (Saale), Deutschland; [5] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Wuppertal, Deutschland; [6] Medizinische Hochschule Hannover, Medizinische Statistik und IT-Infrastruktur, Institut für Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland; [7] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante GesundheiLehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland

4 | COFRAIL: Familienkonferenzen zur gemeinsamen Priorisierung und zum Deprescribing bei ambulanten gebrechlichen Patient*innen mit Polypharmazie. Ergebnisse einer cluster-randomisierten Interventionsstudie.

A. Mortsiefer[1,2], S. Wilm[2], S. Löscher[2], Y. Pashutina[2], P. Thürmann[3], V. Bencheva[3], G. Meyer[4], J. Abraham[4], S. Fleischer[4], A. Icks[5], J. Montalbo[5], B. Wiese[6], A. Wollny[7], E. Drewelow[7], M. Ritzke[7], A. Altiner[7], für die COFRAIL-Studiengruppe

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Department für Humanmedizin, Fakultät für Gesundheit, Witten, Deutschland; [4] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Halle (Saale), Deutschland; [5] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [6] Medizinische Hochschule Hannover (MHH), IT Services Applications, Science & Laboratory, MHH Information Technology, Hannover, Deutschland; [7] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland

5 | COFRAIL: Prozessevaluation einer Cluster-randomisierten, kontrollierten Studie zur Untersuchung von Familienkonferenzen im Rahmen der hausärztlichen Versorgung von Menschen mit Frailty-Syndrom

J. Abraham[1], S. Fleischer[1], E. Drewelow[2], M. Ritzke[2], A. Mortsiefer[3], B. Wiese[4], P. Thürmann[5], J. Montalbo[6], S. Wilm[7], G. Meyer[1]

[1] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Halle (Saale), Deutschland; [2] Universitätsmedizin Rostock, 2Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; [4] Medizinische Hochschule Hannover, Medizinische Statistik und IT-Infrastruktur, Institut für Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland; [5] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Department für Humanmedizin, Fakultät für Gesundheit, Witten, Deutschland; [6] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Centre for Health and Society (chs), Düssöedorf, Deutschland; [7] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland

6 | COFRAIL: Analyse des Deprescribing

M. Gogolin[1], V. Bencheva[1], S. Schmiedl[1], A. Mortsiefer[2], E. Drewelow[3], M. Ritzke[3], A. Icks[4], G. Meyer[5], B. Wiese[6], S. Wilm[7], P. Thürmann[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Department für Humanmedizin, Fakultät für Gesundheut, Wuppertal, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; [4] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Medizinische Fakultät, Düssöedorf, Deutschland; [5] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Halle, Deutschland; [6] Medizinische Hochschule Hannover, Medizinische Statistik und IT-Infrastruktur, Institut für Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland; [7] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland

7 | COFRAIL: Gesundheitsökonomische Evaluation der Familienkonferenz bei gebrechlichen Menschen mit Polypharmazie

J. Montalbo[1], M. Vomhof[1], M. Brüne[1], J. Abraham[2], E. Drewelow[3], M. Ritzke[3], A. Mortsiefer[4], B. Wiese[5], P. Thürmann[6], S. Wilm[7], A. Icks[1]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Medizinische Fakultät, Düsseldorf, Deutschland; [2] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Halle (Saale), Deutschland; [3] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; [4] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Department für Humanmedizin, Fakultät für Gesundheit, Witten, Deutschland; [5] Medizinische Hochschule Hannover, Medizinische Statistik und IT-Infrastruktur, Institut für Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland; [6] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Department Humanmedizin, Fakultät für Gesundheit, Witten, Deutschland; [7] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Medizinische Fakultät, Düsseldorf, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

OS-01 | One Slide five minutes

Moderation: Jens Thonack (Greifswald)

1 | DiGAs als neue Behandlungsoption in der Versorgung psychischer Erkrankungen

S. Köhler

Charité, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin, Deutschland

2 | Hausärztliche Unterversorgung auf dem Land und in der Stadt - Was soll die allgemeinmedizinische universitäre Ausbildung leisten?

P. Schillen[1], J. Bolland[1], J. M. Lork[1], S. Wilm[2], H. C. Vollmar[3], K. Weckbecker[4], J. in der Schmitten[1]

[1] Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Essen, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Med. Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; [3] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [4] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

3 | Aufruf zur Teilnahme: Zufriedenheit der Hausärzte mit Ihrem Arbeitsumfeld in Deutschland - ZUHARD

K.-P. Braun[1,2], M. May[3], A. Gumz[4], E. Böttcher[2], M. Herrmann[1]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; [2] MVZ Dr. Braun GmbH, Cottbus, Deutschland; [3] Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH, Klinik für Urologie, Straubing, Deutschland; [4] Psychologische Hochschule Berlin, Berlin, Deutschland

4 | Der assistierte Suizid aus hausärztlichen Perspektiven: Erfahrungen, Einstellungen und Erfordernisse

L. Wagner, S. Schulz, J. Bleidorn

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

5 | Etablierung der Planetary Health Report Card in Deutschland

J. Schmid, A. Mumm, E.-M. Schwienhorst-Stich, A. Simmenroth

Julius-Maximilians Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

6 | Sektorübergreifende digitale Fallbesprechung zur Rehabiliation von Menschen mit onkologischen, muskuloskelettalen oder psychischen Erkrankungen: die RehaPro SERVE Machbarkeitsstudie

V. van der Wardt[1], H. Seipp[1], U. Seifart[2], A. Heitz[2], S. Rolfs[2], C. Maulbecker-Armstrong[3], A. Schneider[3], R. Kraicker[3], A. Becker[1]

[1] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [2] Deutsche Rentenversicherung Hessen, Klinik Sonnenblick, Marburg, Deutschland; [3] Technische Hochschule Mittelhessen, Fachbereich Gesundheit, Gießen, Deutschland

7 | User Experience als zentraler Erfolgsfaktor für die digitale Vermittlung von Gesundheitswissen

L. König, T. P. Hamer

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

8 | Decision Support für Leitlinienanwendung

M. Firner, B. Frohner

ifap Service-Institut für Ärzte und Apotheker GmbH, Martinsried, Deutschland

9 | Bedarfsgruppenanalyse für integrierte, populationsorientierte Versorgung

H. Ullrich[1], P. Wendel[2], H. Hildebrandt[2], F. Arndt[1]

[1] Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH, Eschwege, Deutschland; [2] OptiMedis AG, Hamburg, Deutschland

10 | Psychosocial burden of formal and informal caregivers of disabled patients in the outpatient setting during the COVID-19 pandemic: prospective cohort and embedded qualitative study

D. Hindenburg[1], P. K. Kurotschka[1], C. Eidenschink[1], A. Englert[1], K. Erdmann[1], K. Mayr[2], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Ludwigs-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie, München, Deutschland

16:45 – 18:15 Domstr. 11, Konferenzraum

P-01 | Aus- und Weiterbildung

Moderation: Leonard Mathias (Greifswald)

1 | Rauch- und Alkoholprävention: Vorstellung eines Lehrkonzepts zur Motivierenden Gesprächsführung am Universitätsklinikum Würzburg

E. Tiedemann, J. Henrich, T. Seibel, A. Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

P

2 | Hitzeschutzmaßnahmen in der Hausarztpraxis und im kommunalen Umfeld- Umsetzung eines Hitzeaktionsplans in der Hausarztpraxis

R. Krolewski[1], B. Lenzer[2]

[1] Facharztpraxis Allgemeinmedizin, Gummersbach, Deutschland; [2] Venenzentrum Unterfranken, Würzburg, Deutschland

3 | Vermittlung ärztlicher Kompetenzen im (gesamten) ambulanten Bereich! Wertschätzung der Versorgungsrealität der ambulanten Gesundheitsversorgung im Medizinstudium: Der TRACK AGV im Modellstudiengang Medizin 2018+ der Universität Witten/Herdecke

J. Isfort, C. Bongart, A. Mortsiefer

Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

4 | Leadership und Gruppenkompetenz für Medizinstudierende

K. Krüger, J. Ellensohn, V.D. Bui, P. Drees, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg im Breisgau, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

5 | „…und wie frage ich das?“ - neuer Baustein „Sexualanamnese“ im Peer-Teaching-Konzept für Würzburger Medizinstudierende

J. Ruck[1], M. Pramberger[2], I. Späth[2], J. Zirkel[3,4], A. Simmenroth[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Julius-Maximilians Universität Würzburg, Medizinische Fakultät, Würzburg, Deutschland; [3] Julius-Maximilians Universität Würzburg, Lehrklinik, Würzburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Klinik und Poliklinik II, Infektiologie, Würzburg, Deutschland

6 | Erfolgreiche Strategien: Akquise neuer Lehrpraxen trotz Corona-Pandemie

A. Greser, V. Meyer, A. Simmenroth

Julius-Maximilians Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

7 | Mentoring in der allgemeinmedizinischen Ausbildung: Erste Ergebnisse der Mentor:innen-Befragung der „Klasse Hausärzte (m, w, d)“

S. Brenne, K. Bachmann, T. Lichte, R. John

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, HAWIRA, Magdeburg, Deutschland

8 | Karriereziele von Ausbildungsärzt:innen für Allgemeinmedizin Wie verändern sich Trends im Ausbildungsverlauf?

R. Bertsch, S. Huter, V. Heberger, M. Flamm

Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU), Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin, Salzburg, Österreich

9 | Qualitative Evaluation eines Gruppenmentoringprogramms für Medizinstudierende

M. Schwär, A. Philippi, M. Bauer, M. Fink, *M. Philipp*, S. Herkelmann

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

10 | „Professionalitätsentwicklung von Medizinstudierenden" – Vorstellung der Struktur eines studienbegleitenden Curriculums

J. Feustel, J. Rißmann, K. Schmidt, K. Siller, L. Wagner, S. Schulz

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

11 | Interesse von Medizinstudierenden an der Allgemeinmedizin im Hinblick auf Aspekte der Facharzttätigkeit

P. E. Hagen[1], *M. Krauthausen*[1], T. Leutritz[2], S. König[2], A. Simmenroth[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Würzburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

WS-01 | Die hausärztliche Praxis LGBTI* freundlich gestalten - ein Workshop

W. Herrmann[1], K. Afshar[2], P. Oeser[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

WS-02 | Bereitschaft unter Haus- und Palliativärzt: innen zur Sterbehilfe

I. Ungewickell, M. Berwig, M. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

WS-03 | Patientenzentrierte Konsultation – Eine praktische Methode zur effektiveren Kommunikation aus Skandinavien

A. Maun[1], M. Börger[1], S. Kutter[2], V.D. Bui[1]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [2] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.32

WS-04 | Nachsorge bei Gestationsdiabetes – Ein Thema auch für die Hausarztpraxis!

V. Leve[1], *J. V. Warth*[1], S. Wilm[1], H. Adamczewski[2], M. Behling[2], R. Ensenauer[3,4], T. Fehm[5], M. Gierse[2], V. Ptushkina[6], V. Gräfe[7], G. Greiner[8], M. Kaltheuner[2], J. Klein[2], U. Lange[9], U. Linnenkamp[5], F. Meier-Stiegen[5], D. Müller-Bößmann[9], L. Schumacher[3], A. Viehmann[8], D. Weber[2], F. Projektgruppe und Co-Forschende Bürgerinnen in GestDiNa_basic[8], A. Icks[8]

[1] Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [2] winDiab gGmbH, Düsseldorf, Deutschland; [3] Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie, Heinrich-Heine-Universität Universitätsklinikum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland, Düsseldorf, Deutschland; [4] Institut für Kinderernährung, Max Rubner-Institut, Karlsruhe, Deutschland; [5] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland, Düsseldorf, Deutschland; [6] Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf, Deutschland; [7] Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf, Deutschland; [8] Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / DDZ / DZD, Düsseldorf, Deutschland; [9] Studienbereich Hebammenwissenschaft, HS Gesundheit, Bochum, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

WS-05 | arriba-lib: Was ist neu? Module zu Diabetes mellitus Typ 2 und Osteoporose

J. Hauswaldt[1], A. Altiner[2], *N. Donner-Banzhoff*[3]

[1] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; [3] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

WS-06 | Gemeinsam sind wir stark: Integration der allgemeinmedizinischen Lernziele des NKLM2.0 in das Curriculum und in die Blockpraktika der neuen ÄApprO

I. Streitlein-Böhme[1], A. Bergmann[2], I. Demmer[3], M. Ehrhardt[4], R. Jendyk[5], M. Roos[6], A. Simmenroth[7]

[1] Gesellschaft für Hochschullehre in der Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [5] Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Centrum für Allgemeinmedizin, Münster, Deutschland; [6] Universität Augsburg, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [7] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

18:30 – 20:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

Mitgliederversammlung

Programm

Freitag, 16. September 2022

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

V-05 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Achim Mortsiefer (Witten-Herdecke)

1 | Pilotstudie zur Umsteuerung von Notaufnahmepatient*innen mit ambulantem Behandlungsbedarf in eine hausärztliche Versorgung - Ergebnisse einer qualitativen Erhebung

L. Kümpel[1], S. Oslislo[1], R. Resendiz Cantu[1,2], M. Möckel[2], C. Heintze[1], F. Holziger[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Arbeitsbereich Notfallmedizin/Rettungsstellen, Campus Virchow Klinikum und Campus Charité Mitte, Berlin, Deutschland

2 | Wer behandelt Harnwegsinfektionen und womit wird behandelt? Eine Analyse von Routinedaten zwischen 2015 - 2019 im Land Bremen

G. Schmiemann[2], A. Hamprecht[3], F. Hoffmann[1], K. Jobsky[2]

[1] Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung, Oldenburg, Deutschland; [2] Universität Bremen, Abteilung für Versorgunsgforschung, Bremen, Deutschland; [3] Universität Oldenburg, Institut für medizinische Mikrobiologie und Virologie, Oldenburg, Deutschland

3 | Interventionen zur Reduzierung von Krankenhaustagen bei multimorbiden Patienten und Patientinnen im hausärztlichen Setting Ein Rapid Review

J. Nothacker, P. Duwe, D. Lühmann, M. Scherer, I. Schäfer

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

4 | Mortalität nach Teilnahme an einer Ganzkörper-MRT-Untersuchung in einer Bevölkerungskohorte

E. Sierocinski[1], J.-F. Chenot[1], S. Baumeister[3], K. Hegenscheid[4], H. Völzke[2], C. O. Schmidt[2]

[1] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung SHIP-KEF, Greifswald, Deutschland; [3] LMU München, Abteilung Epidemiologie, Augsburg, Deutschland; [4] Unfallkrankenhaus Berlin, Berlin, Deutschland; [5] Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung für Radiologie und Neuroradiologie, Greifswald, Deutschland

5 | Einmal geimpft, immer geimpft? GKV-Routinedatenanalyse zur wiederholten Influenza-Impfung von ≥60-Jährigen.

J. Storch, F. Meissner, M. Böde, A. Freytag

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

6 | Frühe Integration von SAPV in die hausärztliche Versorgung bei COPD, Herzinsuffizienz und Demenz Qualitative Interviews zu Erfahrungen von Patient:innen und Zugehörigen im Rahmen der KOPAL-Studie

N. J. Pohontsch[1], J. P. Weber[2], J. Timm[1], S. Stiel[2], F. Schade[3], M. Scherer[1], G. Marx[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Göttingen, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

V-06 | Wandel im Gesundheitssystem und in der Hausarztpraxis

Moderation: Antonius Schneider (München)

1 | Digitalisierung in der ambulanten Versorgung aus Sicht eines Hausarztes und Forschers in vier Thesen

J. Hauswaldt

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

3 | Patienten-Empowerment in der hausärztlichen Konsultation: Von der Studie zur Sensibilisierungskampagne

B. Plagg[1,2], G. Piccoliori[1], S. Elsen[2], W. A. Lorenz[3], C. J. Wiedermann[1], M. C. Hilber[1], E. Tappeiner[1], A. Engl[1]

[1] Institut für Allgemeinmedizin und Public Health, Fachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana, Bozen, Italien; [2] Fakultät für Bildungswissenschaften, Freie Universität Bozen, Brixen, Italien; [3] Department of Applied Social Sciences, Faculty of Humanities, Charles University, Prague, Tschechien

4 | Einstellungen von Hausärzt*innen und Medizinischen Fachangestellten zur Delegation – Ergebnisse einer Befragung in Berlin, Brandenburg und Thüringen

F. Wolf[1], M. T. Dierks[2], S. Döpfmer[2], C. Heintze[2], M. Krause[1], L. Kümpel[2], D. Kuschick[2], L.-S. Lehmann[1], B. Riens[2], L. Rost[1], K. Schmidt[1,2], K. J. Toutaoui[2], J. Bleidorn[1]

[1] Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

5 | Screening für somatoforme Diagnosen und auffällige Persönlichkeitsmerkmale in der Hausarztpraxis

V. von Schrottenberg[1], K. Linde[1], C. Teusen[1], F. Gökce[1], G. Pitschel-Walz[1], A. Hapfelmeier[1,2], P. Henningsen[3], J. S. Gensichen[4], A. Schneider[1], für die POKAL-Gruppe

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [2] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [3] Technische Universität München, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [4] Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [5] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

6 | Entwicklung und Testung eines hausärztlichen Fragebogens zur Depressionsdiagnostik

C. Teusen[1], K. Linde[1], A. Hapfelmeier[1,2], D. Jais[1], V. von Schrottenberg[1], F. Gökce[1], G. Pitschel-Walz[1], M. Bühner[3], J. S. Gensichen[4], A. Schneider[1], für die POKAL-Gruppe

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [2] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [3] Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Psychologie, München, Deutschland; [4] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

V-07 | Wandel im Gesundheitssystem und in der Hausarztpraxis

Moderation: Birgitta Weltermann (Bonn)

1 | Quartiersforschung im hausärztlichen Versorgungsnetz – die Rolle der HausärztInnen für eine quartiersbezogene Gesundheitsversorgung am Beispiel „Essen Nord“

A. Dehnen

Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

2 | Die Akzeptanz digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA) in der hausärztlichen Versorgung

S. Frey, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

3 | Regionale Versorgung in der COVID-19 Pandemie: Eine Fokusgruppe zu Diagnostikzentren und COVID-Praxen

S. Kugai, Y. Krumpholtz, M. Schmidt, A. Gündüz, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn/ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

4 | Bewertung des IT-gestützten Hypertoniemanagements PIA aus Nutzerperspektive: Ergebnisse der PIA-Studie

F. Leupold, A. Karimzadeh, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn/ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

SYM-02 | Partizipation von Bürger*innen, Patient*innen sowie hausärztlichen Praxisteams in der allgemeinmedizinischen Forschung

1 | Partizipation von Bürger*innen, Patient*innen sowie hausärztlichen Praxisteams in der allgemeinmedizinischen Forschung - Best Practice aus der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze

C. Kretzschmann[1], D. Kuschick[2], J. Engler[4], K. Voigt[3], S. Stark[5], J. Gehrmann[6], S. Eck[6], T. Uebel[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [3] TU Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [4] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [6] Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland

SYM

2 | "Patient and Public Involvement" am Beispiel des RESPoNsE-Patient*innenbeirates – Vorstellung eines Implementierungsprozesses

D. Kuschick[1], M. T. Dierks[1], C. Heintze[1], M. Krause[2], L. Kümpel[1], L.-S. Lehmann[2], B. Riens[1], L. Rost[2], K. J. Toutaoui[1], F. Wolf[2], S. Döpfmer[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

3 | Digitale Workshops zur aktiven Beteiligung von Patient*innen und Versorger*innen an der Entwicklung einer Intervention zum Management von Polypharmazie: Ergebnisse einer mixed-methods Evaluation und methodische Schlussfolgerungen

J. Engler[1], F. Brosse[2], T. S. Dinh[1], A. A. Klein[2], M.-S. Brückle[1], C. Muth[1,3], K. Mergenthal[1], M. van den Akker[1,4,5], K. Voigt[2]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [3] Universität Bielefeld, Bereich Allgemein- und Familienmedizinmedizin, Bielefeld, Deutschland; [4] Maastricht University, Department of Family Medicine, Care and Public Health Research Institute, Maastricht, Niederlande; [5] KU Leuven, Department of Public Health and Primary Care, Leuven, Belgien

4 | Bürgerbeirat und Dialogforum: Erfahrungswerte der Bürgerpartizipation am Allgemeinmedizinischen Institut Erlangen

S. Stark, L. Burggraf, A.-K. Hahn, K. Stutzke, T. Kühlein, S. Hueber

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut Erlangen, Erlangen, Deutschland

5 | „Lessons Learned" der Beteiligung von Patient*innen und hausärztlichen Praxisteams - Erfahrungen mit dem Vormittag der forschenden Allgemeinmedizin (VfA)

J. Gehrmann, S. Eck, K. Linde, A. Hapfelmeier, A. Schneider

TU München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland

6 | 3 Jahre Würzburger Bürgerforum – praktische Beispiele der Beteiligung von Bürger*innen am gesamten Forschungsprozess

C. Kretzschmann[1], I. Endrich[1], A. Englert[1,2], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Würzburg, Zentrum interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS), Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Würzburg, Deutschland

7 | Partizipative Entscheidungsfindung mit Praxisteams in der Würzburger Ideenwerkstatt

T. Uebel[1], C. Kretzschmann[1], I. Endrich[1], A. Englert[2], I. Gagyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Würzburg (UKW), Zentrum interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS), Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Würzburg, Deutschland

08:30 – 10:00 Domstr. 11, Konferenzraum

P-02 | Freie Themen

Moderation: Sven Schulz (Jena)

1 | Der Zusammenhang zwischen psychosozialen Arbeitsbedingungen und der Sorge, einen wichtigen medizinischen Fehler gemacht zu haben eine Kohortenstudie unter Medizinischen Fachangestellten

V. Mambrey, P. Angerer, A. Loerbroks

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Düsseldorf, Deutschland

2 | Strategien zur Bewegungsmotivation bei chronischen muskuloskelettalen Schmerzen: ein systematisches Review

J. Heisig, N. Lindner, N. Kornder, W. Reichert, A. Viniol, V. van der Wardt

Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland

3 | Versorgungslücken in der Primärversorgung rundum Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett durch den aktuellen Hebammenmangel. Welche Rolle kann die Allgemeinmedizin spielen?

G. F.C. Weckmann[1], C. Jol[2], L. Becker[3], W. Japin[2]

[1] European University of Applied Sciences, Rostock, Deutschland; [2] Deutsche Gesellschaft für Peripartale Gesundheitsförderung, Potsdam, Deutschland; [3] Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland

4 | Partizipation von nicht-ärztlichem Personal bei der Begleitung von Forschungsprojekten in der Hausarztpraxis

J. Reisinger, A. Bräsigk, T. Deutsch, M. Bleckwenn

Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

5 | Wirkverlust von Verapamil bei chronischem Clusterkopfschmerz nach bariatrischer Chirurgie: eine interdisziplinäre Fallvorstellung

T. C. Szymczyk[1,2], D. Holle-Lee[2]

[1] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Essen, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Essen, Deutschland

6 | Die Bedeutung der Erreichbarkeit von Schwimmbädern für die Entwicklung der Schwimmkompetenz in der Bevölkerung

O. Klassen[1], C. Höser[2], K. Weckbecker[1], E. Münster[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, GeoHealth Centre, Bonn, Deutschland

7 | Gesunde Stadt Witten: Mund-Nasenschutz Gebrauch bei Jugendlichen in der COVID-19 - Pandemie – eine Fragebogenstudie unter Zehntklässler*innen in Witten

P. Wiesheu, M. Maas, A.-L. Heye, O. Klassen, K. Weckbecker, E. Münster

Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

08:00 – 18:00 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.32

WS-10 | Ausstellung: "Das leere Sprechzimmer". Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM.

S. Blumenthal[1], T. Maibaum[2], J. Truthmann[3], C. Raus[3], M. Scherer[4]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Rostock - Schmarl, Rostock, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine/Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

WS-07 | Nachhaltige Praxis

M. Fast, *M. Bürck-Gemassmer*, *F. von Gierke*

KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

WS-08 | Fördernde und hemmende Faktoren beim Auf- und Ausbau von Lehrpraxis-Netzwerken für die allgemeinmedizinische Lehre

J. Werner, M. Berwig, M. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

WS-09 | Kinder schützen und dabei selbst gesund bleiben

M. Rassenhofer[1], *K. Grau*[1], *E. Rothermund*[2]

[1] Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Ulm, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ulm, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

WS-12 | Goalsetting - Ziele finden und vereinbaren - ein Motivations-Tool

T. D. Petzold[1,2]

[1] Medizinische Hochschule Hannover, Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland; [2] Zentrum für Salutogenese, Bad Gandersheim, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

WS-13 | Soziale Gesundheit in der hausärztlichen Versorgung fördern

T. Kloppe[1], C. Mews[1], O. Spreckelsen[2], M. Voß[7], S. Evers[6], H. Napierala[3], T. Zimmermann[1], A. Schuster[3], W. Herrmann[3], D. Jobst[5], C. Löwe[5], S. Brenne[4],

Die DEGAM AG Soziale Gesundheit hat sich 2020 unter anderem gegründet, um die Sichtbarkeit sozialer Themen innerhalb der DEGAM zu erhöhen, die existierenden praktischen Ansätze zu teilen und ihre Umsetzung zu forcieren. Ziel ist die umfassende Integration der „Sozialen Gesundheit" in die klinische Versorgung, die Wissenschaft sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Allgemeinmedizin, damit die sozialen, psychosozialen, soziokulturellen, ökonomischen und ökologischen Hintergründe der Patientinnen und Patienten in der Behandlung bestmöglich berücksichtigt werden können.

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Poliklinik Veddel, Hamburg, Deutschland; [3] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [4] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA (Hausärztliche Aus- und Weiterbildung in der regionalen Allgemeinmedizin), Magdeburg, Deutschland; [5] Universi-tätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [6] Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Bremen, Deutschland; [7] Soziale Gesundheit e. V., Berlin, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 5

WS-14 | Wenn Disney Ihre Weiterbildung organisieren würde..... Train the Trainer Seminare und die 4 P des Marketings

D. Wild[1], M. Bischoff[7], D. Dehnen[6], R. J. van de Loo[5], A. Rau[4], H. Wolf[2], U. Sonntag[3]

[1] Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn, KW Nordrhein; Institut für Allgemeinmedizin, Bonn, Deutschland; [2] Universität des Saarlandes, KW Saarland, Zentrum Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland; [3] Charité - Universitätsmedizin Berlin, KW Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [4] Universität Leipzig, KW Sachsen, Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [5] Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, KW Hessen; Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; [6] Universität Duisburg-Essen, KW Nordrhein; Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Freiburg, KWBW Verbundweiterbildung plus; Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

10:00 – 13:00 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

WS-18 | Werkzeugkasten Niederlassung, Modul 13

J. Berdermann[1,4], *B. Winter*[2,4], M. Hunze[3,4]

[1] Gesundheitshaus Mirow, Allgemeinmedizinische Praxis Arndt/Malorny/Berdermann, Mirow, Deutschland; [2] Hausarztpraxis Tribsees, Tribsees, Deutschland; [3] MVZ Neubrandenburg-Mitte, Neubrandenburg, Deutschland; [4] AG Werkzeugkasten Niederlassung im Deutschen Hausärzteverband, Köln, Deutschland

10:15 – 11:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2, Hörsaal 3/4

Keynote-Lecture I

Moderation: Jochen Gensichen (München)

Spürend denken, verwoben handeln. Skizzen eines allgemeinmedizinischen „best account“

H. Kamps

Berlin, Deutschland

(Hufeland-Lecture 2022 der Stiftung Allgemeinmedizin)

Harald Kamps

In der diesjährigen Hufeland Lecture wird die agile Hausarztpraxis beschrieben. Hausärzt:innen sind Experten für das Veränderliche, Unsichere, Komplexe und Widersprüchliche. Dazu müssen wir die passenden Forschungsfragen beantworten. Das kann gelingen, wenn wir uns - gemeinsam mit den Patient:innen - verschränkt mit der Welt beschreiben. Und: wir dürfen uns nicht überfordern. Ziel ist es, gut genug zu sein.

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

V-08 | Aus- und Weiterbildung

Moderation: Marco Roos (Augsburg)

1 | Prioritäten in der Kompetenzorientierung aus Sicht der europäischen Ärzt:Innen in Weiterbildung (ÄIW)- eine qualitative Delphi Studie

H. Junge[1], K. Schuster[1], J. Jäger[1], S. Sun[3], A. Poppleton[4], F. Dupont[1,2]

[1] Universität des Saarlandes, Zentrum Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland; [2] Junge Allgemeinmedizin Deutschland, Vorstand- Internationales, Berlin, Deutschland; [3] Université Claude Bernard Lyon 1, CUMG collège universitaire de médecine générale, Lyon, Frankreich; [4] Keele University, School of Medicine, Keele, Großbritannien

2 | Longitudinale Reflexion Allgemeinmedizin (LoReA) digitale Begleitung von Medizinstudierenden im Fach Allgemeinmedizin

B. Leeuw, T. Peters, L.-M. Hoeft, C. Muth

Universität Bielefeld/ Medzinische Fakultät OWL, AG 5/ Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland

3 | Gewinnung von Ärzt:innen für die allgemeinmedizinsiche Forschung Wo stehen wir?

K. Schmalstieg-Bahr[1], E. M. Daub[2], L. Warkentin[3], C. Kersting[4], K. Schlößler[5]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [3] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [4] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland; [5] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

4 | Persönlichkeitsmerkmale von Medizinstudierenden, die eine Spezialisierung in der Allgemeinmedizin anstreben Ergebnisse der Würzburger Studierendenbefragung.

M. Krauthausen[1], P. E. Hagen[1], T. Leutritz[2], S. König[2], A. Simmenroth[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Würzburg, Deutschland

5 | Forschung und Lehre in der Weiterbildung Allgemeinmedizin Perspektiven von Ärzten in Weiterbildung in Deutschland

H. Haumann[1], I. Gágyor[2], M. Roos[3], S. Schwill[4], S. Joos[1]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [3] Medizinische Fakultät Augsburg, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

6 |„weil wir bald in einen Versorgungsnotstand, vor allem auf dem Land, rennen werden“ - Eine qualitative Studie zu Motivstrukturen von angehenden Allgemeinmediziner*innen im Rahmen des Programms „Beste Landpartie Allgemeinmedizin“ (BeLA)

J. Gehrmann[1], N. Barth[1,2], A. Schneider[1]

[1] TU München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [2] LMU München, Institut für Soziologie, München, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

V-09 | Die Patientenperspektive

Moderation: Nadine Pohontsch (Hamburg)

1 | Patient*innenperspektive auf die Übertragung ärztlicher Leistungen an Medizinische Fachangestellte - eine quantitative Befragung in hausärztlichen Praxen

D. Kuschick[1], M. T. Dierks[1], C. Heintze[1], K. Herklotz[2], M. Krause[2], L. Kümpel[1], B. Riens[1], L. Rost[2], K. J. Toutaoui[1], F. Wolf[2], S. Döpfmer[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

2 | Gesundes Altwerden in der Großstadt - Vorschläge älterer Bürger*innen zur Entwicklung eines Forschungsprogrammes

P. Oeser, N. Bruckmann, W. Herrmann

Charité, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

3 | Fokusgruppen mit Patient*innen als partizipativer Ansatz der Fragebogenentwicklung im hausärztlichen Setting – ein Erfahrungsbericht aus dem RESPoNsE-Forschungspraxennetz

D. Kuschick[1], M. T. Dierks[1], M. Krause[2], L. Kümpel[1], L.-S. Lehmann[2], B. Riens[1], L. Rost[2], K. J. Toutaoui[1], F. Wolf[2], S. Döpfmer[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

4 | PATIENT*INNEN MIT HÖHERER PSYCHOSOZIALER BELASTUNG ERLEBEN WENIGER ZUFRIEDENSTELLENDE KOMMUNIKATION MIT IHREM/IHRER HAUSARZT*ÄRZTIN: ERGEBNISSE DER GPCARE-1-STUDIE

L. B. Brunner, C. Löwe, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn/ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

5 | Personalisierte Peer-Support-Programme: Einstellungen und Erwartungen von Patient:innen mit Diabetes mellitus Typ 2 und/oder koronarer Herzkrankheit

C. Funke[1], M. Redaèlli[2], L. Giesen[2], S. Botzenhardt[3], M. Nitsche[1], V. Haas[1], S. Wilm[1]

[1] Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society, Düsseldorf, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE), Köln, Deutschland; [3] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

6 | Beziehungsgestaltung als essenzielle Kompetenz für die Langzeitversorgung nach Schlaganfällen – eine qualitative Interviewstudie

S. Banzhoff[1], C. Heintze[1], S. Döpfmer[1], C. Holmberg[2]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Brandenburg a.d.H., Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

V-10 | Wandel im Gesundheitssystem und der Hausarztpraxis

Moderation: Andy Maun (Freiburg)

1 | IT-gestützte, DSGVO-konforme Chat-Kommunikation zwischen Hypertoniepatient:innen und Hausarztpraxen: Ergebnisse der Cluster-randomisierten PIA-Studie

A. Karimzadeh, F. Leupold, S. K. Thiem, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn/ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

2 | Landgestützte Telemedizin-Stationen zur vernetzten Versorgung für ländliche Räume in Schleswig-Holstein (TelemedNetz.SH)

H. Kaduszkiewicz[1], T. Schang[2], J. Döhring[1], B. Sawade[4], S. Schnoor[1]

[1] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel, Deutschland; [2] ife Gesundheits-GmbH, Nehmten, Deutschland; [3] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel, Deutschland; [4] Medizinisches Qualitätsnetz Westküste e.V., Meldorf, Deutschland; [5] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel, Deutschland

3 | Wie können Institute einen Beitrag zu Planetary Health zu leisten?

C. Escales, J. Hansmann-Wiest, M. Williamson, J. Döhring, J. Graeber, H. Kaduszkiewicz, L. Lunden

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

In Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der AG Klima und Gesundheit der DEGAM

4 | VeCo-Praxis-Studie - Fragebogenerhebung zur Versorgung von Patient*innen, die während der Pandemie unabhängig von Covid-19 die Hausarztpraxis aufsuchten

L. Kümpel[1], M. T. Dierks[1], C. Heintze[1], M. Krause[2], D. Kuschick[1], L.-S. Lehmann[2], B. Riens[1], L. Rost[2], K. J. Toutaoui[1], F. Wolf[2], S. Döpfmer[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

5 | Regionale Netzwerke und Kommunikation in der COVID-19-Pandemie: Ergebnisse einer Fokusgruppe mit Vertretern einer städtischen und ländlichen Region

Y. Krumpholtz, S. Kugai, M. Schmidt, A. Gündüz, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn/ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

6 | Ergebnisse einer Projektarbeit für Förderung der landärztlichen Versorgung - Herausforderungen & Erkenntnisse im Projekt "Südbaden Life"

K. Krüger, A. Heitzler, A. Graf von Luckner, M. Müller, P. Nieratschker, A. Saliger, L. G. Tran, C. S. Deutsch, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

V-11 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Konrad Schmidt (Berlin)

1 | Teamfunktion auf Tastendruck: APIS Ambulante patientenzentrierte interdisziplinäre Software. Kann eine Software die interdisziplinäre Zusammenarbeit verbessern?

C. Wachter, L. Freivogel, S. Loukanova, K. Glassen

Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

2 | Strategien zur Unterstützung von Patient:innen mit sozialen Problemen in der hausärztlichen Praxis Eine Querschnittserhebung

T. Kloppe, B. Tetzlaff, C. Mews, T. Zimmermann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

3 | Lessons learned: Telemedizin für Pflegeheime in der Pandemie - eine Mixed-Methods Studie

P. Traulsen, L. Kitschke, A. Waschkau, J. Steinhäuser

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

4 | Qualitätsindikatoren für Multimorbidität: Erste Ergebnisse aus der praktischen Anwendung

J. Schulze[1], I. Schäfer[1], A. Breckner[2], K. Glassen[2], H. Hansen[1], A. Rakebrandt[1], E. Blozik[3], J. Szescenyi[2], M. Scherer[1], D. Lühmann[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, KWBW, Heidelberg, Deutschland; [3] Universitätsspital Zürich, Institut für Hausarztmedizin, Zürich, Schweiz

5 | Auswirkung der intensivmedizinischen Katecholamingabe auf den Schweregrad nachfolgender psychischer Belastung

J. M. Dohmann[1], J. Haselwarter[1], L. Sanftenberg[1], K. Schmidt[2], S. Gehrke- Beck[2], U.-D. Reips[3], T. Elbert[3], J. S. Gensichen[1]

[1] Ludwigs-Maximilians-Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [3] Universität Konstanz, Fachbereich Psychologie, Konstanz, Deutschland

6 | Auswirkungen bereits bestehender Traumata auf den Schweregrad psychischer Belastung nach intensivmedizinischer Behandlung

J. Haselwarter[1], J. M. Dohmann[1], L. Sanftenberg[1], K. Schmidt[2], S. Gehrke-Beck[2], U.-D. Reips[3], T. Elbert[3], J. S. Gensichen[1]

[1] Ludwigs-Maximilians-Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [3] Universität Konstanz, Fachbereich Psychologie, Konstanz, Deutschland

11:15 – 12:45 Domstr. 11, Konferenzraum

P-03 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Iris Demmer (Göttingen)

1 | Analyse des IST-, SOLL- und IDEAL-Zustands von Behandlungspfaden für Patient*innen mit mittelschwerer bis schwerer Herzinsuffizienz im Raum Werra-Meißner-Kreis (WMK)

A. Swoboda[1,2], F. Arndt[1]

[1] Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH, Eschwege, Deutschland; [2] Europäische Fachhochschule Rostock, Rostock, Deutschland

2 | Early cineole administration during common cold reduces severity and promotes faster symptom decline compared to delayed treatment

P. Kardos[1], K. Goldenstein[2], L. Klimek[3], J. Palm[4], J. Stöckl[5], A. Michalsen[6]

[1] Lung Centre Maingau, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH, Klosterfrau Healthcare Group, Cologne, Deutschland; [3] Centre for Rhinology and Allergology, Wiesbaden, Deutschland; [4] ENT practice, Röthenbach, Deutschland; [5] Medical University of Vienna, Institute of Immunology, Vienna, Österreich; [6] Immanuel Hospital Berlin, Department of Internal, Integrative and Complementary Medicine, Berlin, Deutschland

3 | Regionale Variation in der Verschreibung von ADHS- Medikamenten: eine Analyse von Abrechnungsdaten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der Schweiz

E. Blozik[1,2], M. Trottmann[1]

[1] SWICA Gesundheitsorganisation, Versorgungsforschung, Winterthur, Schweiz; [2] Universität Zürich, Institut für Hausarztmedizin, Zürich, Schweiz

4 | Bewertung eines Mentoringprogramms zur Sicherung der allgemeinmedizinischen Versorgung im ländlichen Raum Baden-Württembergs aus Sicht potenzieller Teilnehmer

C. S. Deutsch[1,2], K. Krüger[1], C. Weidmann[2], A. Maun[1], A. Heitzler[1], A. Graf von Luckner[1], M. Müller[1], P. Nieratschker[1], A. Saliger[1], L. G. Tran[1]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin Freiburg, Freiburg, Deutschland; [2] Hochschule Furtwangen, Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft, Furtwangen im Schwarzwald, Deutschland

Der Beitrag entstammt meiner Bachelorthesis, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeinmedizin in Freiburg erfolgt ist. Hierzu wurde ein Mentoringprogramms im Rahmen des Projekts "SüdbadenLife" begleitet.

5 | Entwicklung und Pilotierung einer Intervention zur Verbesserung der geschlechtssensiblen primärmedizinischen Versorgung von chronischen Nichttumor-Schmerzpatient*innen unter Opiat-Langzeittherapie: Studienprotokoll für das Modellprojekt GESCO

A. Schmidt[1], M. Duck[1], J. Just[1], N. Kufeld[2], R. Bisplinghoff[2], V. Bencheva[3], J. Preuß[3], M. Maas[1], C. Kersting[1], B. Wiese[4], K. Weckbecker[2], P. Thürmann[3], A. Mortsiefer[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Witten, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Witten, Deutschland; [4] Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum für Informationsmanagement, Hannover, Deutschland

6 | Versorgungsepidemiologie von Patienten mit Rückenschmerzen in Deutschland – Eine systematische Übersichtsarbeit von Sekundärdaten

G. Vrana, J. Truthmann, S. Kiel, J.-F. Chenot

Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland

7 | Grundüberlegungen für den Aufbau eines integrierten Versorgungsmodells in der Region Winterthur/ Schweiz

E. Blozik[1,2], G. Kilcher[1]

[1] SWICA Gesundheitsorganisation, Versorgungsforschung, Winterthur, Schweiz; [2] Universität Zürich, Institut für Hausarztmedizin, Zürich, Schweiz

8 | Untersuchung des Risikos für eine Substanzgebrauchsstörung durch Gabapentinoide bei Patient*innen mit chronischen nicht tumorbedingten Schmerzen

N. Kufeld[1], N. Scherbaum[2], M. Specka[2], K. Weckbecker[1], J. Just[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] LVR-Klinikum Essen, KI, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Kliniken der Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland

P

9 | Carotid Intima-Media-Thickness and atherosclerotic plaques are associated with renal function decline. A 14-year longitudinal population-based study

M. Goepfert[1], T. Ittermann[2], M. Dörr[3], N. Friedrich[4], H. Völzke[2], T. Dabers[1], S. Felix[3], U. Schminke[5], S. Stracke[1], S. von Rheinbaben[1]

[1] Universität Greifswald, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A, Abteilung für Nephrologie, Hochdruckkrankheiten und Dialyse, Greifswald, Deutschland; [2] Universität Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung für SHIP-KEF, Greifswald, Deutschland; [3] Universität Greifswald, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B, Greifswald, Deutschland; [4] Universität Greifswald, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin, Greifswald, Deutschland; [5] Universität Greifswald, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Greifswald, Deutschland

10 | Einstellungen von Medizinischen Fachangestellten und Hausärzt*innen zum geriatrischen Assessment Eine Fragebogenerhebung in Thüringen, Berlin und Brandenburg

F. Wolf[1], M. T. Dierks[2], S. Döpfmer[2], C. Heintze[2], M. Krause[1], L. Kümpel[2], D. Kuschick[2], L.-S. Lehmann[1], B. Riens[2], L. Rost[1], K. Schmidt[1,2], K. J. Toutaoui[2], J. Bleidorn[1]

[1] Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

11 | Adaptation und Prüfung einer Depressions-Psychoedukation für die Hausarztpraxis

F. Gökce[1], A. Schneider[1], J. S. Gensichen[2], C. Teusen[1], V. von Schrottenberg[1], G. Pitschel-Walz[1], für die POKAL-Gruppe

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [2] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

WS-15 | StudienassistentInnen in der allgemeinmedizinischen Forschung

E. Feil[1], S. Joos[1], I. Gagyor[2], C. Wagner[2], K. Scheeser[3]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Uniklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

WS-16 | (Digitale) Wege der Allgemeinmedizin: Das Format „Podcast“ und soziale Netzwerke in der Weiterbildung

M. Farquharson, M. Schwär, V. Geberzahn

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

WS

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

WS-17 | Umgang mit Trauer(nden) – eine Handreichung für das hausärztliche Praxisteam

V. Kalitzkus, *A. Fuchs*, *E. Gummersbach*

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

WS-19 | Gesundheitsinformationen in der Hausarztpraxis: Welche Informationsmaterialien eignen sich für welche Situationen?

M. Grimm, M. Wurm, M. Seelig

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

WS-20 | Patient:innen evidenzbasiert beraten und behandeln wie können wir das lehren?

L. Wagner, J. Bleidorn

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

WS-21 | Mit Fehlern umgehen Fehlerkultur in der Weiterbildung

D. Ahlquist[1], S. Blumenthal[2], C. Kahle[3]

[1] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [2] Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [3] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Celle, Claudia Kahle Dr. Antje Pauly, Celle, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 5

WS-22 | Wie kann eine niedrigschwellige, überregionale Forschungszusammenarbeit in der Allgemeinmedizin funktionieren?

H. Napierala[1], C. Förster[2], H. Schrader[3], A. Dehnen[4], D. Hindenburg[3], J. Markman[4], A. Schrimpf[5], A. Mortsiefer[6], I. Gágyor[3], S. Joos[2], M. Böbel[7]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [5] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [6] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland; [7] Praxis für Allgemeinmedizin Dr. Böbel, Reutlingen, Deutschland

13:45 – 16:45 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

WS-23 | AG Werkzeugkasten Niederlassung, Modul 15: "Play the Game" - sozialmedizinische Grundlagen für die hausärztliche Praxis

T. Mundt[1,2], *C. Hebert*[2], M. Hunze[3,2]

[1] Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen (KWASa), Leipzig, Deutschland; [2] AG Werkzeugkasten Niederlassung im Deutschen Hausärzteverband, Köln, Deutschland; [3] MVZ Neubrandenburg-Mitte, Neubrandenburg, Deutschland

13:45 – 14:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2, Hörsaal 3/4

Keynote-Lecture II

Moderation: Julia Freyer (Greifswald)

Selecting into General Practice training: what criteria and selection methods best predict training success?

M. Kerrin

United Kingdom

Dr. Máire Kerrin

Internationally, selection into medicine is considered high stakes by a multitude of different stakeholders. There is now an increased focus on selecting for important non-academic attributes (e.g., empathy, integrity, communication and teamwork) alongside prior academic attainment and clinical knowledge to select those who will make competent clinicians. What does the research evidence tell us about the most important non-academic attributes for those entering a career in general practice? In exploring these issues, I will review the evidence and present the latest research relating to selection system design, selection criteria and methods that best predict training success. I will draw on case material from selection into general practice training in the UK and explore the implications for policy and practice.

15:00 – 16:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

V-12 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Nils Schneider (Hannover)

1 | Die Erfahrungen von Beschäftigten im Gesundheitswesen in Deutschland während der COVID-19 Pandemie – Wie kann das Gesundheitspersonal besser unterstützt werden?

A. Schuster[2], S. Muminow[1], S. Chemali[1], M. Evans[1], N. Müller[1], H.-T. Fischer[1], B. Geurts[1], F. Pozo-Martin[1], B. Buchberger[1], R. Umlauf[1], H. Weishaar[1], C. El-Bcheraoui[1]

[1] Robert Koch Institut, Zentrum für Internationalen Gesundheitsschutz, ZIG2 -Evidenzbasierte Public Health, Berlin, Deutschland; [2] Robert Koch Institut, Zentrum für Internationalen Gesundheitsschutz, Geschäftsstelle, Berlin, Deutschland

2 | COVID-19 Pandemie und Obdachlosigkeit: qualitative Befragung zu Impfzugang und -akzeptanz

J. Grune[1], D. Savelsberg[2], M. Kobus[2], A. Lindner[3], W. J. Herrmann[1], A. Schuster[1]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; [3] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit, Berlin, Deutschland

3 | Long Covid in der hausärztlichen Versorgung (FIA-MD LongCov) – Ergebnisse einer explorativen Patient:innenbefragung

S. Brenne, K. Bachmann, T. Lichte, R. John

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, HAWIRA, Magdeburg, Deutschland

4 | Intersektorale, interdisziplinäre und interprofessionelle Long-/ Post-COVID-Basisfortbildung Online on Demand – Erste Lessons Learned

S. Stengel[1], F. Peters-Klimm[1], M. Qreini[1], J. Szescenyi[1], U. Merle[2], Unterstützung durch die Medizinische Fakultät Heidelberg, Abteilung IT Lehre mittels Bereitstellung der E-Learning-Plattform.

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Innere Medizin IV, Heidelberg, Deutschland

5 | Post-Covid-Syndrom: Therapieeffekte bei interdisziplinärer, standardisierter stationärer Rehabilitation

J. Wagner[1], J. Bonnert[2], S. Krause[2], G. Waldmann[2], M. Schmalenbach[2], T. Witt[2], M. Lammers[2], B. Mössinger[2], K. Rosenblum[2], M. Siebler[2]

[1] MediClin Staufenburgklinik, Durbach, Deutschland; [2] MediClin Studiengruppe, Durbach, Deutschland

6 | Telemonitoring bei Covid-19-Erkrankten: Die hausärztliche Perspektive

P.J. Chabiera[1], S. Holtz[1], S. Köhler[1], K. Deutsch[2], Z. S. Oftring[2], C. Vogelmeier[3], N. Dauletbayev[3], R. Glöckl[4], R. Koczulla[4], L. Niekrenz[5], M. Dreher[5], T. J. Euler[6], G. Rohde[6], C. Bellinghausen[6], S. Kuhn[2], B. S. Müller[7,1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Universität Bielefeld, AG 4 Digitale Medizin, Bielefeld, Deutschland; [3] Philipps-Universität Marburg, Klinik für Innere Medizin Schwerpunkt Pneumologie, Marburg, Deutschland; [4] Schön Klinik Berchtesgadener Land, Fachzentrum für Pneumologie, Schönau am Königssee, Deutschland; [5] Uniklinik RWTH Aachen, Klinik für Pneumologie und Internistische Intensivmedizin, Aachen, Deutschland; [6] Universitätsklinikum der Goethe-Universität Frankfurt, Schwerpunkt Pneumologie und Allergologie der Medizinischen Klinik I, Frankfurt am Main, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland

15:00 – 16:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

V-13 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Sabine Gehrke-Beck (Berlin)

1 | Empfehlungen zur Weiterentwicklung der ‚Besonders qualifizierten und koordinierten palliativmedizinischen Versorgung' (BQKPMV)

K. van Baal, H. Vollmer, L. Köpping, S. Stiel

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

2 | Medizinische Versorgung passend zum Bedarf - Anwendung des Simple Segmentation Tool in Deutschland

W. J. Herrmann[1], L. Bazahica[1], I. Demuth[1], V. Vogt[2], P. Gellert[1], D. Gerstorf[3], D. Matchar[4], A. Visaria[4], A. Chan[4]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; [2] Technische Universität Berlin, Berlin, Deutschland; [3] Humboldt Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland; [4] National University of Singapore, Singapore, Singapur

3 | Akzeptanz einer narrativen Expositionstherapie-basierten Gesprächstherapie in der hausärztlichen Versorgung bei Patient*innen mit posttraumatischer Belastungsstörung nach intensivmedizinischer Behandlung Eine qualitative Interviewstudie mit Hausärzt*innen.

T. Schubert[1], C. Heintze[1], K. Schmidt[1], A. Beutel[2], C. M. Friemel[2], J. S. Gensichen[2], S. Gehrke-Beck[1], für die PICTURE Studiengruppe

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

4 | Soziale Probleme in der hausärztlichen Versorgung Veränderungen seit Beginn der Covid-19-Pandemie

C. Mews, B. Tetzlaff, T. Kloppe, T. Zimmermann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

5 | Geeignete Kooperationsstrukturen für die soziale Versorgung in der Allgemeinmedizin

C. Löwe, L. B. Brunner, B. Weltermann

Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

6 | Kooperationen zwischen Allgemeinmediziner*innen und Fachkräften der Sozialen Arbeit Ergebnisse eines Scoping Reviews

C. Löwe, L. B. Brunner, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn/ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

15:00 – 16:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

V-14 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Jürgen in der Schmitten (Essen)

1 | Frühe Integration von SAPV in die hausärztliche Versorgung bei COPD, Herzinsuffizienz und Demenz Qualitative Evaluation der Perspektive von Palliativmediziner*innen im Rahmen der KOPAL-Studie

F. Schade[1], D. Lohrmann[1], N. J. Pohontsch[2], J. P. Weber[3], C. Müller[4], M. Scherer[2], G. Marx[2], F. Nauck[1]

[1] Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [3] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; [4] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

2 | Frühe Integration von SAPV in die hausärztliche Versorgung bei COPD, Herzinsuffizienz und Demenz - Qualitative Evaluation der hausärztlichen Perspektive im Rahmen der KOPAL-Studie

G. Marx[1], J. P. Weber[2], S. Kuba[1], N. J. Pohontsch[1], F. Schade[3], M. Scherer[1], N. Schneider[2]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Göttingen, Deutschland

3 | Der Einfluss von psychosozialer Belastung auf die Prognose von Patient:innen mit Herzinsuffizienz und komorbider COPD

S. Boczor[1], M. Eisele[1], A. Rakebrandt[1], A. Menzel[1], E. Blozik[2], J.-M. Träder[3], S. Störk[4], C. Hermann-Lingen[5], M. Scherer[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Universitätsspital Zürich, Institut für Hausarztmedizin, Zürich, Schweiz; [3] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Institut für Allgemeinmedizin am Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Würzburg (UKW), Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz (DZHI), Würzburg, Deutschland; [5] Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Göttingen, Deutschland

4 | Qualitätsindikatoren für die ambulante Versorgung von Patienten mit chronischer Nierenkrankheit

L. Dröge[1], E. Sierocinski[1], S. Stracke[2], E. Schäffner[3], N. Ebert[3], N. Mielke[3], T. Bothe[3], J.-F. Chenot[1], S. Kiel[1]

Dieses Projekt ist Teil des Gesamtprojekts "Leitliniengerechte Versorgung alter Patienten mit chronischer Nierenerkrankung (GUIDAGE-CKD)", in Kooperation mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin und der AOK Nordost.

[1] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A, Greifswald, Deutschland; [3] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Public Health, Berlin, Deutschland

5 | Der Einfluss von psychosozialer Belastung auf die Prognose hausärztlicher Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz und komorbider Nierenerkrankung

S. Boczor[1], M. Eisele[1], A. Rakebrandt[1], A. Menzel[1], E. Blozik[2], J.-M. Träder[3], S. Störk[4], C. Hermann-Lingen[5], M. Scherer[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Universität Zürich, Institut für Hausarztmedizin, Zürich, Schweiz; [3] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Institut für Allgemeinmedizin am Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Würzburg (UKW), Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz (DZHI), Würzburg, Deutschland; [5] Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Göttingen, Deutschland

6 | Potentiell inadäquate Medikationen in Patienten mit chronischer Nierenerkrankung und älteren Patienten

N. Lüthke[1], M. Scheuch[1], J. Engeßer[1], S. von Rheinbaben[1], R. Hoffmann[1], S. Aymanns[1], B. Fiene[2], N. Endlich[3], K. Endlich[3], U. Lendeckel[4], R. Rettig[5], T. Petsch[1,6], T. Dabers[1,6], S. Stracke[1,6]

[1] Universiätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A, Abteilung für Nephrologie, Hochdruckkrankheiten und Dialyse, Greifswald, Deutschland; [2] Nierenzentrum Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland; [3] Greifswalder Str. 11C, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Greifswald, Deutschland; [4] Universität Greifswald, Institut für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie, Greifswald, Deutschland; [5] Universität Greifswald, Institut für Physiologie, Karlsburg, Deutschland; [6] KfH Nierenzentrum Greifswald, Greifswald, Deutschland

15:00 – 16:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

V-15 | Freie Themen

Moderation: Alexandra Greser (Würzburg)

1 | Implementierung von digitalen Gruppenangeboten für Hochrisikopatienten während der Corona-Pandemie: Ein Erfahrungsbericht (Innovationsfonds 01NVF18033)

L. Pilic[1], J. Markman[2], L. Lehmann[1], D. Wild[4], M. Redaelli[3], I. Dapper[1], J. Marikar[2], C. Funke[5], F. Frank[6], L. Giesen[3], B. Müller[1], A. W. Bödecker[1], S. Stock[3], U. Konerding[7]

[1] Universitätsklinikum Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; [2] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE), Köln, Deutschland; [4] Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [5] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemein-medizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland; [6] Universitätsklinik RWTH Aachen, Institut für Digitale Allgemeinmedizin, Aachen, Deutschland; [7] Universität Bamberg, Trimberg Research Academy, Bamberg, Deutschland

2 | Unterstützungsmaßnahmen für medizinische Fachangestellte in Hausärztlichen Praxen – Erste Lehren aus der Covid-19-Pandemie

A. Suslow, N. Chikhradze, K. Schlößler, S. Weißbach, C. Giehl, B. Woestmann, R. Lauer, S.-A. Rösel, P. Rasche, H. C. Vollmar, I. Otte

Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

3 | Seniorenwohnheimen in der COVID-19 Pandemie - Eine qualitative Erhebung in Norditalien

B. Plagg[1], G. Piccoliori[1], K. Eisendle[1,2], A. Engl[1]

[1] Institut für Allgemeinmedizin und Public Health, Fachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana, Bozen, Italien; [2] Krankenhaus Bozen, Bozen, Italien

4 | CoVaKo: Corona-Vakzin-Konsortium Eine Online-Umfrage zur Erhebung von Nebenwirkungen nach COVID-19 Impfungen

L. Warkentin[1], F. Werner[1], T. Kühlein[1], N. Zeschick[1], M. Sebastiao[1], K. Überla[2], P. Steininger[2], I. Kaiser[3], S. Hueber[1]

[1] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [2] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Virologisches Institut, Erlangen, Deutschland; [3] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie, Erlangen, Deutschland

5 | Krankheitserleben von COVID-19 PatientInnen in der hausärztlichen Versorgung: eine mixed-methods Studie

S. Parisi[1], N. Lehner[1], H. Schrader[1], L. Kierer[1], G. Borgulya[1], G. Rüter[2], A. Viniol[3], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg (UKW), Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universität Tübingen, Akademische Lehrarztpraxis, Mentoring-Team der Kompetenzbasierten Weiterbildung Baden-Württemberg KWBW, Tübingen, Deutschland; [3] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland

6 | Prädiktoren der medikamentösen Selbstbehandlung in den ersten 7 Tagen nach Sars-Cov2-Impfung: eine prospektive Kohortenstudie

M. Blattner[1], J. H. Oltrogge-Abiry[1], I. Schäfer[1], Y. Nestoriuc[3], C. Warren[3], A. Tinnermann[2], S. Brassen[2], C. Büchel[2], D. Lühmann[1], M. Scherer[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut für Systemische Neurowissenschaften, Hamburg, Deutschland; [3] Helmut-Schmidt-Universität, Klinische Psychologie, Hamburg, Deutschland

15:00 – 16:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

V-16 | Freie Themen

Moderation: Bettina Engel (Erlangen)

1 | Machbarkeitsstudie zur Evaluierung eines digitalen Bewegungsberatungsprogramms für chronische Rückenschmerzen

N. Kornder, N. Lindner, J. Heisig, V. van der Wardt, A. Viniol

Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland

2 | Ambulante Versorgung im Angestelltenverhältnis erleben - Erwartungen potentiell interessierter Ärzt*innen

K. Götz[1], S. Köslich-Strumann[2], E. Voltmer[2]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Lübeck, Deutschland

3 | Explorative Mixed- Methods -Studie zu medizinischen Kompetenzen im Medizinstudium (gem. NKLM2.0): Status Quo & studentische Anforderungen an kompetenzorientierte Lernangebote an der Universität des Saarlandes

K. Schuster, H. Junge, S. Volz-Willems, J. Jäger, F. Dupont

Universität des Saarlandes, Zentrum Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland

4 | Analyse der räumlichen Verteilung von ärztlichen Primärversorgungsangeboten in sozial und gesundheitlich benachteiligten Stadtteilen am Beispiel der kreisfreien Stadt Essen

P. Schillen[1], L. Werner[2], K. Danielzik[1], A. Dehnen[1]

[1] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Essen, Deutschland; [2] Uniklinikum Essen, Institut für Urban Public Health (InUPH), Essen, Deutschland

5 | Medizinermigration aus der Türkei: Nur die Hälfte sind nach drei Jahren berufstätig

Z. Aktürk[1], B. Bilgen Sivri[2], K. Celik[3], R. Celik[3], M. A. Cetiner[4], A. M. Ciftci[5,6], M. Demirtürk[7], U. Eryigit[8], F. Gültekin[9], N. Kabidje[10], E. Karaköse[11], M. Kurnaz Ay[12], S. Kurt[13], L. Zehirlioglu[14], A. Schneider[1]

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [2] Tübingen Universität, Medizinische Fakultät Campus für Gesundheitswissenschaften Abteilung Pflegewissenschaft, Tübingen, Deutschland; [3] MD, Dreieich, Deutschland; [4] Maria- Hilf-Krankenhaus, Bergheim, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [6] Klinik an der Lindenhöhe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Offenburg, Deutschland; [7] Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft Schmallenberg, Innere Medizin, Schmallenberg, Deutschland; [8] MD, Heimsheim, Deutschland; [9] Stadt Frankfurt am Main, Gesundheitsamt, Frankfurt, Deutschland; [10] MD, Bad Heilbrunn, Deutschland; [11] Diacom in Wanfried, Eschwege, Deutschland; [12] MD, Public Health Specialist, Donauwörth, Deutschland; [13] Technische Universität München, Institut für Nephrologie, München, Deutschland; [14] Zentralinstitut für Seeliche Gesundheit Mannheim, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Mannheim, Deutschland

6 | Evaluation der Akzeptanz und Benutzerfreundlichkeit einer nicht-kommerziellen, qualitätsgesicherten Suchmaschine für Gesundheitsinformationen

L. Specht[1], M. Schmölz[1], C. Schlett[2], R. Scheible[3], A. Maun[1]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Freiburg, Sektion für Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung, Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg, Deutschland; [3] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, München, Deutschland

15:00 – 16:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

SYM-03 | Prävention in der Hausarztpraxis: Welche Ansatzpunkte bieten sich aus Sicht von Praxispersonal und Menschen mit chronischen Erkrankungen?

1 | Prävention in der Hausarztpraxis: Welche Ansatzpunkte bieten sich aus Sicht von Praxispersonal und Menschen mit chronischen Erkrankungen?

M. Grimm[1], M. Wurm[1], M. Gerber[2], M. van den Akker[2], G. Egidi[3], M. Seelig[1]

[1] Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Hausarztpraxis Mittelshuchting, Bremen, Deutschland

2 | Erfahrungen und Unterstützungsbedarfe beim Einsatz von Informationsmaterialien als Mittel für Prävention: Erkenntnisse aus einer qualitativen und quantitativen Befragung von Hausärzt*innen(Symposiumsbeitrag/Abstract #34)

M. Wurm, M. Grimm

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

3 | Ansatzpunkte für Prävention und Gesundheitsförderung in der Hausarztpraxis aus Sicht des Praxispersonals Erkenntnisse aus qualitativen Interviews im Rahmen der GeHa-Studie (Symposiumsbeitrag)

M. Gerber[1], D. Schütze[1], M. Dieckelmann[1], A. Siebenhofer[1,2], J. Engler[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich

4 | Ansatzpunkte für Prävention in der Hausarztpraxis aus dem Gesundheitsinformationsverhalten von chronisch Erkrankten: Erkenntnisse aus der repräsentativen Befragung HINTS Germany (Symposiumsbeitrag/Abstract #34)

M. Grimm[1], E. Link[2], M. Wurm[1]

[1] Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland; [2] Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hannover, Deutschland

5 | Präventive Maßnahmen zur Vermeidung negativer Folgen für Menschen mit Multimorbidität im mittleren Alter (Symposiumsbeitrag)

T. S. Dinh, R. Brünn, A. I. González-González, M. van den Akker

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

15:00 – 16:30 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

UP

UP-01 | Update-01

1 | Knoten in der Schilddrüse

K. Voigt (Dresden)

2 | Diabetes 2022

B. Mertes (Frankfurt am (Main)

3 | Schilddrüse/Diabetes in der Schwangerschaft

J. Schübel (Dresden)

15:00 – 16:30 Domstr. 11, Konferenzraum

P-04 | Reflektion der hausärztlichen Tätigkeit / Die Patientenperspektive

Moderation: Jeannine Schübel (Dresden)

1 | Hausärztliche Verordnung und patientenseitige Inanspruchnahme von Physiotherapie bei Patient*innen mit Schwindel- und/oder Gleichgewichtsstörungen - Ergebnisse aus der Kohortenstudie MobilE-TRA

P. Borchers[1], J. Petermann[1], B. Katzenberger[2], P. Bauer[3], C. Horstmannshoff[4], T. Lechner[4], M. Müller[3,4], K. Voigt[1]

[1] TU Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung Biometrie und Epidemiologie, München, Deutschland; [3] Technische Hochschule Rosenheim, Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Rosenheim, Deutschland; [4] Techische Hochschule Rosenheim, Zentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer, Rosenheim, Deutschland

2 | Die Patient*innenperspektive: So bin ich motiviert zum erfolgreichen Beitrag als Studienteilnehmer*in

J. Graeber[1], W. Maetzler[2], C. Maetzler[2], K. Emmert[2], W.-F. Ng[3], H. Kaduszkiewicz[1]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Neurologie, Kiel, Deutschland; [3] Newcastle University, Translational and Clinical Research Institute, Newcastle-upon-Tyne, Großbritannien

Eine Kollaboration mit dem Projekt "IDEA-FAST".

3 | The Sleep Diary Questionnaire: An Analysis of Meaningful Change in Subjective Total Sleep Time Using Phase 2 and Phase 3 Clinical Trial Data

A. Phillips-Beyer[1], A. K. Kawata[2], L. Leinman[3], B. Flamion[4], P. Kaskel[5]

[1] Innovus Consulting, Ltd, London, Großbritannien; [2] Evidera, Bethesda, USA; [3] Evidera, Seattle, USA; [4] Idorsia Pharmaceuticals Ltd., Strategic Development, Allschwil, Schweiz; [5] Idorsia Pharmaceuticals Germany GmbH, Market Access, München, Deutschland

Dies ist ein Encore, initial akzeptiert und präsentiert beim Fachkongress SLEEP 2022, Charlotte, North Carolina, USA, June 4 8Einreichung nach Rücksprache am 3.5.22 mit Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, MPH, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine

4 | Hausärzt*innen in Zeiten von COVID-19 - Ergebnisse des deutschen Teils der internationalen PRICOV-19-Studie

S. Stark[1], E. Schaubroeck[1], M. Kluge[1], F. Werner[1], M. Roos[2], L. Burggraf[1]

[1] Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut Erlangen, Erlangen, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät der Universität Augsburg, Lehrstuhl Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland

5 | Wie sprechen Hausärzt:innen ihre älteren Patient:innen auf mögliche Gedächtnisprobleme an?

M. Pentzek[1], F.-M. Hegerath[2], V. Baumgart[3]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam) am Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [2] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [3] Hochschule für Gesundheit, Department? für Angewandte Gesundheitswissenschaften, Studienbereich Ergotherapie, Bochum, Deutschland

6 | Induktives Streifen: Von Sinn des Zuhörens

J. S. Pavlik, N. Donner-Banzhoff

Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

7 | Evaluation von Methoden der Patient*innen-Beteiligung in verschiedenen Phasen eines Forschungsprojekts: Konzeptentwicklung für eine Meta-Studie

S. Kersten[1], C. Kersting[1], J. Tillmann[1,2], A. Schmidt[1], A. Mortsiefer[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Witten, Deutschland

8 | Development of an action-oriented cardiovascular disease prevention smartphone-app for high risk groups

K. Helm, I. Hempler, A. Abu Taha, A. M. Ciftci, S. Gerbach, C. Fichter, M. Sofroniou, V. Minin, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

9 | Ärztliche Empathiefähigkeit in der hausärztlichen Versorgung: Das gedankliche Einnehmen der Patient*innenperspektive befördert die kommunikative Performanz in Arzt-Patienten-Interaktion

J. Kozlik[1], M. V. Tzvetkov[2,1], D. Meiering[3], H. J. Grabe[3]

[1] Universitätsmedizin Greifswald, Studiendekanat, Greifswald, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Pharmakologie - Abteilung Allgemeine Pharmakologie, Greifswald, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Greifswald, Deutschland

10 | Hausarztpraxis und Verkehrswende: Aktive Nahmobilität und gesundheitliche Bedeutung, Interventionen in der Hausarztpraxis und im kommunalen Umfeld

R. Krolewski[1], M. Bürck-Gemasser[2]

[1] Facharztpraxis Allgemeinmedizin, Gummersbach, Deutschland; [2] Praxis für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

11 | Qualitative Untersuchung der Versorgungssituation multimorbider älterer Patient*innen in Südbaden eine Framework-Analysis

C. Salm[1], A. Mentzel[2], G. Metzner[3], E. Farin-Glattacker[3], S. Voigt-Radloff[3], A. Maun[1]

[1] Medical Center - University of Freiburg, Institute of General Practice / Family Medicine, Faculty of Medicine, Freiburg, Deutschland; [2] Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz - Klinikum Konstanz, II. Medizinische Klinik am Klinikum Konstanz, Konstanz, Deutschland; [3] Medical Center - University of Freiburg, 3 Section of Health Care Research and Rehabilitation Research, Faculty of Medicine, Freiburg, Deutschland

15:00 – 16:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

WS-24 | POCUS (point of care ultra sonic) :Ein gewinnbringendes Tool auch für die hausärztliche Diagnostik - Was gibt es zu sehen, wie funktioniert es?

S. Baumeyer[1], H. P. Bergmann[1], W. Schmidbauer[2], A. Dierich[3], A. G. Ginsberg[1]

[1] Bundeswehr, Klinik X AINS Sektion XB Notfallmedizin Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme - ZINA, Koblenz, Deutschland; [2] Bundeswehr, Klinik X Anästhesie, Koblenz, Deutschland; [3] Bundeswehr, Sanitätsunterstützungszentrum, Neubrandenburg, Deutschland

15:00 – 16:30 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

WS-25 | Die Hausarztpraxis als Teampraxis bei der Versorgung von Menschen mit seelischen Leiden - Einbindungsmöglichkeiten der Medizinischen Fachangestellten

I. Aden[1], *J. S. Gensichen*[2]

[1] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Lamme, Braunschweig, Deutschland; [2] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

15:00 – 16:30 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

WS-26 | Think Bayes: Eine Einführung in bayessche Statistik für HausärztInnen und GesundheitswissenschaftlerInnen

J. Haasenritter

Philipps Universität, Abteilung für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

V-17 | Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung

Moderation: Karen Voigt (Dresden)

1 | Prednisolon und Vitamin B1, B6 und B12 bei Post-COVID (PreVitaCOV) eine randomisierte placebo-kontrollierte Pilotstudie in der Allgemeinmedizin

C. Förster[1], Y. Kaußner[2], C. Tengelmann[2], L. Lunden[3], C. Eidenschnik[2], K. Erdmann[2], S. Sellmann[3], E. Feil[1], O. Zolk[4], U. Malzahn[5], K. Hügen[5], P. U. Heuschmann[5,6], S. Joos[1], H. Kaduszkiewicz[3], I. Gágyor[2]

[1] Universitätsklinik Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Universitätsklinik Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [4] Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Klinische Pharmakologie, Brandenburg, Deutschland; [5] Universitätsklinik Würzburg, Zentrale für Klinische Studien Würzburg, Würzburg, Deutschland; [6] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Würzburg, Deutschland

2 | Hausärztliches Inanspruchsnahmeverhalten und deren Auswirkungen auf den Krankheitsverlauf von Patient*innen mit einer koronaren Herzkrankheit vor und seit dem Ausbruch von SARS-CoV-2

C. Strumann[1], W. C. von Meißner[2], P. G. Blickle[2], J. Steinhäuser[1]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Hausärzte am Spritzenhaus, Baiersbronn, Deutschland

3 | Der Prüferkurs des KKS Dresden als Qualifizierungsmaßnahme im Forschungspraxennetz SaxoForN Ergebnisse einer qualitativen Evaluation

A.-M. von Oltersdorff-Kalettka[1], M. Gerber[2], K. Mergenthal[2], J. Engler[2], C. Güthlin[2], K. Voigt[1]

Die Autorinnen möchten, dass bekannt gegeben wird, dass ihrer Meinung nach die ersten 2 Autorinnen (Anna-Maria von Oltersdorff-Kalettka und Meike Gerber) als gemeinsame Erstautorinnen betrachtet werden sollten.

[1] Technische Universität Dresden. Medizinische Fakultät Carl-Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland

4 | DECADE Durchführung einer cluster-randomisierten kontrollierten Studie zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen unter Bedingungen der COVID-19-Pandemie

I. Tinsel[1], C. Schmoor[2], M. Börger[3], M. Kamp[3], T. Kloppe[4], H. Hardt[4], A. Rakebrandt[5], H. Riemenschneider[5], T. Görbing[5], S. Kutter[5], A. Maun[3]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung, Freiburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Freiburg, Zentrum Klinische Studien, Freiburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [5] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

5 | Rekrutierung von Hausarztpraxen während der Pandemie: Vorgehen, Herausforderungen und Outcomes

K. Voigt, A. A. Klein, P. Borchers, T. Görbing, F. Brosse, S. Kutter, J. Petermann, H. Riemenschneider

TU Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

6 | Intensität der Bindung an die Hausärztliche Versorgung - Mehrebenenanalyse mit fünf Primärstudien

T. Zimmermann, I. Schäfer, S. Porzelt, D. Lühmann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

V-18 | Freie Themen

Moderation: Maren Ehrhardt (Hamburg)

1 | Operative Behandlung der rezidivierenden akuten Tonsillitis: Tonsillektomie oder Tonsillotomie?

K. Geißler[1], T. Asendorf[2], R. Tostmann[3,5], J. Löhler[4,5], O. Guntinas-Lichius[1,5]

[1] Universitätsklinikum Jena, Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Jena, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Statistik, Göttingen, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Göttingen, Studienzentrum, Göttingen, Deutschland; [4] Deutscher Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte, Bad Bramstedt, Deutschland; [5] Deutsches Studienzentrum für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DSZ-HNO), Bonn, Deutschland

2 | Entwicklung eines Fragebogens auf Basis der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) für Personen über 75 Jahren in der Primärversorgung – Ergebnisse aus Pretest und Validierung

L. Rink[1], C. Floto[1], J. Scheffeck[2], M. Weiss[2], E. Stegmeier[3], S. Hueber[1], T. Kühlein[1], M. Sebastiao[1]

[1] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [2] Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl Psychologische Diagnostik, Methodenlehre und Rechtspsychologie, Erlangen, Deutschland; [3] Koordinierungsgesellschaft Gesundheit UG, Aschau im Chiemgau, Deutschland

3 | Gewalt gegen Medizinische Fachangestellte am Arbeitsplatz – eine Querschnittsstudie

V. Mambrey[1], S. Ritz-Timme[2], A. Loerbroks[1]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Düsseldorf, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Rechtsmedizin, Düsseldorf, Deutschland

4 | Motivation zum Tabakrauchstopp in Deutschland: aktuelle Trends und Implikationen für die hausärztliche Praxis

B. Borchardt[1], S. Kastaun[2], Y. Pashutina[2], W. Viechtbauer[4], D. Kotz[2,3]

[1] Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Schwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [3] University College London, Department of Behavioural Science and Health, London, Großbritannien; [4] Maastricht University, Department of Psychiatry and Neuropsychology, Maastricht, Niederlande

5 | Liefert eine Anamnese-App zuverlässige Angaben von Patient*innen? (Projekt DASI)

C. Joos, K. Albrink, E. M. Noack, F. Müller, D. Schröder

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

6 | Schnittstellenanalyse am Beispiel der Verordnung oraler Antikoagulantien: Eine qualitative Studie

L. Warkentin, L. Kukulenz, M. Sebastião, T. Kühlein, N. Zeschick

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsal 1

SYM-04 | Choosing wisely: Unerwünschte Wirkungen bei der Verschreibung von psychotropen, sedierenden und anticholinergen Medikamenten

1 | Choosing wisely: Unerwünschte Wirkungen bei der Verschreibung von psychotropen, sedierenden und anticholinergen Medikamenten und deren Zusammenhang mit bestimmten Patientenmerkmalen in der Hausarztpraxis

S. Puzhko[1], C. Muth[1], M.-S. Brueckle[2], T. S. Dinh[2], T. Dreischulte[3], M. van den Akker[2]

[1] Universität Bielefeld, AG Allgemein- und Familienmedizin, Medizinische Fakultät OWL, Bielefeld, Deutschland; [2] Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Institut für Allgemeinmedizin, LMU Klinikum, München, Deutschland

2 | Quantifizierung des prädiktiven Wertes von Instrumenten zur Messung von anticholinerger Last und Symptomen zur Vorhersage von Stürzen bei älteren Patient*innen mit Multimedikation

T. S. Dinh[1], A. D. Meid[2], H. Rudolf[3], M.-S. Brückle[1], A. I. González-González[1], V. Bencheva[4], M. Gogolin[4], K. I. Snell[6], P. J. Elders[8], P. Thürmann[4], N. Donner-Banzhoff[10], J. W. Blom[12], M. van den Akker[1,21,22], F. M. Gerlach[1], S. Harder[14], U. Thiem[15,23], P. Glasziou[17], W. E. Haefeli[2], C. Muth[20]

[1] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Klinische Pharmakologie & Pharmakoepidemiologie, Heidelberg, Deutschland; [3] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Bochum, Deutschland; [4] Universität Witten/Herdecke, Philipp Klee-Institut für Klinische Pharmakologie, Wupper, Deutschland; [5] Keele University, Centre for Prognosis Research, School of Medicine, Staffordshire, Großbritannien; [6] Keele University, Centre for Prognosis Research, School of Medicine, Staffordshire, Großbritannien; [7] Amsteram UMC, General Practice and Elderly Care Medicine, Amsterdam, Niederlande; [8] Amsteram UMC, General Practice and Elderly Care Medicine, Amsterdam, Niederlande; [9] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [10] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [11] Leiden University Medical Center, Department of Public Health and Primary Care, Leiden, Niederlande; [12] Leiden University Medical Center, Department of Public Health and Primary Care, Leiden, Niederlande; [13] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Klinische Pharmakologie, Frankfurt am Main, Deutschland; [14] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Klinische Pharmakologie, Frankfurt am Main, Deutschland; [15] Albertinen Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie, Hamburg, Deutschland; [16] Albertinen Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie, Hamburg, Deutschland; [17] Bond University, Faculty of Health Sciences and Medicine, Robina, Australien; [18] Bond University, Faculty of Health Sciences and Medicine, Robina, Australien; [19] Universität Bielefeld/ Medzinische Fakultät OWL, AG 5 Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; [20] Universität Bielefeld/ Medzinische Fakultät OWL, AG 5 Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; [21] Maastricht University, Department of Family Medicine, Care and Public Health Research Institute, Maastricht, Niederlande; [22] KU Leuven, Department of Public Health and Primary Care, Academic Centre of General Practice, Leuven, Belgien; [23] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

3 | Unerwünschte anticholinerge Arzneimittelwirkungen von Amitriptylin - ein systematisches Multi-Indikations-Review und Meta-Analyse

M.-S. Brueckle[1], E. Thomas[4], S. Seide[3], M. Pilz[3], A. I. Gonza[1], T. S. Dinh[1], F. M. Gerlach[1], S. Harder[2], P. Glasziou[5], C. Muth[1,6]

[1] Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Klinische Pharmakologie, Frankfurt a. Main, Deutschland; [3] Universität Heidelberg, Institut für Biomtrie, Heidelberg, Deutschland; [4] Centre for Evidence-Based Medicine, Nuffield Department of Primary Care Health Sciences, Oxford, Großbritannien; [5] Bond University, Faculty of Health Sciences and Medicine, Robina, Deutschland; [6] Universität Bielefeld, AG 5 Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland

4 | Prescribing antidepressants in general practice: can obesogenic adverse effects be associated with worse health outcomes in patients with depression and excess weight?

S. Puzhko[1], T. Schuster[1], C. Renoux[2,3,4], T.A. Barnett[1], K. Munro[1], G. Bartlett[1,5]

[1] McGill University, Family Medicine, Montreal, Kanada; [2] McGill University, Department of Neurology & Neurosurgery, Montreal, Kanada; [3] McGill University, Department of Epidemiology and Biostatistics, Montreal, Kanada; [4] Lady Davis Institute for Medical Research, Centre for Clinical Epidemiology, Montreal, Kanada; [5] University of Missouri, School of Medicine, Columbia, USA

5 | PARTNER - Interprofessioneller Behandlungspfad zum PAtientenzentRierTeN dEpRescribing potentiell inadäquater Medikation bei älteren Patienten mit Multimedikation Protokoll einer cluster-randomisierten Studie

A. Härdtlein[1], V. Brisnik[1], C. Muth[2], S. Puzhko[2], A. Mortsiefer[3], C. Kersting[3], S. Peter[3], M. Maas[3], H. M. Seidling[4,5], M. Weißenborn[4,5], R. Moecker[4,5], S. Klasing[4,5], P. Kaufmann-Kolle[6], M. Koller[7], F. Zeman[7], G. Huppertz[7], Y. Eberhardt[7], T. Steimle[8], N. Steinkat[8], J. S. Gensichen[1], T. Dreischulte[1]

[1] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Universität Bielefeld, AG Allgemein- und Familienmedizin, Medizinische Fakultät OWL, Bielefeld, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsverorgung (IAMAG), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Heidelberg, Deutschland; [5] Universität Heidelberg, Kooperationseinheit Klinische Pharmazie, Heidelberg, Deutschland; [6] aQua-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen, Göttingen, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Regensburg, Zentrum für Klinische Studien, Regensburg, Deutschland; [8] Techniker Krankenkasse, Hamburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 5

SYM-05 | "Das leere Sprechzimmer": Alt-Rehse und der gebrochene Eid des Hippokrates.

S. Blumenthal[1], T. Maibaum[2], J. Truthmann[3], C. Raus[3], M. Scherer[4]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Rostock-Schmarl, Rostock-Schmarl, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine/Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

UP-02 | Update-02

1 | Harnwegsinfekte

I. Gágyor (Würzburg)

2 | Rachen/HNO-Infekte

K. Krüger (Berlin)

3 | Antibiotika/Inhalativa global gedacht

G. Schmiemann (Bremen)

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

OS-02 | One Slide five minutes

Moderation: Markus Bleckwenn (Leipzig)

1 | Dipsticks and point-of-care Microscopy to reduce antibiotic use in women with an uncomplicated Urinary Tract Infection (MicUTI). A pragmatic open-label, two-arm parallel cluster randomized pilot trial in primary care

P. K. Kurotschka[1], G. Borgulya[1], E. Bucher[1], I. Endrich[1], A. Figueiras[2], J. S. Gensichen[3], A.D. Hay[4], S. Hueber[5], C. Kretzschmann[1], O. Kurzai[6], T. Kühlein[5], T.-T. Lam[6], O. Massidda[7], L. Sanftenberg[3], G. Schmiemann[8], M. Ebell[9], I. Gagyor[1]

[1] Uniklinik Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universidade de Santiago de Compostela, Department of Preventive Medicine and Public Health, Santiago de Compostela, Spanien; [3] Ludwig-Maximilians-Universität München, Inititut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [4] University of Bristol, Academic Unit of Primary Health Care, NIHR National School for Primary Care Research, Department of Community Based Medicine, Bristol, Großbritannien; [5] Universitätsklinikum Erlangen, Inititut für Allgemeinmedizin, Erlangen, Deutschland; [6] Julius-Maximilians Universität Würzburg, Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Würzburg, Deutschland; [7] Università degli Studi di Trento, Department of Cellular, Computational and Integrative Biology, Center of Medical Sciences (CISMed), Trento, Italien; [8] Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Bremen, Deutschland; [9] University of Georgia, Department of Epidemiology and Biostatistics, College of Public Health, Athens, USA

2 | Entwicklung eines Leitfadens zur klimasensiblen Gesundheitsberatung für hausärztliche Praxen (ELKGE)

J. Schmid[1], C. Mews[2], E.-M. Schwienhorst-Stich[1], H. Hansen[2], A. Simmenroth[1], M. Scherer[2]

[1] Julius-Maximilians Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

3 | Using Medical Routine Data for scientific based Public Health Governance (UMERODA) - Projektidee für die Praxis als Schaltstelle von Forschung und Versorgung „One-Slide-Five-Minutes“

J. Hauswaldt, F. Müller, E. Hummers

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

4 | Beratung von pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz in der hausärztlichen Praxis

M. Berwig

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Allgemeinmedizinisches Institut, Leipzig, Deutschland

5 | KLIMDOCS - WIE GESUNDHEIT UND KLIMASCHUTZ IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS GEFÖRDERT WERDEN KÖNNEN

J. Mohren, N. Tutzer

KlimaDocs e.V., Köln, Deutschland

6 | Wie evaluiert man den Erfolg einer „Landarztquote"?

M. Fink, M. Philipp, F. M. Gerlach, S. Herkelmann

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

7 | Ist die Weiterbildungsdauer in der Allgemeinmedizin „unnötig lang"?

M. Fink, A. Messemaker, I. Lotter, M. Sennekamp

Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

8 | Hessens „junge" Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin. Fördert Vernetzung die Niederlassungsabsicht?

M. Fink, A. Messemaker, I. Lotter, M. Sennekamp

Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

9 | Konsultationsanlässe in einem Schweizer Telemedizinzentrum

E. Blozik[1,2], D. Meyer[1], O. Senn[2], M. Trottmann[1], O. Reich[3]

[1] SWICA Gesundheitsorganisation, Versorgungsforschung, Winterthur, Schweiz; [2] Universität Zürich, Institut für Hausarztmedizin, Zürich, Schweiz; [3] sante24, Winterthur, Schweiz

10 | Überlegungen für Empfehlungen zur Verschreibung von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs)

P. Rasche, A. Suslow, C. Giehl, J. Bosompem, N. Chikhradze, R. Lauer, K. Schlößler, S. Weißbach, B. Woestmann, S.-A. Roesel, I. Otte, H. C. Vollmar

Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

16:45 – 18:15 Domstr. 11, Konferenzraum

P-05 | Aus- und Weiterbildung

Moderation: Ralf Jendyk (Münster)

1 | „Professionalitätsentwicklung von Medizinstudierenden" erste Evaluationsergebnisse eines studienbegleitenden Curriculums

S. Schulz, K. Siller, J. Feustel, L. Wagner, K. Schmidt, J. Rissmann

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

2 | Mehr Optionen mehr Mentoring? Nichtteilnahmegründe und Anpassungsmöglichkeiten im Mentoringprogramm. Der Vergleich zweier Untersuchungszeitpunkte

V. Geberzahn, M. Farquharson, M. Schwär, M. Sennekamp

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

3 | Konzeption eines Weiterbildungscurriculums der Sächsischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM)

S. Hill[1], M. Gottschall[1,2], S. Lange[2], S. Pache[2], J. Schübel[1,2]

[1] Technische Universität Dresden. Medizinische Fakultät Carl-Gustav Carus, Abteilung Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin, Wissenschaftlicher Beirat, Annaberg-Buchholz, Deutschland

4 | Medi-Landkompass - Entwicklung einer bundesweiten Informationsplattform für Ausbildungs- und Förderangebote im ländlichen Raum

S. Sauer[1], T. Schurer[1], A. Jilek[1], S. Lippmann[1]

[1] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [2] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

5 | Wahlpflichtfach „Klimawandel und Gesundheit“ - Konzeption und Evaluation

D. Lemke[1], S. Holtz[1], O. Amberger[1], M. Fast[2]

[1] Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Abteilung Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; [2] KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin, Deutschland

6 | KOMPETENZZENTREN ALLGEMEINMEDIZIN IN SACHSEN-ANHALT (KOMPAS) – 5-JAHRES-RÜCKBLICK

K. Bachmann, H. Kudela, C. Irps, R. John

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA (Hausärztliche Aus- und Weiterbildung in der regionalen Allgemeinmedizin), Magdeburg, Deutschland

7 | Etablierung eines PJ-Startertags als Lösung für große Distanzen der PJ-Praxen zur Universität

L. Mathias[1], J. Thonack[1], N. Jahns[2], E. Sierocinski[1], J. Truthmann[1], J.-F. Chenot[1]

[1] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [2] Hausarztpraxis Nora Jahns, Greifswald, Deutschland

8 |Kooperationsqualität zwischen dem Institut für Allgemeinmedizin und den akademischen Lehrpraxen im Rahmen des Blockpraktikums

J. Hansmann-Wiest[1], *H. Kaduszkiewicz*[1], M. Williamson[1], S. Schnoor[2,3]

[1] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [2] Stadt Flensburg, Gesundheitsdienste, Sachgebiet Gesundheitsplanung, Flensburg, Deutschland; [3] Europa-Universität Flensburg, Institut für Gesundheits-, Ernährungs- und Sportwissenschaften, Abteilung Gesundheitspsychologie und Gesundheitsbildung, Flensburg, Deutschland

9 | Einfluss der Räumlichkeiten allgemeinmedizinischer Institute auf Burnout und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter*innen und Nachwuchsrekrutierung

K.-P. Braun[1,2], M. May[3], M. Herrmann[1]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; [2] MVZ Dr. Braun GmbH, Cottbus, Deutschland; [3] Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH, Klinik für Urologie, Straubing, Deutschland

10 | Neutralisierende monoklonale Antikörper bei COVID-19: Von der Erfahrung zur Evidenz

M. Böbel[1], S. Joos[2], C. Förster[2]

[1] Praxis für Allgemeinmedizin Dr. Böbel, Reutlingen, Deutschland; [2] Uniklinik Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

WS-27 | BMG-geförderte Projekte zur Stärkung der medizinischen Ausbildung im ländlichen und (drohend) unterversorgten Raum

J. Bolland[1], J. in der Schmitten[1], T. Deutsch[2], S. Lippmann[2], T. Siepmann[3], S. Wilm[6], H. C. Vollmar[4], K. Weckbecker[5]

[1] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [3] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät Carl-Gustav Carus, Dresden, Deutschland; [4] Ruhr-Universität Bochum, Institut für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [5] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; [6] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

16:45 – 18:15 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

WS-28 | Familienmedizin: Alle(s) unter einem Dach? Familienorientiertes Arbeiten im Team in der Primärversorgung

V. Kalitzkus[1], C. Hoffmanns[2], A. Mortsiefer[3], M. Herrmann[4], *S. Wilm*[1]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Med. Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam) am Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [2] Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [4] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin (IALM), Magdeburg, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

WS-29 | 2slides4future - Klima- und Gesundheitsschutz in allgemeinmedizinischen Veranstaltungen thematisieren

M. Eisele[1], *I. Kitte*[2], C. Mews[1], T. Kloppe[1], E. Puschmann[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

WS-30 | Advance Care Planning (ACP) / Behandlung im Voraus Planen - Teil 1a (2 UE) der Basisqualifizierung (8 UE) gemäß den Standards der Advance Care Planning Deutschland e.V. für Hausärzte, die ACP-Gesprächsbegleiter gemäß § 132g SGB V supervidieren wollen

J. in der Schmitten

Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Essen, Deutschland

16:45 – 18:15 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

WS-31 | Ein Workshop von Praktikern für Praktiker: Sinn und Unsinn in der Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden

S. Fuchs[1,2]

[1] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle (Saale), Deutschland;
[2] Hausarztpraxis Fuchs, Könnern, Deutschland

Programm

Samstag, 17. September 2022

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

V-19 | Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung

Moderation: Julia Truthmann (Greifswald)

1 | Zur De-Identifizierung von Feldinhalten in hausärztlichen Routinedaten

J. Hauswaldt[1], R. Groh[2], K. Kaulke[3], F. Schlegelmilch[1], E. Hummers[1]

[1] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen, Göttingen, Deutschland; [3] TMF Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V., Berlin, Deutschland

2 | Suizidprävention in der Primärversorgung - Entwicklung eines Kurzfrage-Bogens

C. Haas[1], M. Bühner[2], G. Pitschel-Walz[3], P. Sterner[2], J. S. Gensichen[1], K. Lukaschek[1]

[1] Institute of General Practice and Family Medicine, University Hospital, LMU Munich, München, Deutschland; [2] Psychological Methods and Assessment, Department of Psychology, Ludwig Maximilian University of Munich, München, Deutschland; [3] Institute of General Practice and Health Services Research, School of Medicine, Technical University of Munich, München, Deutschland

3 | Die diagnostische Genauigkeit weit verbreiteter Screeningbögen zur Erkennung von Angststörungen bei Erwachsenen - systematische Reviews und Netzwerk-Metaanalyse

Z. Aktürk[1], M. Olm[1], C. Teusen[1], V. von Schrottenberg[1], A. Hapfelmeier[1,2], G. Rücker[3], B. Löwe[4], A. Schneider[1], K. Linde[1]

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [2] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, Fakultät für Medizin, München, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Freiburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hamburg, Deutschland

4 | Entwicklung eines Research-Ready-Konzeptes für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze - DESAM-ForNet

K. Mergenthal[1], A. A. Klein[2], C. Kretzschmann[3], S. Löscher[4], M. Pentzek[4], A. Polanc[5], S. Döpfmer[6], F. Wolf[7], Für die AG Rekrutierung/Akkreditierung/Incentivierung: Julia Drexler, Marion Kiel, Heidrun Lingner, Burgi Riens, Simon-Konstantin Thiem, Stefanie Stark, Sybille Wallacher, Koordinierungsstelle DESAM-ForNet

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; [2] TU Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [4] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [6] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [7] Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

5 | Entwicklung eines konsensbasierten Lernzielkatalogs für die Qualifizierung von Ärzten* Ärztinnen und medizinischen Fachangestellten für Versorgungsforschung in hausärztlichen Forschungspraxen - ein Werkstattbericht

C. Salm[1], A.-M. von Oltersdorff-Kalettka[2], K. J. Toutaoui[3], A. Kappernagel[6], S. Eck[4], H. Lingner[5], A. Bräsigk[7], K. Scheeser[1], K. Schlößler[6]

[1] Medical Center - University of Freiburg, Institute of General Practice / Family Medicine, Faculty of Medicine, Freiburg, Deutschland; [2] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, C.G.Carus, Bereich Allgemeinmedizin, MK III UKD, Dresden, Deutschland; [3] Charite - Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin and Berlin Institute of Health, Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [4] TU München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [5] Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Zentrum Öffentliche Gesundheitspflege; OE 5430, Hannover, Deutschland; [6] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [7] Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

V-20 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Christoph Stumann (Lübeck)

1 | KIM-Dienste in der Praxis: Welche Anwendungen gibt es? Ob e-Arztbrief, eNachricht, Laborbefunde o.a., der sichere Austausch von Daten über einen KIM-Dienst ist der neue Standard. Die kv.digital spezifiziert solche Anwendungen für KIM.

V. Dentel

kv.digital GmbH, Berlin, Deutschland

2 | LoTeCaS-GP – Machbarkeit der Datenerfassung von Überlebenden einer Krebserkrankung in der allgemeinmedizinischen Versorgung (Studienprotokoll)

M. Gerber[1], K. Mergenthal[1], A. A. Klein[2], K. Voigt[2], C. Güthlin[1]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Carl Gustav Carus TU Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

3 | Verordnung von orthopädischen Einlagen durch Hausärzte*innen und Orthopäden*innen - eine Querschnittsstudie

M. Herchenröder[1], T. Stamer[1], K. Götz[1], K. Gwinner[2], J. Steinhäuser[1]

[1] Universität zu Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Rheuma Kinderklinik, Garmisch-Partenkirchen, Deutschland

4 | Hausärztliche Kurzberatung bei Menschen mit riskantem und schädlichem Alkoholkonsum in Deutschland: eine repräsentative Bevölkerungsbefragung

S. Kastaun[1,2], C. Garnett[3,4], S. Wilm[1], D. Kotz[2,3,5]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Med. Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society, Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Düsseldorf, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Med. Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society, Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Düsseldorf, Deutschland; [3] University College London, Department of Behavioural Science and Health, London, Großbritannien; [4] SPECTRUM Consortium, London, Großbritannien; [5] Maastricht University, Department of Family Medicine, CAPHRI School for Public Health and Primary Care, Maastricht, Niederlande

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

SYM-06 | Neues aus der DEGAM-Leitlinienarbeit 2022

1 | Neues aus der DEGAM-Leitlinienarbeit 2022

T. Kötter[1], I. Bekavac-Günther[2], J.-F. Chenot[3], G. Egidi[4], J. S. Gensichen[5], J. Haasenritter[6], C. Muche-Borowski[7], K. Voigt[8], A. Barzel[2]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [4] Hausarztpraxis Mittelshuchting, Bremen, Deutschland; [5] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [6] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [8] Technische Universität Dresden. Medizinische Fakultät Carl-Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

UP-03 | Update-03

1 | Überversorgung

M. Scherer (Hamburg)

2 | Klug entscheiden

M. Schorrlepp (Mainz)

3 | Zwischen Heilkunst und Kommerz

N. Donner-Banzhoff (Marburg)

4 | Der Blick aus dem Ausland

M. Beland (Jokkmokk, Schweden))

08:00 – 14:00 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.32

"Das leere Sprechzimmer" [Ausstellung]. Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM.

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 5

SLM | Science Slam

Moderation: Gregor Feldmeyer (Rostock)

1 | Modellvorhaben zur Demenversorgungsforschung am Beispiel von InDePendent - Interprofessionelle Demenzversorgung: Aufgabenneuverteilung zwischen Ärzten und qualifizierten Pflegefachpersonen in der häuslichen Versorgung

F. Mühlichen

German Center for Neurodegenerative Diseases (DZNE), Greifswald, Deutschland

2 | PSA-basierte Früherkennung des Prostata-Karzinoms in der Hausarztpraxis - Besteht ein Gap zwischen Anspruch und Wirklichkeit?

K.-P. Braun[1,2], M. May[3], I. Wolff[4], T. Vogel[5], M. Herrmann[1]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; [2] MVZ Dr. Braun GmbH, Cottbus, Deutschland; [3] Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH, Klinik für Urologie, Straubing, Deutschland; [4] Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Urologie, Greifswald, Deutschland; [5] Praxis für Allgemeinmedizin, Bernau, Deutschland

3 | Wissen wir wirklich, wie es unseren Patienten geht? Ist das Smartphone in wenigen Jahren klüger als die erfahrenste Hausärtzin oder Hausarzt? Wie könnten wir zukünftige Technologien in unseren Praxisalltag integrieren?

J. E. Fischer, B. Genser

Universität Heidelberg, Centrum für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit, Abt. Allgemeinmedizin, Mannheim, Deutschland

4 | Medizinrecht für Studierende der Humanmedizin GOÄ statt JVA

C. Unger

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Erlangen, Deutschland

5 | Eine Gesundheitsmotivation?

T. D. Petzold[1,2]

[1] Medizinische Hochschule Hannover, Abteilung Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland; [2] Zentrum für Salutogenese, Bad Gandersheim, Deutschland

6 | Update in Progress: Digitale Therapeutika in der flächendeckenden Versorgung

L. Benning[1,2,3]

[1] Universitätsklinikum Freiburg im Breisgau, Universitäts-Notfallzentrum (UNZ), Freiburg, Deutschland; [2] Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Fakultät, Freiburg, Deutschland; [3] Vivira Health Lab GmbH, Berlin, Deutschland

08:30 – 10:00 Domstr. 11, Konferenzraum

P-06 | Freie Themen

Moderation: Simone Kiel (Greifswald)

1 | Rekrutierung und kontinuierliche Studienteilnahme zu Pandemiezeiten Bericht aus einem Versorgungsforschungsprojekt mit Hausärzt*innen

L. Peter, J. Stumm, C. Wäscher, C. Heintze, S. Döpfmer

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humbold Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

2 | Early treatment of patients with COVID-19 in ambulatory care - a case report

G. F.C. Weckmann

European University of Applied Sciences, Rostock, Deutschland

3 | Assoziation von patienten-seitigen Faktoren und vermiedenenen Konsultationen auf Grund von Angst vor einer COVID-19 Infektion während des ersten Lockdowns in Norddeutschland (PiNo-C19)

H. Hansen, I. Schäfer, A. Menzel, F. Dröge, D. Lühmann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

4 | Informationsübermittlung im Prozess ungeplanter Einweisungen

H. Oxe[1], J. Bleidorn[1], J. Henße[2], A. Freytag[1]

[1] Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Primedus GmbH, Geschäftsführung, Jena, Deutschland

5 | Entwicklung eines ICF-basierten Fragebogens für die Primärversorgung Ergebnisse der Vorstudien und Konsensuskonferenz

M. Sebastiao[1], L. Rink[1], J. Tomandl[1], S. Womser[2], S. Hueber[1], T. Kühlein[1]

[1] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [2] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Biomedizin des Alterns, Nürnberg, Deutschland

6 | Moral Distress bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in Schleswig-Holstein zu Beginn der COVID-19-Pandemie

R. Peters[1], C. Schmalz[2], A. Rogge[4,5], M. Carstens[6], A. Paur[2], K. Kühlmeyer[7], J. Hansmann-Wiest[3], *L. Lunden*[3,8]

[1] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Medizinische Fakultät, Kiel, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Strahlentherapie, Kiel, Deutschland; [3] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Inititut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [4] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für experimentelle medizin, Kiel, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinisches Ethikkomitee, Kiel, Deutschland; [6] Sana Kliniken Lübeck, Klinik für Hämatologie, internistische Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin, Lübeck, Deutschland; [7] Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, München, Deutschland; [8] Städtisches Krankenhaus Kiel, Klinik für Kardiologie, Kiel, Deutschland

7 | Neutralisierende monoklonale Antikörper bei COVID-19: Ergebnisse aus zwei Hausarztpraxen

M. Böbel[1], A. Walliser[2], S. Joos[3], C. Förster[3]

[1] Praxis für Allgemeinmedizin Dr.Böbel, Reutlingen, Deutschland; [2] Praxis für Allgemeinmedizin, Dr. Walliser, Engstingen, Deutschland; [3] Uniklinik Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

WS-32 | Welche Implikationen haben die CanMEDS-Rollen des kompetenzbasierten Curriculums Allgemeinmedizin für das Mentoring?

S.-A. Rösel[3], M. Farquharson[2], M. Bischoff[1], K. Runge[5], B. Huenges[3]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; [3] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [4] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [5] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland

08:30 – 10:00 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

WS-33 | Leadership und Gruppenkompetenz

K. Krüger, J. Ellensohn, V.D. Bui, P. Drees, *A. Maun*

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

WS-34 | Mentor:innen in der allgemeinmedizinischen Lehre Chancen und Herausforderungen der Nachwuchsförderung in der ländlichen Versorgung

R. John, K. Bachmann, T. Lichte, *S. Brenne*

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA (Hausärztliche Aus- und Weiterbildung in der regionalen Allgemeinmedizin), Magdeburg, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

WS-35 | Community Health Nurses als Retter der hausärztlichen Versorgung?

F. Schalhorn, S. Seidl

Hausarztpraxis Schalhorn, Birenbach, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

WS-36 | „Meet and greet and repeat“: Landarztquote und Curriculumsentwicklung

M. Michiels-Corsten[2], M. Philipp[1], L. Seeger[1], M. Schwaer[1], G. Ravens-Taeuber[1], M. Fink[1], C. Bohne[1], F. M. Gerlach[1], L. Mueller[2], R. Peter[2], F. Baer[2], M. Voelkner[2], S. Boesner[2], J. Kreuder[3], V. Erkens[3], C. Canelon[3], J. Groth[2], *S. Herkelmann*[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [3] Justus-Liebig-Universität Giessen, Institut für Hausärztliche Medizin, Gießen, Deutschland

08:30 – 10:00 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

WS-37 | Warum Patient*innen mit schweren psychiatrischen Erkrankungen ihre Hausärzt*innen brauchen

O. Reddemann, *N. Wege*, *V. Leve*, *S. Wilm*, K. Viehmann, V. Geffe

Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland, Düsseldorf, Deutschland

10:15 – 11:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2, Hörsaal 3/4

WS/KN

Keynote-Lecture III

Moderation: Jean-Francois Chenot (Greifswald)

The relationship with the patient makes a GP

C. E. Rudebeck

Schweden

Prof. Carl Edvard Rudebeck

In parallel to specialisation in medicine, general practice has evolved from originally denoting the non-selected medical work outside hospitals to become the relationship-based generalistic medical discipline of primary care. My lecture will focus on the relationship competence of the GP; what it is made up of, and how it interacts with the disease competence to accomplish personal and effective care. The ability to relate to others is basic to human beings. In the case of the GP, it has developed to a professional level to be apt for the certain demands and situations of first-line medicine.

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

V-21 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Aniela Angelow (Greifswald)

1 | Sichtweisen von Patient*innen mit Diabetes oder Hypertonie auf Patientenkonsultationen und Dosisänderungen von Dauermedikamenten durch nicht-ärztliches Praxispersonal – eine qualitative Studie zur Delegierbarkeit

T. Steybe, C. Thiel, T. Frese, S. Weise

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle, Institut für Allgemeinmedizin, Halle, Deutschland

2 | LANGZEITERKRANKTE, CHRONISCH KRANKE UND PATIENTEN MIT KOMPLEXEM VERSORGUNGSBEDARFPROJEKTVORSTELLUNG ICF-BASIERTES AMBULANTES REHA-MANAGEMENT - TEILPROJEKT „REHA-BEDARFSERKENNUNG (DRKS00022793)

A. Dierich

Sanitätsdienst der Bundeswehr, Sanitätsunterstützungszentrum Neubrandenburg, Trollenhagen, Deutschland

3 | Schon wieder Warteschleife - eine Analyse von Schwierigkeiten in der interprofessionellen Kommunikation zwischen Pflegeheim und versorgender Hausarztpraxis sowie möglicher Lösungsansätze

L. Freivogel, C. Wachter, S. Loukanova, K. Glassen

Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

4 | Extravertebrale Ursachen von Rückenschmerzen der Lendenwirbelsäule: Ein Scoping Review

A. Kunow, J.-F. Chenot

Universität Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland

5 | Erste Ergebnisse: RedAres - Reduktion von Antibiotikaresistenzen durch leitliniengerechte Behandlung von Patientinnen mit unkompliziertem Harnwegsinfekt in der ambulanten Versorgung - eine randomisiert kontrollierte Studie

A. Greser[1], G. Schmiemann[2], P. U. Heuschmann[3], O. Miljukov[3], C. Heintze[6], A. Schuster[6], A. Maun[7], V. Minin[7], J. Bleidorn[4], M. Böhme[4], T. Eckmanns[5], A. Klingeberg[5], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Abteilung 1: Versorgungsforschung, Bremen, Deutschland; [3] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Würzburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [5] Robert Koch-Institut, FG 37, Berlin, Deutschland; [6] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.14

V-22 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Michael Freitag (Oldenburg)

1 | Optimierung des Managements der koronaren Herzkrankheiten durch hausärztliche Kurzberatung zur körperlichen Aktivität: Fahrplan für die BMBF-Nachwuchsgruppe "OptiCor"

S. Kastaun[1], D. Kotz[2,3], U. Mons[4], A. Icks[5,6], M. Vomhoff[5,6], N. Donner-Banzhoff[7], R. Crutzen[3], O. Kuss[8], S. Wilm[1]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Med. Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society, Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Düsseldorf, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Med. Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society, Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Düsseldorf, Deutschland; [3] Maastricht University, Department of Family Medicine, CAPHRI School for Public Health and Primary Care, Maastricht, Niederlande; [4] Universität zu Köln, Med. Fakultät, Abteilung für Kardiologie, Köln, Deutschland; [5] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Med. Fakultät, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Centre for Health and Society, Düsseldorf, Deutschland; [6] Deutsches Diabetes-Zentrum, Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Düsseldorf, Deutschland; [7] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [8] Deutsches Diabetes-Zentrum, Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung, Institut für Biometrie und Epidemiologie, Düsseldorf, Deutschland

2 | Achieving clinically relevant reductions in pain intensity through a digital home exercise program - Insights from a post-marketing response analysis

B. Schmiedchen[3], A. Schmidt[3], *L. Benning*[1,2,3]

[1] Medical Center - University of Freiburg, University Emergency Center, Freiburg, Deutschland; [2] University of Freiburg, Faculty of Medicine, Freiburg, Deutschland; [3] Vivira Health Lab GmbH, Berlin, Deutschland

3 | Treating uncomplicated urinary tract infections in the Netherlands and Germany in primary care: a comparison of clinical practice guidelines

A. Bedri[1], I. Aits[1], M. Blanker[2], A. Hamprecht[3], H. van der Worp[2], M. Berends[4,5], A. Winter[6], B. Michalik[6], C. Glasner[5], M. Freitag[1]

[1] Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung/ Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland; [2] University Medical Center Groningen, Department of General Practice and Elderly Care Medicine, Groningen, Niederlande; [3] Universität Oldenburg, Klinikum Oldenburg/ Universitätsinstitut für medizinische Mikrobiologie und Virologie, Oldenburg, Deutschland; [4] Certe Medische Diagnostiek en Advies [Certe Medical Diagnosis and Advice], Groningen, Niederlande; [5] University Medical Center Groningen, Department of Medical Microbiology and Infection Prevention, Groningen, Niederlande; [6] Universität Oldenburg, Klinikum Oldenburg/ Universitätsklinik für Urologie, Oldenburg, Deutschland

4 | Therapie-Empfehlungen bei unkomplizierten Harnwegsinfektionen für Haus- und Frauenarztpraxen in Sachsen

H. Riemenschneider[1], J. Schübel[1], J. Petermann[1], M. Bothur[1], F. Tesch[2], K. Flohrs[3], S. Funck[4], A. Bergmann[1]

[1] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV), Dresden, Deutschland; [3] Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) Sachsen, Dresden, Deutschland; [4] Berufsverband der Frauenärzte Landesverband Sachsen, Hoyerswerda, Deutschland

5 | Effektivität der Patientensteuerung in der ambulanten Notfallversorgung durch die computergestützte strukturierte Ersteinschätzung in den Telefonzentralen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Ergebnisse der Patientenbefragung im Rahmen des DEMAND-Projekts.

I. Schäfer, A. Menzel, D. Lühmann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

6 | Nachsorge bei Gestationsdiabetes (k)ein Thema für die Hausarztpraxis?

V. Leve[1], J. V. Warth[1], H. Adamczewski[2], M. Behling[2], R. Ensenauer[3,4], T. Fehm[5], M. Gierse[2], V. Gräfe[6], G. Greiner[7], M. Kaltheuner[2], J. Klein[2], S. Wilm[1], U. Linnenkamp[5], F. Meier-Stiegen[5], D. Müller-Bößmann[8], L. Schumacher[3], A. Viehmann[7], D. Weber[2], F. Projektgruppe GestDiNa_basic und Co-Forschende[7], U. Lange[8], A. Icks[7]

[1] Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland, Düsseldorf, Deutschland; [2] winDiab gGmbH, Düsseldorf, Deutschland; [3] Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie, Universitätsklinikum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [4] Institut für Kinderernährung, Max Rubner-Institut, Karlsruhe, Deutschland; [5] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [6] Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf, Deutschland; [7] Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / DDZ / DZD, Düsseldorf, Deutschland; [8] Studienbereich Hebammenwissenschaft, HS Gesundheit, Bochum, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

V-23 | Reflektion der hausärztlichen Tätigkeit / Verbesserung der Versorgung

Moderation: Marjan van den Akker (Frankfurt)

1 | Multimorbidität bei Kindern und Jugendlichen (MiKi): Erste Ergebnisse einer deskriptiven Querschnittsstudie

D. Lemke, M. Dieckelmann, M. van den Akker

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Abteilung Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland

2 | Fallzahlen in Hausarztpraxen im Allgemeinmedizinischen Forschungspraxennetz Dresden/ Frankfurt (SaxoForN) während der COVID-19-Pandemie

K. Mergenthal[1], M. Gerber[1], M. Kramer[2], S. Piller[2], K. Voigt[2], A. A. Klein[2], F. Brosse[2], J. Petermann[2], J. Engler[1], S. Schulz-Rothe[1], J. Hess[1], C. Güthlin[1]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Carl Gustav Carus TU Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

3 | „Die Ärztinnen, die herkommen, … da ist schon eine Vertrauensbasis da“ - Das subjektive Erleben der COVID-19 Pandemie von Pflegeheimbewohnenden: eine qualitative Studie.

A. Hörger[1], L. Sanftenberg[1], K. Mayr[4], A. Nassehi[4], I. Zöllinger[1], H. Kosub[1], A. Hausen[5], C. Janke[3], M. Hölscher[3], I. Gágyor[6], T. Kühlein[2], D. Teupser[7], T. Dreischulte[1], J. S. Gensichen[1]

[1] LMU Klinikum, Abteilung Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung Allgemeinmedizin, Erlangen, Deutschland; [3] LMU Klinikum, Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit, München, Deutschland; [4] Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie, München, Deutschland; [5] KSH, Fakultät Gesundheit und Pflege, München, Deutschland; [6] Universitätsklinikum Würzburg, Allgemeinmedizinisches Institut, Würzburg, Deutschland; [7] LMU Klinikum, Institut für Laboratoriumsmedizin, München, Deutschland

4 | „Doc, bevor ich jetzt wieder Toilettenpapier kaufe, erklär mal: Wie siehst du das denn?“ Veränderte Inanspruchnahme und Beratungsanlässe während der COVID-19-Pandemie - Erfahrungen von Versorger*innen aus der ambulanten Versorgung

H. Haumann[1], J. Westenberger[1], D. Häske[1,2], C. Benkendorff[1], S. Joos[1,2]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Universitätklinikum Tübingen, Zentrum für öffentliches Gesundheitswesen und Versorgungsforschung Tübingen (ZÖGV), Tübingen, Deutschland

5 | Postakute gesundheitliche Folgen von COVID-19 in der hausärztlichen Versorgung – Erfahrungen und Informationsbedarfe aus der ersten Welle der bundesweiten Onlinebefragung „Post-/ Long-COVID-19“

L. Dini[1], J. Gubernath[2], S. Mekkes[1], C. Heintze[1], M. Silva de Almeida[3], C. Leuker[2], G. Sarganas[3], C. Scheidt-Nave[3]

[1] Charité, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Robert Koch-Institut, P1: Risikokommunikation, Berlin, Deutschland; [3] Robert Koch-Institut, Abteilung 2: Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring / Fachgebiet 25: Körperliche Gesundheit, Berlin, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 5

V-24 | Aus- und Weiterbildung

Moderation: Johannes Spanke (Greifswald)

1 | Inwiefern kann künstliche Intelligenz das Trainieren von Kommunikation in der Ausbildung unterstützen? Ein Scoping Review

T. Stamer, J. Steinhäuser, K. Flägel

Universität zu Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

2 | Vorstellung eines Konzeptes zur Simulationsausbildung „Lebensrettende Versorgung“ im Rahmen der Weiterbildung Allgemeinmedizin nach der (Muster-)Weiterbildungsordnung 2018

M. Böbel[1], S. Joos[2], C. Förster[2]

[1] Praxis für Allgemeinmedizin Dr.Böbel, Reutlingen, Deutschland; [2] Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland

3 | Evaluation einer Lehrveranstaltung zum Erlernen der Technik des Point of Care Ultraschalls (POCUS) mit Handheld-Geräten in der AllgemeinmedizinEin didaktisches Konzept für den digitalen Raum

J. Claus[1], K. Krüger[1], D. Damjanovic[2], A. Maun[1], J. Eismann-Schweimler[1], A. Graf von Luckner[1], P. Nieratschker[1], *M. Bischoff*[1]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin Freiburg, Freiburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Freiburg, Universitäts-Herzzentrum, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Freiburg, Deutschland

4 | Primärversorgung von LGBTI* Patient*innen - Implementierung und Evaluation eines Seminars

W. Herrmann, P. Oeser

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

5 | Curriculares Mapping zur Umsetzung und Weiterentwicklung eines die allgemeinmedizinische Weiterbildungsbegleitenden Seminarangebots

L. Mathias[1], B. Haase[2], C. Raus[1], F. Rebentisch[2], G. Feldmeier[2], J. Spanke[3], M. Hunze[4], K. Runge[1], A. Altiner[2], J.-F. Chenot[1]

[1] Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; [3] Hausarztpraxis Johannes Spanke, Usedom, Deutschland; [4] MVZ Neubrandenburg-Mitte, Neubranden-burg, Deutschland

6 | Digitale Lernformate in der Primärprävention: Entwicklung und Evaluation einer E-Learning-Plattform zur Förderung der Gesundheitskompetenz

L. König, A. Engler, E. Marbach-Breitrück

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 1

SYM-07 | (K)ein Ausverkauf der hausärztlichen Versorgung

1 | (K)ein Ausverkauf der hausärztlichen Versorgung.

S. Blumenthal[1], M. Beier[2], T. Kühlein[3], K. Spöhrer[4], N. Donner-Banzhoff[5]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Landesvorsitzender des Bayerischen Hausärzteverband (BHÄV), Stellv. Bundesvorsitzender DHÄV, Praxis, Erlangen, Deutschland; [3] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [4] Mitglied im Landesvorstand des Hausärzteverbandes Niedersachsen Sprecherin Forum Digitales Hausärzteverband Niedersachsen, Praxis am Bahnhof Winsen Dres. Hoffmann/ Spöhrer/ Radt, Winsen, Deutschland; [5] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 3, Hörsaal 2.33

UP-04 | Update-04

1 | Müdigkeit

P. Maisel (Münster)

2 | Herzerkrankungen

M. Philipp (Frankfurt am Main)

3 | Krankheit durch Klimawandel

E.-M. Schwienhorst-Stich (Würzburg)

11:15 – 12:45 Domstr. 11, Konferenzraum

P-07 | Verbesserung der Versorgung

Moderation: Elizabeth Sierocinski (Greifswald)

1 | Bestandsaufnahme zur aktuellen Zusammenarbeit zwischen Allgemein- und Zahnmedizin: Eine Mixed-Methods Studie

A. Schrimpf[1], S. Fischer[1], E. Röpke[1], T. Deutsch[1], D. Ziebolz[2], M. Bleckwenn[1]

[1] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [2] Universität Leipzig, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Leipzig, Deutschland

2 | Vergleich von SARS-CoV-2 Impfungen in Hausarztpraxen und Impfzentren: Unterschiede in Patientencharakteristika, im Zugang sowie in der Zufriedenheit mit dem Impfprozess

A. Jentzsch, A.-K. Geier, M. Bleckwenn, A. Schrimpf

Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

3 | Welche digitalen Services stehen hinter dem Patientenservice der 116117? Wie sind sie erreichbar und welchen Nutzen haben Praxen und Patient:innen davon?

V. Dentel

kv.digital GmbH, Berlin, Deutschland

4 | Beeinflusst die Palpation das Auskultationsergebnisse Ergebnisse einer Pilotstudie mit elektronischen Stethoskopen

R. J. Schreiber[1], F. Schollemann[2], P. Rostalski[2], J. Steinhäuser[1]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Universität zu Lübeck, Institut für Medizinische Elektrotechnik, Lübeck, Deutschland

5 | Medi-Landkompass: Eine bundesweite Informationsplattform für ländliche Ausbildungs- und Förderprogramme während des Medizinstudiums - Erwartungen und Bedürfnisse von Medizinstudierenden in Deutschland

T. Schurer, S. Sauer, A. Jilek, S. Lippmann

Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

6 | „Let's talk about sex“ - Barrieren und Förderfaktoren für die Thematisierung von Sexualität im Arzt-Patienten-Gespräch in der Hausarztpraxis

J. Solbach, C. Kersting, A. Schmidt, A. Mortsiefer

Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

7 | Peer-Support Programme als Ergänzung zur Regelversorgung Ergebnisse einer Querschnittsstudie unter Hausärzten in Nordrhein

D. Wild[1], G. Braun[1], L. Küppers[1], F. Frank[2], J. Markman[3], L. Pilic[4], F. Vitinius[5], M. Redaélli[6], S. Stock[6], B. Weltermann[1]

[1] Universitätsklinikum Bonn, Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [2] Uniklinik RWTH Aachen, Lehrgebiet für Allgemeinmedizin, Aachen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Essen, Universiät Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Köln, Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Köln, Deutschland; [6] Universitätsklinikum Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Köln, Deutschland

8 | Analyse der allgemeinmedizinischen Dissertationsthemen der vergangenen 56 Jahre als Grundlage für die inhaltliche Weiterentwicklung der Allgemeinmedizin

N. Sosna, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

9 | Die Bedeutung einer einheitlichen Definition von „ländlichen Räumen" für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung in Deutschland

O. Klassen[1], C. Höser[2], E. Münster[1], K. Weckbecker[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, GeoHealth Centre, Bonn, Deutschland

10 | Die Kosten-Effektivität eines MF59- adjuvantierten quadrivalenten Influenza-Impfstoffs im Vergleich zu hochdosierten und standarddosierten quadrivalenten Influenza-Impfstoffen in Deutschland

M. Kohli[1], M. Maschio[1], S. Cartier[1], *J. Mould-Quevedo*[2]

[1] Quadrant Health Economics Inc., Cambridge, Kanada; [2] Seqirus, Global Pricing & Health Economics, Summit, USA

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2

WS-38 | Seminarsnacks Entwicklung von Schulungskonzepten für ärztliche Mentor*innen an den KW

U. Sonntag[1], *C. Becker*[2], *I. Kitte*[3], *K. Runge*[4], *H. Wolf*[5]

[1] Charité - Universitätsmedizin Berlin, KW Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeeinmedizin und Versorgungsforschung, KWBW, Heidelberg, Deutschland; [3] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, KANN, Hannover, Deutschland; [4] Universiätsmedizin Greifswald, Abteilung Allgemeinmedizin, KWMV, Greifswald, Deutschland; [5] Medizinische Fakultät - Universität des Saarlandes, Zentrum Allgemeinmedizin, KW Saarland, Homburg, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.30

WS-39 | Erklärvideos als Mittel zur Verbreitung von Forschungsergebnissen - eine Starthilfe

J. Schübel, *K. Voigt*, J. Petermann

TU Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

11:15 – 12:45 Lohmeyerplatz 3, Seminarraum 2.31

WS-40 | Neue Impulse zur Versorgung von Menschen mit psychischen Störungen an der Schnittstelle zwischen hausärztlicher Versorgung und Gemeindepsychiatrie

I. Demmer[1], I. Aden[3], R. Borbé[2], N. Thilo[1], F. Schlegelmilch[1]

[1] Universitätsmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I, Universität Ulm, Ravensburg, Deutschland; [3] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Lamme, Braunschweig, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 2

WS-41 | Systematic Reviews zielsicher finden und nutzen!

C. Löffler

Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 3

WS-42 | Praktische Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (International Classification of Functioning, Disability and Health - ICF)

A. Hamm[1], *A.-K. Hoffmann*[2], A. Dierich[3]

[1] Bundeswehr, Facharztzentrum Rostock, FU Orthopädie, Leiter Facharztzentrum, Hohe Düne, Deutschland; [2] Bundeswehr, Facharztzentrum Rostock, FU Rehabilitation, Hohe Düne, Deutschland; [3] Bundeswehr, Leiter Sanitätsunterstützungszentrum Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland

11:15 – 12:45 Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

WS-43 | Neue Möglichkeiten und Handlungsfelder der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie Praxisbeispiele und Empfehlungen für die Verordnung von therapeutischen Leistungen

A. Widder[1], J. Balzer[1], K. Wübbenhorst-Holl[1], A. Lewin[1], B. Hoche[1], S. Thomssen[1], S. Schinkel[1], S. Schippmann[1], S. Kreß[1], K. Garling[1], *G. F.C. Weckmann*[1]

[1] European University of Applied Sciences, Rostock, Deutschland; [2] Universität Lübeck, Lübeck, Deutschland

13:15 – 14:00 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 2, Hörsaal 3/4

Keynote-Lecture IV

Moderation: Norbert Donner-Banzhoff (Marburg)

Personalisierte Medizin und Künstliche Intelligenz in der Praxis von morgen

T. Krones

Schweiz

PD Dr. med., Dipl. Soz. Tanja Krones

Personalisierte Medizin» und «Künstliche Intelligenz»- zwei Begriffe, die aktuell auf fast keinem Kongress oder einer Forschungsausschreibung fehlen (dürfen). Die Konzepte sind voraussetzungsreich, keineswegs eindeutig, in ihrer Ausstrahlung aber wirkmächtig, wenn diese in der ärztlichen Praxis von heute und morgen tatsächlich ankommen. Was zu begrüssen ist, wenn hierdurch die Ziele der Medizin besser erreicht und medizinische Entscheidungen mit Patient:innen nach bester Evidenz und Erfahrung gefällt werden. Aber- halten die Konzepte was sie versprechen? Im Vortrag gehen wir gemeinsam auf eine kleine ideengeschichtliche Reise in die Vergangenheit , denken in die Zukunft – und versuchen, der «personalisierten Medizin» und der KI einen angemessen Platz in der komplexen Wirklichkeit zu geben, die wir gemeinsam mit unseren Patient:innen gestalten.

14:00 – 14:30 Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

Abschlussveranstaltung

Moderation: Jean-Francois Chenot (Greifswald), Christoph Heintze, MPH (Berlin)

Posterpreis

Kongressinformation

Kongressort

Universitätsmedizin Greifswald

Fleischmannstraße 6, 17475 Greifswald

Universitätshauptgebäude
Domstraße 11, 17475 Greifswald
Hörsaalgebäude
Ernst-Lohmeyer-Platz 31, 7475 Greifswald
Hörsaalgebäude
Rubenowstraße 1, 17475 Greifswald

Kongressthema

Patientenzentrierte Versorgung – Die Hausarztpraxis im Zentrum der Versorgung

Kongresspräsident DEGAM 2021

Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, MPH

Direktor der Abteilung Allgemeinmedizin, Institut für Community Medicine
Universitätsmedizin Greifswald
Fleischmannstraße 6, 17475 Greifswald

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Schumannstraße 9, 10117 Berlin
+49 30 209669800
geschaeftsstelle@degam.de, presse@degam.de
www.degam.de

Zielgruppen:

- Niedergelassene HausärztInnen aus Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz
- Ärzte in Weiterbildung
- Mediziner aus Forschung und Praxis
- Psychologen
- Soziologen
- Gesundheits- und Pflegewissenschaftler
- Medizinische Fachangestellte
- Studenten der genannten Fachrichtungen
- Mitarbeiter und Vertreter der Kostenträger
- Mitarbeiter und Vertreter von Gesundheitsbehörden
- Politische Entscheidungsträger

Kongressorganisation | Kontakt

Kongressorganisation

Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, MPH
Christina Raus

Abteilung Allgemeinmedizin, Institut für Community Medicine
Universitätsmedizin Greifswald
Fleischmannstraße 6, 17475 Greifswald
+49 3834 86 22290
rausc@uni-greifswald.de

Kongressagentur

INTERCOM Dresden GmbH

Heike Dürichen, Silke Wolf, Katharina Henze
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
Tel.: +49 (0)351 320 173 -50, -70, -80
E-Mail: degam@intercom.de
www.intercom.de

INTERCOM
DIE VERANSTALTUNGSAGENTUR

Tagungsbüro / Registrierung

Ort: Foyer Lohmeyerplatz 6

Öffnungszeiten:		Tagungsbüro/Registrierung
Donnerstag,	15.09.2022	07:30 – 20:00 Uhr
Freitag,	16.09.2022	07:30 – 19:00 Uhr
Samstag,	17.09.2022	07:30 – 15:00 Uhr

Telefon Tagungsbüro: 0160 744 0002

Wissenschaftliches Komitee | Posterjury

Wissenschaftliches Komitee

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Jean-Francois Chenot, MPH (Greifswald)
Flottenarzt Dr. Andreas Dierich (Neubrandenburg)
Dr. med. Catharina Escales (Kiel), Vertreterin der JADE
Dr. med. Gregor Feldmeier (Rostock)
Prof. Dr. Christoph Heintze (Berlin)
Prof. Dr. Jost Steinhäuser (Lübeck)
Dr. Julia Truthmann (Greifswald)

Posterjury

Dr. Julia Truthmann (Greifwald)
Prof. Dr. Wolfram Herrmann (Berlin)
Dr. Hannah Haumann (Tübingen)

Hinweise für Vortragende

Bitte bringen Sie Ihren Vortrag auf einem **USB-Stick** mit. Finden Sie sich rechtzeitig vor der Session Ihres Vortrages in dem jeweiligen Vortragssaal ein. Vor Ort wird Ihnen ein Mitarbeiter des Technikpersonals behilflich sein, Ihren Vortrag auf einen Laptop zu übertragen. Beachten Sie bitte die Regelung für Vortragende, dass in Ihrer Präsentation Interessenskonflikte der Autoren aufgeführt werden. Bitte passen Sie die Vortragslänge und technischen Anforderungen gemäß den zugeordneten Vortragsarten an:

- **Konventioneller Vortrag:** 10 Minuten Vortrag, 2 Minuten Diskussion
- **Science Slam:** 10 min Vortrag mit hohem Unterhaltungswert sowohl für Wissenschaftler als auch für Laien: „Geballte Wissenschaft in 10 Minuten, verpackt in spannenden und anschaulichen Vorträgen" (www.scienceslam.de)
- **One-Slide-Five-Minutes:** 5 Minuten Vortrag mit nur 1 (!) Folie, 3 Minuten Diskussion
- **Werkstattbericht aus der Praxis:** Forschungsideen aus der Praxis - 4 Minuten Präsentation, 8 Minuten Diskussion
- **Aus der Praxis für die Praxis:** (90 Minuten) Moderatoren wählen das Format
- **Symposien:** (90 Minuten) Sprechen Sie bitte Umfang und Länge mit den Autoren des Rahmenabstrakts ab
- **Pre-Conference Workshop:** 3 Stunden
- **Workshop:** 90 Minuten mit thematischen, praktischen und / oder methodischen Fokus und interaktivem, aktivierendem Format

Generelle Informationen zur technischen Ausstattung:

Als technische Ausstattung steht in jedem Vortragssaal ein Notebook und Datenbeamer für eine Power-Point-Präsentation im Format 16:9 mit der Auflösung 1920 x 1080 Pixel zur Verfügung (keine Dia-Projektion)! Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von eigenen Laptops nicht möglich ist. Wir bitten alle Referenten, Ihre Daten auf einem handelsüblichen USB-Stick mitzubringen. Während der Sitzung steuert jeder Referent seinen Vortrag selbst per Funk-Presenter, Technikpersonal steht im Saal zur Verfügung.

Verwendung von Apple:

Wir bitten Sie, Ihren Vortrag kompatibel zu Microsoft Office zu erstellen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, gestatten wir nur in Ausnahmefällen für den Vortrag Ihren eigenen Apple MacBook zu verwenden. Da es verschiedene Normen gibt, ist der Adapter auf VGA selber mitzuführen. Informieren Sie dringend das technische Personal rechtzeitig über den Wunsch der Verwendung Ihres Apple MacBooks.

Integrierte Videos:

Diese führen häufig zu Präsentationsproblemen. Falls Sie auf Videos nicht verzichten können, achten Sie bitte bei integrierten Videos darauf, dass diese mit auf den Datenträger kopiert und im selben Verzeichnis wie der Vortrag abgespeichert sind. Bitte testen Sie Datenträger mit integrierten Videos auf verschiedenen Rechnern, um die Integration zu gewährleisten. Eine Möglichkeit, verschiedene Medien in PowerPoint zu integrieren, ist die PACK&GO-Funktion, die in Microsoft PowerPoint zur Verfügung steht, um Vorträge auf anderen Rechnern abspielen zu können.

Information für Posterpräsentation

Die wissenschaftlichen Poster-Sitzungen finden im Konferenzraum in der Domstraße 11 statt, genaue Angaben entnehmen Sie bitte dem Programm. Bitte entnehmen Sie Ihre Posternummer dem Programm und befestigen Sie das Poster an der für Sie vorgesehenen gekennzeichneten Stellwand. Befestigungsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie auf Ihrem Poster eine Kontaktmöglichkeit (z.B. E-Mail-Adresse) für Rückmeldungen an.

Aus Platzgründen können die Poster immer nur am jeweiligen Präsentationstag aufgehängt werden. Für diejenigen, die ihre Poster am Donnerstag präsentieren, besteht die Möglichkeit die Poster am Samstag noch einmal aufzuhängen.

Alle, die an der Vergabe des Posterpreises teilnehmen möchten, müssen ihr Poster als PDF-Dokument bis zum 14.09. an folgende E-Mail-Adresse schicken: julia.truthmann@med.uni-greifswald.de.

Format des Posters:

Poster im Format DIN A0 Hochformat (Breite 84,1 cm, Höhe 118,9 cm)

Postersitzungen:

Für die Präsentation Ihres Posters planen Sie bitte mit einer Länge von maximal 5 Minuten und einer anschließenden dreiminütigen Diskussion. Um Einhaltung der vorgegebenen Zeit wird gebeten.

Donnerstag, 15.09.2022

16:45 Uhr	P01	Aus- und Weiterbildung

Freitag, 16.09.2022

08:30 Uhr	P02	Freie Themen
11:15 Uhr	P03	Verbesserung der Versorgung
15:00 Uhr	P04	Reflektion der hausärztlichen Tätigkeit / Die Patientenperspektive
16:45 Uhr	P05	Aus- und Weiterbildung

Samstag, 17.09.2022

08:30 Uhr	P06	Freie Themen
11:15 Uhr	P07	Verbesserung der Versorgung

Posterbewertung und Posterpreise:

Während des Kongresses werden alle Posterbeiträge von einer Jury begutachtet und die besten drei Poster ausgewählt.

Der erste Posterpreis ist mit 1.500 Euro dotiert, der zweite mit 1.000 Euro, der dritte mit 500 Euro.

Zudem werden die Gewinner/-innen gebeten, ihr Poster als kurze Originalarbeit bei der ZFA einzureichen (Manuskriptrichtlinien unter https://www.online-zfa.de/autorengutachter).

Die Posterpreisverleihung mit Präsentation der Gewinnerposter findet am Samstag, 17.09.2022 zur Abschlussveranstaltung statt.

Gebühren | Zertifizierung

Teilnahmegebühren

vor Ort

Mitglieder DEGAM, ÖGAM und SÜGAM	380,00 EUR
Nichtmitglieder	590,00 EUR
Medizinische Fachangestellte (MFA)*	150,00 EUR
Studierende / medizinische Fachangestellte in Ausbildung*	125,00 EUR
Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung*	200,00 EUR

Tageskarten

Mitglieder DEGAM, ÖGAM und SÜGAM	195,00 EUR
Nichtmitglieder	205,00 EUR
Medizinische Fachangestellte (MFA)*	80,00 EUR
Studierende / medizinische Fachangestellte in Ausbildung*	60,00 EUR
Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung*	110,00 EUR
Pre-Conference Workshops	40,00 EUR
Festabend	85,00 EUR
Festabend ermäßigt	55,00 EUR

In der Registrierungsgebühr enthalten ist die Teilnahme an den wissenschaftlichen Vorträgen.

* Nachweis erforderlich

Zertifizierung

Der 56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin der DEGAM ist eine von der der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zertifizierte Veranstaltung. Die erworbenen CME-Punkte werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt. Bitte tragen Sie sich täglich in Liste mit Ihrem persönlichen Fortbildungsbarcode ein.

Für den vollständigen Kongressbesuch werden Ihne pro Tag folgende CME-Punkte bescheinigt:

15. September 2022: 3 Punkte / Kategorie B
16. September 2022: 9 Punkte / Kategorie B
17. September 2022: 7 Punkte / Kategorie B

Universität zu Greifswald

Eine internationale Universität in Vergangenheit und Gegenwart
Die Universität Greifswald ist eine der ältesten Universitäten Deutschlands und des Ostseeraumes. Im Jahre 1456 gegründet, ist sie zugleich die älteste schwedische Universität, da die Region nach Ende des 30-jährigen Krieges bis 1815 unter schwedischer Herrschaft stand. Heute ist die Universität Greifswald nach wie vor eng mit den Universitäten des Ostseeraums verbunden, und die Kulturen des Ostseeraums zählen zu ihren Forschungsschwerpunkten. Doch ihre internationalen Beziehungen in Forschung und Lehre haben sich auf Räume und Länder weltweit ausgedehnt. Die Universität unterhält heute internationale Austauschbeziehungen zu über 200 Universitäten. Internationale Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen aus über 90 verschiedenen Ländern.

Eine starke Forschungsuniversität mit starken Partnern
Die Universität Greifswald versteht sich als eine Forschungsuniversität. Ihre Forschungsstärke bezieht sie vor allem aus der intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit von fünf Fakultäten einschließlich der Universitätsmedizin. In enger Kooperation mit regionalen, nationalen und internationalen Forschungspartnern und auf der Grundlage einer exzellenten Forschungsinfrastruktur entsteht Spitzenforschung. Die Universität Greifswald leistet in fünf Forschungsschwerpunkten und sich neu entwickelnden Forschungsfeldern innovative, einzigartige Beiträge zu großen Themen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit: Gesundheit & Prävention, Umwelt & Klima, Energie & Rohstoffe und Chancen & Risiken der Globalisierung. Die Universität ist das Herzstück des Wissenschaftsstandortes Greifswald und arbeitet eng zusammen mit den drei international renommierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen am Standort, dem Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI), dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP) und dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP). Die Universität ist zudem als Stifterin beteiligt am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, das durch die Einladung von nationalen und internationalen Fellows sowie Tagungen und Vorträgen die Forschung und Lehre an der Universität Greifswald unterstützt.

Eine Universität mit hohem Anspruch an gute Lehre
Die Universität Greifswald setzt sich hohe Maßstäbe für gute Lehre. Sie bietet hervorragende Studienbedingungen in modernen Bauten und aufwändig sanierten historischen Gebäuden mit exzellenter Infrastruktur für forschungsgeleitete Lehre. Kleine Gruppen und engagierte Lehrende gewährleisten eine intensive Betreuung der Studierenden. Fünf Fakultäten bieten ein breites Fächerspektrum mit insgesamt 91, darunter zahlreichen interdisziplinär angelegten Studiengängen sowie 13 Weiterbildungsstudiengängen. Ein bewährtes System der Qualitätssicherung fördert durch regelmäßige externe und interne Evaluationen der Studiengänge und durch studentische Rückmeldungen die hohe Qualität der Lehre. Die Universität ist seit 2015 systemakkreditiert und in mehrere Audit-Verfahren eingebunden.

Eine Universität als Motor wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung
Die Universität Greifswald strahlt in Stadt und Region aus. Sie ist ein zentraler Motor für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region und des Landes. Die Universität fördert durch Ideenwettbewerbe, materielle und strukturelle Maßnahmen die Gründungskultur und den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft. Dabei greift sie in ihrer angewandten Forschung spezifische Herausforderungen der Region auf, beispielsweise Probleme der gesundheitlichen Versorgung strukturschwacher Räume. Die Universität prägt und bereichert das Leben und die Kultur in der historischen Hansestadt Greifswald durch akademische Feiern und Kulturfestivals, studentische Clubs und Initiativen, internationale Begegnungen, eine breite und vielgestaltige Wissenschaftskommunikation in die Öffentlichkeit und ein hohes bürgerliches Engagement ihrer Mitglieder.

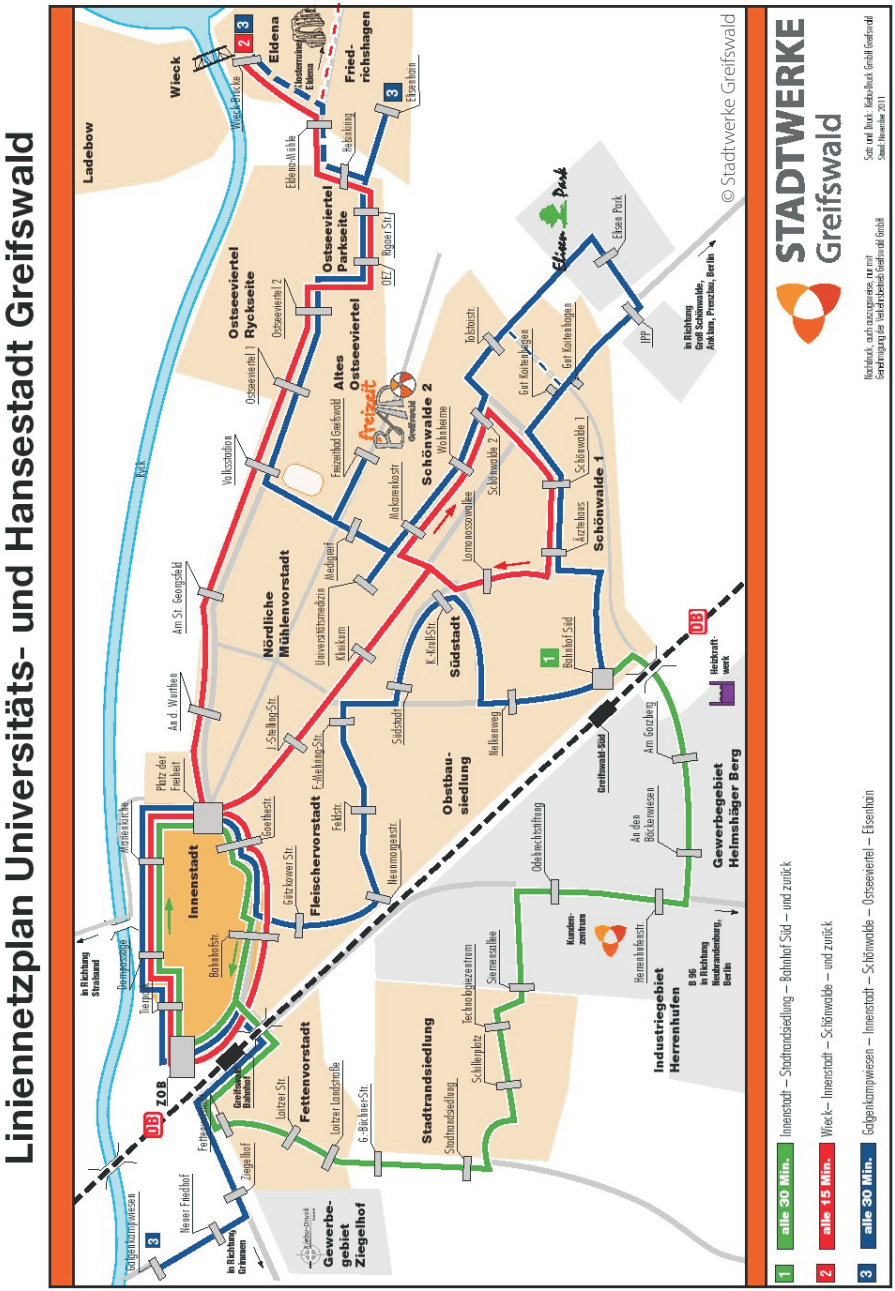
Greifswald

Willkommen in Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist eine geschichtsträchtige und zugleich junge und dynamische Stadt am Meer. Hanseatisches Erbe und maritimes Flair treffen auf moderne Wissenschaft und kulturelles Leben. Ob Altstadt, Museumshafen oder Universität – das besondere Lebensgefühl der Stadt ist überall spürbar. Als Geburtsort des bekannten Malers der Romantik, Caspar David Friedrich (1774–1840), ist Greifswald bis heute der Heimathafen der Romantik. Und hier lassen sich noch viele Orte seiner Inspiration entdecken. Meer, Häfen, gotische Backsteinarchitektur und hohe Himmel – das sind die Motive seiner Geburtsstadt und der pommerschen Landschaft, die Friedrich in seinen Gemälden verewigte und die Besucher der Universitäts- und Hansestadt noch heute faszinieren.

Mehr Informationen unter **www.greifswald.info**

Tarifzonenübersicht ÖPNV



Die Techniker
Immer besser – für dich.
Deshalb kannst du mit der TK-App viele Anliegen rund um deine Krankenversicherung einfach mit dem Smartphone erledigen.
dietechniker.de

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 15. September 2022

18:30 – 20:00 Uhr Lohmeyerplatz 6, Hörsaal 3/4

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
   Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung,
   Genehmigung der Tagesordnung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Präsidiums
8. Umsetzung der Satzungsänderungen: Neustrukturierung der Sektionen (§ 7)
9. Wahl des Gesamtpräsidiums nach § 5 (2.1) Geschäftsführendes Präsidium
   und (2.2) Sektionssprecher/innen
10. Wahl der Kassenprüfer/innen
11. Sonstiges

Prof. Dr. Martin Scherer
Präsident

Prof. Dr. Anne Simmenroth
Schriftführerin

Social Events

Come Together

Donnerstag, 15. September 2022, 15:45 – 16:45Uhr

Zum Kongressauftakt findet neben der Eröffnungsveranstaltung ein Come together in lockerer Atmosphäre mit genügend Raum und Zeit, um alte Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen statt. Die Veranstaltung findet in der Mensa Loefflerstrasse statt.

Gesellschaftsabend

Freitag,16. September 2022, 19:00 – 01:00 Uhr

Der diesjährige Gesellschaftsabend findet am Freitagabend, 16.09.2022, ab 19:00 Uhr in der Neuen Mensa am Berthold-Beitzplatz in Greifswald statt (Walther-Rathenau-Straße 48, 17489 Greifswald).

Im Preis enthalten sind Speisen vom Buffet sowie Getränke (Softgetränke, Bier, Wein, Kaffee) von 19:00 – 01:00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist 20:00 Uhr.

Die Neue Mensa liegt etwas außerhalb des historischen Zentrums, ist aber von dort aus fußläufig erreichbar (20 – 30 Minuten). Mit dem Stadtbus sind Sie ca. 15 Minuten unterwegs. Die letzte Busverbindung geht um ca. 23:30 Uhr (ww.sw-greifswald.de/Leistung/OEPNV/Fahrplaene).

Eine detaillierte Wegbeschreibung finden Sie unter dem folgenden Link:
www.degam-kongress.de/2022/wp-content/uploads/Anreise-Festabend.pdf

Parkplätze sind ausreichend am Ende der Fleischmannstraße, vor dem Klinikum verfügbar. Ein Shuttle-Service wird leider nicht angeboten.

Autorenindex

Legende

PCW	Pre-Conference-Workshop
P	Poster
V	Vortrag
WS	Workshop
SLM	Science Slam
OS	One-Slide-Five-Minutes
PRX	Werkstattbericht aus der Praxis
SYM	Symposium
UP	Update

A

Abraham, Jens SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-07
Abu Taha, Aesha P-04-08
Adamczewski, Heinke WS-04-01, V-22-06
Aden, Ilka WS-25-01, WS-40-01
Afshar, Kambiz WS-01-01
Ahlquist, Dominik WS-21-01
Aits, Imke V-22-03
Aktürk, Zekeriya V-16-05, V-19-03
Albrink, Klara V-01-04, V-18-05
Altiner, Attila SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, V-02-03, WS-05-01, V-24-05
Amberger, Olga P-05-05
Angerer, Peter P-02-01
Arndt, Fritz OS-01-09, P-03-01
Asendorf, Thomas V-18-01
Aymanns, Simone V-14-06

B

Bachmann, Katja P-01-07, V-12-03, P-05-06, WS-34-01
Baer, Friederike WS-36-01
Bahrs, Ottomar PCW-03-01
Balzer, Julia WS-43-01
Banzhoff, Sofia V-09-06
Barnett, Tracie A. SYM-04-04
Barth, Niklas V-08-06
Bartlett, Gillian SYM-04-04
Barzel, Anne SYM-06-01
Bauer, Julian V-02-01
Bauer, Marie P-01-09
Bauer, Petra P-04-01
Baumeister, Sebastian V-05-04
Baumeyer, Stefan WS-24-01
Baumgart, Verena P-04-05
Bazahica, Laura V-13-02
Becker, Annette OS-01-06
Becker, Christine WS-38-01
Becker, Liza P-02-03
Bedri, Aida V-22-03
Behling, Manuela WS-04-01, V-22-06
Beier, Markus SYM-07-01
Bekavac-Günther, Ines SYM-06-01
Beland, Markus UP-03
Bellinghausen, Carla V-12-06
Bencheva, Veronika SYM-01-01, SYM-01-04, SYM-01-06, P-03-05, SYM-04-02
Benkendorff, Charlotte V-23-04
Benning, Leo V-22-02, SLM
Bentrop, Max V-04-04
Berdermann, Julia WS-18-01
Berends, Matthijs V-22-03
Berg, Ulrike PCW-11-01
Bergmann, Antje V-02-06, WS-06-01, V-22-04
Bergmann, Harald WS-24-01
Bertsch, Raphael P-01-08
Berwig, Martin WS-02-01, WS-08-01, OS-02-04
Beutel, Antina V-13-03
Bilgen Sivri, Birsen V-16-05
Bischoff, Martina WS-14-01, WS-32-01, V-24-03
Bisplinghoff, Rebecca P-03-05
Blanker, Marco V-22-03
Blattner, Maximilian V-15-06
Bleckwenn, Markus P-02-04, P-07-01, P-07-02
Bleidorn, Jutta OS-01-04, V-06-04, P-03-10, WS-20-01, P-06-04, V-21-05
Blickle, Paul V-17-02
Blom, Jeanet SYM-04-02
Blozik, Eva P-03-03, P-03-07, V-11-04, V-14-03, V-14-05, OS-02-09
Blumenthal, Sandra PCW-13-01, V-02-03, WS-10-01, WS-21-01, SYM-05-01, SYM-07-01
Böbel, Markus WS-22-01, P-05-10, P-06-07, V-24-02
Boczor, Sigrid V-14-03, V-14-05
Böde, Monique V-05-05
Bödecker, August V-02-05, V-15-01

Boesner, Stefan WS-36-01
Böhme, Mandy V-21-05
Bohne, Christoph WS-36-01
Bolland, Johanna OS-01-02, WS-27-01
Bongart, Caroline P-01-03
Bonnert, Jürgen V-12-05
Borbé, Raoul WS-40-01
Borchardt, Benjamin V-18-04
Borchers, Peggy V-01-03, P-04-01, V-17-05
Börger, Maja WS-03-01, V-17-04
Borgulya, Gabor V-15-05, OS-02-01
Bosompem, Jennifer OS-02-10
Bothe, Tim V-14-04
Bothur, Martina V-22-04
Böttcher, Emma OS-01-03
Botzenhardt, Suzan V-09-05
Brandes, Vanessa V-03-05
Bräsigk, Annett P-02-04, V-19-05
Brassen, Stefanie V-15-06
Braun, Gracia P-07-07
Braun, Kay-Patrick OS-01-03, P-05-09, SLM
Breckner, Amanda V-11-04
Brenne, Silke P-01-07, WS-13-01, V-12-03, WS-34-01
Brisnik, Vita SYM-04-05
Brosse, Franziska V-01-03, SYM-02-03, V-17-05, V-23-02
Brückle, Maria-Sophie SYM-02-03, SYM-04-01, SYM-04-02, SYM-04-03
Bruckmann, Nora V-09-02
Brüne, Manuela SYM-01-07
Brünn, Robin SYM-03-05
Brunner, Lena V-09-04, V-13-05, V-13-06
Bruno, Pascale V-02-03
Buchberger, Barbara V-12-01
Büchel, Christian V-15-06
Bucher, Eva OS-02-01
Buchner, Markus V-01-05
Bühner, Markus V-06-06, V-19-02
Bui, Viet Duc P-01-04, WS-03-01, WS-33-01
Bürck-Gemassmer, Max PCW-11-01, P-04-10, WS-07-01
Burggraf, Larissa V-04-06, SYM-02-04, P-04-04
Buuck, Theresa SYM-01-03

C

Canelon, Claret WS-36-01
Carstens, Merwe P-06-06
Cartier, Shannon P-07-10
Celik, Kemal V-16-05
Celik, Rukiye V-16-05
Cetiner, Mehmet V-16-05
Chabiera, Peter Jan V-12-06
Chan, Angelique V-13-02
Charrier, Franziska PCW-11-01
Chemali, Souaad V-12-01
Chenot, Jean-Francois V-05-04, P-03-06, V-14-04, P-05-07, SYM-06-01, V-21-04, V-24-05
Chikhradze, Nino V-03-04, V-15-02, OS-02-10
Ciftci, Abdullah P-04-08, V-16-05
Claus, Johanna V-24-03
Crutzen, Rik V-22-01

D

Dabers, Thomas P-03-09, V-14-06
Damjanovic, Domagoj V-24-03
Danielzik, Katja V-16-04
Danquah, Ina V-01-01
Dapper, Iris V-15-01
Daub, Eva PCW-04-01, V-08-03
Dauletbayev, Nurlan V-12-06
de Sutter, An V-02-03
de Vos, Bart V-02-03
Degen, Lukas V-03-06
Dehnen, Alessia V-04-02, V-07-01, WS-22-01, V-16-04
Dehnen, Dorothea V-04-02, WS-14-01
Demirtürk, Mustafa V-16-05
Demmer, Iris WS-06-01, WS-40-01
Demuth, Ilja V-13-02
Dentel, Volker V-20-01, P-07-03
Deutsch, Celine P-03-04, V-10-06
Deutsch, Kim V-12-06
Deutsch, Tobias P-02-04, WS-27-01, P-07-01
Dieckelmann, Mirjam SYM-03-03, V-23-01
Dierich, Andreas WS-24-01, V-21-02, WS-42-01
Dierks, Marius V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04
Dinant, Geert-Jan V-02-03
Dinh, Truc SYM-02-03, SYM-03-05, SYM-04-01, SYM-04-02, SYM-04-03
Dini, Lorena V-23-05
Dohmann, Johanna V-11-05, V-11-06
Döhring, Juliane V-10-02, V-10-03
Donner-Banzhoff, Norbert WS-05-01, P-04-06, SYM-04-02, V-22-01, SYM-07-01, UP-03
Döpfmer, Susanne V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-09-06, V-10-04, P-06-01, V-19-04
Dörr, Marcus P-03-09
Drees, Philippa P-01-04, WS-33-01
Dreher, Michael V-12-06
Dreischulte, Tobias V-04-04, V-04-06, SYM-04-01, SYM-04-05, V-23-03
Drewelow, Eva SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-06, SYM-01-07
Dröge, Finn P-06-03
Dröge, Lina V-14-04
Duck, Michaela P-03-05
Duerden, Martin V-02-03

Dunais, Brigitte V-02-03
Dupont, Fabian PCW-10-01, V-02-04, V-08-01, V-16-03
Duwe, Paula V-05-03

E

Ebell, Mark OS-02-01
Eberhardt, Yvonne SYM-04-05
Ebert, Natalie V-14-04
Eck, Stefanie V-04-06, SYM-02-01, SYM-02-05, V-19-05
Eckmanns, Tim V-21-05
Egidi, Günther V-02-03, SYM-03-01, SYM-06-01
Ehrhardt, Maren WS-06-01
Eidenschink, Christine OS-01-10, V-17-01
Eisele, Marion V-14-03, V-14-05, WS-29-01
Eisendle, Klaus V-15-03
Eismann-Schweimler, Jessica V-24-03
El-Bcheraoui, Charbel V-12-01
Elbert, Thomas V-11-05, V-11-06
Elders, Petra SYM-04-02
Ellensohn, Johanna P-01-04, WS-33-01
Elsen, Susanne V-06-03
Emmert, Kirsten P-04-02
Endlich, Karlhans V-14-06
Endlich, Nicole V-14-06
Endrich, Isabell SYM-02-06, SYM-02-07, OS-02-01
Engel, Bettina V-02-02
Engeßer, Jonas V-14-06
Engl, Adolf V-06-03, V-15-03
Engler, Anne V-24-06
Engler, Jennifer V-01-03, SYM-02-01, SYM-02-03, SYM-03-03, V-17-03, V-23-02
Englert, Astrid OS-01-10, SYM-02-06, SYM-02-07
Ensenauer, Regina WS-04-01, V-22-06
Erdmann, Katrin OS-01-10, V-17-01
Erkens, Valerie WS-36-01
Eryigit, Umut V-16-05
Escales, Catharina PCW-10-01, V-10-03
Euler, Teresa V-12-06
Evans, Megan V-12-01
Evers, Sinah WS-13-01

F

Farin-Glattacker, Erik P-04-11
Farquharson, Maria WS-16-01, P-05-02, WS-32-01
Fast, Marischa WS-07-01, P-05-05
Fehm, Tanja WS-04-01, V-22-06
Feil, Elke WS-15-01, V-17-01
Feldmeier, Gregor SYM-01-03, V-02-03, V-24-05
Felix, Stephan P-03-09
Feustel, Jana P-01-10, P-05-01
Fichter, Carola P-04-08
Fiene, Beate V-14-06
Figueiras, Adolfo OS-02-01
Fink, Martin P-01-09, OS-02-06, OS-02-07, OS-02-08, WS-36-01
Firner, Matthias OS-01-08
Fischer, Hanna-Tina V-12-01
Fischer, Joachim SLM
Fischer, Stefanie P-07-01
Flägel, Kristina V-24-01
Flamion, Bruno P-04-03
Flamm, Maria P-01-08
Fleischer, Steffen SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05
Flohrs, Katrin V-22-04
Floto, Caroline V-18-02
Förster, Christian WS-22-01, P-05-10, V-17-01, P-06-07, V-24-02
Frank, Friederike V-15-01, P-07-07
Frank, Luca PCW-10-01
Freitag, Michael V-22-03
Freivogel, Lisa V-11-01, V-21-03
Frese, Thomas V-21-01
Frey, Silke V-07-02
Freyer Martins Pereira, Julia WS-11-01
Freytag, Antje V-05-05, P-06-04
Friedrich, Nele P-03-09
Friemel, Chris V-13-03
Frohner, Bernhard OS-01-08
Fuchs, Angela WS-17-01
Fuchs, Stephan WS-31-01
Funck, Sören V-22-04
Funke, Christian V-01-06, V-09-05, V-15-01

G

Gágyor, Ildikó V-04-06, OS-01-10, OS-02-01, V-08-05, WS-22-01, SYM-02-06, SYM-02-07, WS-15-01, V-15-05, V-17-01, UP-02, V-21-05, V-23-03
Garling, Katja WS-43-01
Garnett, Claire V-20-04
Geberzahn, Viola WS-16-01, P-05-02
Geffe, Verena WS-37-01
Gehrke-Beck, Sabine V-11-05, V-11-06, V-13-03
Gehrmann, Jan SYM-02-01, SYM-02-05, V-08-06
Geier, Anne-Kathrin P-07-02
Geißler, Katharina V-18-01
Gellert, Paul V-13-02
Genser, Bernd SLM
Gensichen, Jochen V-04-04, V-04-06, V-06-05, V-06-06, P-03-11, V-11-05, V-11-06, WS-25-01, V-13-03, OS-02-01, SYM-04-05, SYM-06-01, V-19-02, V-23-03
Gerbach, Sarah P-04-08
Gerber, Meike SYM-03-01, SYM-03-03, V-17-03, V-20-02, V-23-02

Gerlach, Ferdinand OS-02-06, SYM-04-02, SYM-04-03, WS-36-01
Gerstorf, Denis V-13-02
Geurts, Brogan V-12-01
Gibis, Bernhard V-02-03
Giehl, Chantal V-03-04, V-15-02, OS-02-10
Gierse, Martina WS-04-01, V-22-06
Giesen, Lisa V-09-05, V-15-01
Ginsberg, Axel WS-24-01
Glasner, Corinna V-22-03
Glassen, Katharina V-11-01, V-11-04, V-21-03
Glasziou, Paul SYM-04-02, SYM-04-03
Glöckl, Rainer V-12-06
Göbel, Julian V-02-05, V-03-06
Goepfert, Miriam P-03-09
Gogolin, Matthias SYM-01-06, SYM-04-02
Gökce, Feyza V-06-05, V-06-06, P-03-11
Goldenstein, Kim P-03-02
González-González, Ana SYM-03-05, SYM-04-02, SYM-04-03
Görbing, Tina V-17-04, V-17-05
Gorkotte, Johannes V-02-02
Gottschall, Mandy V-02-06, P-05-03
Götz, Katja V-16-02, V-20-03
Götzelmann, Moritz PCW-10-01
Grabe, Hans P-04-09
Graeber, Johanna V-10-03, P-04-02
Graf von Luckner, Andreas P-03-04, V-10-06, V-24-03
Gräfe, Viola WS-04-01, V-22-06
Grau, Katharina WS-09-01
Greiner, Gregory WS-04-01, V-22-06
Greser, Alexandra P-01-06, V-21-05
Griesel, Silvan V-01-01
Grimm, Michael WS-19-01, SYM-03-01, SYM-03-02, SYM-03-04
Groh, Roland V-19-01
Groth, Jana WS-36-01
Grune, Julianna V-12-02
Gubernath, John V-23-05
Gültekin, Fazilet V-16-05
Gummersbach, Elisabeth WS-17-01
Gumz, Antje OS-01-03
Gündüz, Anna V-07-03, V-10-05
Guntinas-Lichius, Orlando V-18-01
Güthlin, Corina V-17-03, V-20-02, V-23-02
Gwinner, Katharina V-20-03

H

Haas, Carolin V-19-02
Haas, Viviana V-01-06, V-09-05
Haase, Bettina V-24-05
Haasenritter, Jörg WS-26-01, SYM-06-01
Haefeli, Walter SYM-04-02
Hagen, Pamina P-01-11, V-08-04
Hahn, Ann-Kathrin SYM-02-04
Hamer, Tim OS-01-07
Hamm, Alexander WS-42-01
Hamprecht, Axel V-05-02, V-22-03
Hansen, Heike V-11-04, OS-02-02, P-06-03
Hansmann-Wiest, Julia V-10-03, P-05-08, P-06-06
Hapfelmeier, Alexander V-06-05, V-06-06, SYM-02-05, V-19-03
Harder, Sebastian SYM-04-02, SYM-04-03
Hardt, Hanna V-17-04
Härdtlein, Annette SYM-04-05
Haselwarter, Janina V-11-05, V-11-06
Häske, David V-23-04
Haumann, Hannah V-08-05, V-23-04
Hausen, Anita V-23-03
Hauswaldt, Johannes WS-05-01, V-06-01, OS-02-03, V-19-01
Hay, Alastair D OS-02-01
Heberger, Viola P-01-08
Hebert, Carlo WS-23-01
Hegenscheid, Katrin V-05-04
Hegerath, Flora-Marie V-03-04, P-04-05
Heintze, Christoph V-05-01, V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-06, V-10-04, V-13-03, P-06-01, V-21-05, V-23-05
Heisig, Julia P-02-02, V-16-01
Heitz, Andreas OS-01-06
Heitzler, Alisha P-03-04, V-10-06
Helm, Kathrin P-04-08
Hempler, Isabelle P-04-08
Henningsen, Peter V-06-05
Henrich, Juliane P-01-01
Henße, Jana P-06-04
Herchenröder, Minettchen V-20-03
Herkelmann, Sandra P-01-09, OS-02-06, WS-36-01
Herklotz, Ketura V-09-01
Hermann-Lingen, Christoph V-14-03, V-14-05
Herrmann, Alina PCW-11-01, V-01-01
Herrmann, Markus PCW-03-01, OS-01-03, WS-02-01, WS-08-01, P-05-09, WS-28-01, SLM
Herrmann, Wolfram WS-01-01, WS-13-01, V-09-02, V-12-02, V-13-02, V-24-04
Hess, Janina V-23-02
Heuschmann, Peter V-17-01, V-21-05
Heye, Anne-Lisa P-02-07
Hilber, Maria V-06-03
Hilbert, Bernadett PCW-10-01
Hildebrandt, Helmut OS-01-09
Hill, Sascha P-05-03
Hindenburg, Dagmar OS-01-10, WS-22-01
Hoche, Barbara WS-43-01
Hoeft, Lea-Mareen V-08-02
Hoffmann, Anne-Kathrein WS-42-01
Hoffmann, Falk V-05-02
Hoffmann, Richardt V-14-06
Hoffmann, Wolfgang V-04-01
Hoffmanns, Cordula WS-28-01

Holle-Lee, Dagny P-02-05
Holmberg, Christine V-09-06
Hölscher, Michael V-23-03
Holtz, Svea V-12-06, P-05-05
Holziger, Felix V-05-01
Hörger, Anja V-23-03
Horstmannshoff, Caren P-04-01
Höser, Christoph P-02-06, P-07-09
Hueber, Susann V-01-02, SYM-02-04, V-15-04, V-18-02, OS-02-01, P-06-05
Huenges, Bert WS-32-01
Hügen, Klemens V-17-01
Hummers, Eva OS-02-03, V-19-01
Hunze, Michael WS-18-01, WS-23-01, V-24-05
Huppertz, Gunnar SYM-04-05
Huter, Sebastian P-01-08

I

Icks, Andrea SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-06, SYM-01-07, WS-04-01, V-22-01, V-22-06
in der Schmitten, Jürgen OS-01-02, V-04-02, WS-27-01, WS-30-01
Irps, Cathleen P-05-06
Isfort, Jana P-01-03
Ittermann, Till P-03-09

J

Jäger, Johannes V-02-04, V-08-01, V-16-03
Jahns, Nora P-05-07
Jais, Denise V-06-06
Janke, Christian V-23-03
Japin, Wilhelmina P-02-03
Jendyk, Ralf WS-06-01
Jentzsch, Anne P-07-02
Jilek, Agneta P-05-04, P-07-05
Jobsky, Kathrin V-05-02
Jobst, Detmar WS-13-01
John, Robin P-01-07, V-12-03, P-05-06, WS-34-01
Jol, Cornelie P-02-03
Joos, Carla V-01-04, V-18-05
Joos, Stefanie V-01-05, WS-15-01, V-08-05, WS-22-01, P-05-10, V-17-01, P-06-07, V-23-04, V-24-02
Junge, Helene V-02-04, V-08-01, V-16-03
Jung-Sievers, Caroline V-04-04
Just, Johannes P-03-05, P-03-08

K

Kabidje, Neema V-16-05
Kaduszkiewicz, Hanna PCW-01, V-10-02, V-10-03, P-04-02, P-05-08, V-17-01
Kahle, Claudia WS-21-01
Kaiser, Isabelle V-15-04
Kalitzkus, Vera SYM-01-01, SYM-01-02, SYM-01-03, WS-17-01, WS-28-01
Kaltheuner, Matthias WS-04-01, V-22-06
Kamp, Melanie V-17-04
Kamps, Harald KEY-01-01
Kappernagel, Annika V-19-05
Karaköse, Emine V-16-05
Kardos, Peter P-03-02
Karimzadeh, Arian V-07-04, V-10-01
Kaskel, Peter P-04-03
Kastaun, Sabrina V-18-04, V-20-04, V-22-01
Katzenberger, Benedict P-04-01
Kaufmann-Kolle, Petra SYM-04-05
Kaulke, Knut V-19-01
Kaußner, Yvonne V-17-01
Kawata, Ariane P-04-03
Keitel, Theresa V-03-03
Kerrin, Máire KEY-02-01
Kersten, Susanne P-04-07
Kersting, Christine P-03-05, V-08-03, P-04-07, SYM-04-05, P-07-06
Kiel, Simone P-03-06, V-14-04
Kierer, Leonard V-15-05
Kilcher, Gablu P-03-07
Kitschke, Lisa V-11-03
Kitte, Isabel WS-29-01, WS-38-01
Klasing, Sophia SYM-04-05
Klassen, Oxana P-02-06, P-02-07, P-07-09
Klein, Astrid V-01-03, SYM-02-03, V-17-05, V-19-04, V-20-02, V-23-02
Klein, Judith WS-04-01, V-22-06
Kleinke, Fabian V-04-01
Klimek, Ludger P-03-02
Klingeberg, Anja V-21-05
Kloppe, Thomas WS-13-01, V-11-02, V-13-04, V-17-04, WS-29-01
Kluge, Marie P-04-04
Kobus, Marta V-12-02
Koczulla, Rembert V-12-06
Köhler, Stephan OS-01-01
Köhler, Susanne V-12-06
Kohli, Michele P-07-10
Koller, Michael SYM-04-05
Konerding, Uwe V-15-01
König, Lars OS-01-07, V-24-06
König, Sarah P-01-11, V-08-04
Köpping, Lorinna V-13-01
Kornder, Nele P-02-02, V-16-01
Köslich-Strumann, Susen V-16-02
Kosub, Helena V-23-03
Kötter, Thomas SYM-06-01
Kotz, Daniel V-18-04, V-20-04, V-22-01
Kozlik, Julia P-04-09
Kraicker, Rebecca OS-01-06

Kramer, Martin V-23-02
Krause, Markus V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04
Krause, Sigrid V-12-05
Krauthausen, Maike P-01-11, V-08-04
Kreß, Sandra WS-43-01
Kretzschmann, Christian V-04-06, SYM-02-01, SYM-02-06, SYM-02-07, OS-02-01, V-19-04
Kreuder, Joachim WS-36-01
Krolewski, Ralph P-01-02, P-04-10
Krüger, Kai P-01-04, P-03-04, V-10-06, WS-33-01, V-24-03
Krüger, Karen UP-02
Krumpholtz, Yelda V-07-03, V-10-05
Kuba, Sarah V-14-02
Kudela, Holger P-05-06
Kufeld, Neele P-03-05, P-03-08
Kugai, Simon V-07-03, V-10-05
Kühlein, Thomas V-01-02, V-04-06, SYM-02-04, V-15-04, V-18-02, V-18-06, OS-02-01, P-06-05, SYM-07-01, V-23-03
Kühlmeyer, Katja P-06-06
Kuhn, Sebastian V-12-06
Kukulenz, Lena V-18-06
Kümpel, Lisa V-05-01, V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04
Kunow, Anna V-21-04
Küppers, Lucas P-07-07
Kurnaz Ay, Merve V-16-05
Kurotschka, Peter OS-01-10, OS-02-01
Kurt, Sule V-16-05
Kurzai, Oliver OS-02-01
Kuschick, Doreen V-06-04, SYM-02-01, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04
Kuss, Oliver V-22-01
Kutter, Susanne WS-03-01, V-17-04, V-17-05

L

Lam, Thien-Tri OS-02-01
Lammers, Melisande V-12-05
Lange, Sandra P-05-03
Lange, Ute WS-04-01, V-22-06
Lauer, Romy V-15-02, OS-02-10
Lechner, Theresia P-04-01
Leeuw, Bettina V-08-02
Lehmann, Clara V-03-05
Lehmann, Lena-Sophie V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-03, V-10-04
Lehmann, Lion V-15-01
Lehner, Nina V-15-05
Leinman, Leah P-04-03
Leisse, Charlotte V-03-05
Lemke, Dorothea P-05-05, V-23-01
Lendeckel, Uwe V-14-06
Lenzer, Benedikt P-01-02
Leuker, Christina V-23-05
Leupold, Frauke V-07-04, V-10-01
Leutritz, Tobias P-01-11, V-08-04
Leve, Verena PCW-04-01, WS-04-01, WS-37-01, V-22-06
Lewin, Alena WS-43-01
Lichte, Thomas P-01-07, V-12-03, WS-34-01
Linde, Klaus V-06-05, V-06-06, SYM-02-05, V-19-03
Lindemann, Christoph V-03-05
Linden, Karen V-02-05
Lindner, Andreas V-12-02
Lindner, Nicole P-02-02, V-16-01
Lingner, Heidrun V-19-05
Link, Elena SYM-03-04
Linnenkamp, Ute WS-04-01, V-22-06
Lippmann, Stefan P-05-04, WS-27-01, P-07-05
Loerbroks, Adrian P-02-01, V-18-03
Löffler, Christin V-02-03, WS-41-01
Löhler, Jan V-18-01
Lohrmann, Danica V-14-01
Lorenz, Walter V-06-03
Lork, Jana OS-01-02
Löscher, Susanne SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, V-19-04
Lotter, Ida OS-02-07, OS-02-08
Loukanova, Svetla V-11-01, V-21-03
Löwe, Bernd V-19-03
Löwe, Cornelia WS-13-01, V-09-04, V-13-05, V-13-06
Lühmann, Dagmar V-05-03, V-11-04, V-15-06, V-17-06, P-06-03, V-22-05
Lukaschek, Karoline V-19-02
Lunden, Laura V-10-03, V-17-01, P-06-06
Lüthke, Nikolas V-14-06

M

Maas, Michaela P-02-07, P-03-05, SYM-04-05
Maetzler, Corina P-04-02
Maetzler, Walter P-04-02
Maibaum, Thomas PCW-13-01, WS-10-01, SYM-05-01
Maisel, Peter UP-04
Malzahn, Uwe V-17-01
Mambrey, Viola P-02-01, V-18-03
Mann, Nina-Kristin SYM-01-03
Mantke, René V-02-01
Marbach-Breitrück, Eugenia V-24-06
Marikar, Jasmin V-15-01
Markman, Julia WS-22-01, V-15-01, P-07-07
Marx, Gabriella V-05-06, V-14-01, V-14-02
Maschio, Michael P-07-10
Massidda, Orietta OS-02-01
Matchar, David V-13-02
Mathias, Leonard WS-11-01, P-05-07, V-24-05
Maulbecker-Armstrong, Catharina OS-01-06

Maun, Andy P-01-04, WS-03-01, V-03-03, P-03-04, V-10-06, P-04-08, P-04-11, V-16-06, V-17-04, WS-33-01, V-21-05, V-24-03
May, Matthias OS-01-03, P-05-09, SLM
Mayr, Katharina OS-01-10, V-04-06, V-23-03
Meid, Andreas SYM-04-02
Meiering, Dörte P-04-09
Meier-Stiegen, Franziska WS-04-01, V-22-06
Meissner, Franziska V-05-05
Mekkes, Salma V-23-05
Melbye, Hasse V-02-03
Mentzel, Anja P-04-11
Menzel, Agata V-14-03, V-14-05, P-06-03, V-22-05
Mergenthal, Karola V-01-03, SYM-02-03, V-17-03, V-19-04, V-20-02, V-23-02
Merle, Uta V-12-04
Mertes, Bernardo UP-01
Messemaker, Anne OS-02-07, OS-02-08
Metzner, Gloria P-04-11
Mews, Claudia PCW-11-01, WS-13-01, V-11-02, V-13-04, OS-02-02, WS-29-01
Meyer, Delia OS-02-09
Meyer, Gabriele SYM-01-01, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-06
Meyer, Vanessa P-01-06
Michalik, Bianca V-22-03
Michalowsky, Bernhard V-04-01
Michalsen, Andreas P-03-02
Michiels-Corsten, Matthias WS-36-01
Mielke, Nina V-14-04
Miljukov, Olga V-21-05
Minin, Vitalii P-04-08, V-21-05
Möckel, Martin V-05-01
Moecker, Robert SYM-04-05
Mohr, Wiebke V-04-01
Mohren, Judith OS-02-05
Mons, Ute V-22-01
Montalbo, Joseph SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-07
Mortsiefer, Achim P-01-03, SYM-01-01, SYM-01-02, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-06, SYM-01-07, V-03-05, P-03-05, WS-22-01, P-04-07, WS-28-01, SYM-04-05, P-07-06
Mössinger, Bernd V-12-05
Mould-Quevedo, Joaquin P-07-10
Muche-Borowski, Cathleen SYM-06-01
Mueller, Luisa WS-36-01
Mühlichen, Franka V-04-01, SLM
Müller, Beate V-12-06, V-15-01
Müller, Christiane V-14-01
Müller, Frank V-01-04, V-18-05, OS-02-03
Müller, Martin P-04-01
Müller, Maximilian P-03-04, V-10-06
Müller, Nadine V-12-01
Müller-Bößmann, Dorit WS-04-01, V-22-06
Muminow, Swetlana V-12-01
Mumm, Anna OS-01-05
Mundt, Thomas WS-23-01
Munro, Kimberly SYM-04-04
Münster, Eva P-02-06, P-02-07, P-07-09
Muth, Christiane SYM-02-03, V-08-02, SYM-04-01, SYM-04-02, SYM-04-03, SYM-04-05

N

Napierala, Hendrik WS-13-01, WS-22-01
Nassehi, Armin V-04-06, V-23-03
Nauck, Friedemann V-14-01
Nestoriuc, Yvonne V-15-06
Ng, Wan-Fai P-04-02
Niekrenz, Lukas V-12-06
Nieratschker, Pablo P-03-04, V-10-06, V-24-03
Nitsche, Mona V-09-05
Noack, Eva V-01-04, V-18-05
Nohl-Deryk, Pascal PCW-10-01
Nothacker, Julia V-05-03
Nübling, Matthias V-03-06
Nürnberger, Carolin V-01-02

O

Oberröhrmann, Charlotte V-03-05
Oeser, Philip WS-01-01, V-09-02, V-24-04
Oess, Stefanie V-02-01
Oftring, Zoe V-12-06
Oldenburg, Dorothee V-03-01, V-03-02
Olm, Michaela V-19-03
Oltrogge-Abiry, Jan V-04-03, V-15-06
Oslislo, Sarah V-05-01
Otte, Ina V-03-04, V-15-02, OS-02-10
Oxe, Hannah P-06-04

P

Pache, Sarah P-05-03
Palm, Jürgen P-03-02
Parisi, Sandra V-15-05
Pashutina, Yekaterina SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, V-18-04
Paur, Alina P-06-06
Pavlik, Jule P-04-06
Penndorf, Peter V-04-01
Pentzek, Michael V-01-06, P-04-05, V-19-04
Peter, Lisa P-06-01
Peter, Ruth WS-36-01
Peter, Sophie V-03-05, SYM-04-05
Petermann, Jenny V-01-03, P-04-01, V-17-05, V-22-04, WS-39-01, V-23-02

Peters, Ricarda P-06-06
Peters, Tim V-08-02
Petersen, Juliana PCW-05-01
Peters-Klimm, Frank V-12-04
Petsch, Thomas V-14-06
Petzold, Theodor WS-12-01, SLM
Pfaff, Holger V-03-05
Philipp, Maximilian P-01-09, OS-02-06, WS-36-01, UP-04
Philippi, Antonia P-01-09
Phillips-Beyer, Andrea P-04-03
Piccoliori, Giuliano V-06-03, V-15-03
Pilic, Larisa V-15-01, P-07-07
Piller, Steve V-23-02
Pilz, Maximilian SYM-04-03
Pitschel-Walz, Gabriele V-06-05, V-06-06, P-03-11, V-19-02
Plagg, Barbara V-06-03, V-15-03
Platen, Moritz V-04-01
Pohontsch, Nadine PCW-04-01, V-05-06, V-14-01, V-14-02
Polanc, Andreas V-19-04
Poppleton, Aaron V-08-01
Porzelt, Sarah V-17-06
Pozo-Martin, Francisco V-12-01
Pramberger, Maria P-01-05
Preiser, Christine V-01-05
Preuß, Jordan P-03-05
Ptushkina, Violetta WS-04-01
Puschmann, Egina WS-29-01
Puzhko, Svetlana SYM-04-01, SYM-04-04, SYM-04-05

Q

Qreini, Markus V-12-04
Quitmann, Claudia V-01-01

R

Raedke, Anika V-04-01
Rakebrandt, Anja V-11-04, V-14-03, V-14-05, V-17-04
Rasche, Peter V-03-04, V-15-02, OS-02-10
Rassenhofer, Miriam WS-09-01
Rau, Antje WS-14-01
Raus, Christina PCW-13-01, WS-10-01, SYM-05-01, V-24-05
Ravens-Taeuber, Gisela PCW-05-01, WS-36-01
Rebentisch, Franziska V-24-05
Redaelli, Marcus V-09-05, V-15-01, P-07-07
Reddemann, Olaf PCW-03-01, WS-37-01
Reffke, Sabrina V-04-05
Reich, Oliver OS-02-09
Reichert, Wiebke P-02-02
Reips, Ulf-Dietrich V-11-05, V-11-06
Reisinger, Janne P-02-04
Renoux, Christel SYM-04-04
Resendiz Cantu, Rebecca V-05-01
Rettig, Rainer V-14-06
Rieger, Monika V-03-06
Riemenschneider, Henna V-02-06, V-17-04, V-17-05, V-22-04
Riens, Burgi V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04
Rink, Laura V-18-02, P-06-05
Rissmann, Jens P-01-10, P-05-01
Ritzke, Manuela SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-06, SYM-01-07
Ritz-Timme, Stefanie V-18-03
Rogge, Annette P-06-06
Rohde, Gernot V-12-06
Rolfs, Sören OS-01-06
Roos, Marco WS-06-01, V-08-05, P-04-04
Röpke, Elisabeth P-07-01
Rösel, Sophie-Anabelle V-15-02, OS-02-10, WS-32-01
Rosemann, Thomas V-02-03
Rosenblum, Katherina V-12-05
Rost, Liliana V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04
Rostalski, Philipp P-07-04
Rothermund, Eva WS-09-01
Rouquier, Frederic V-02-03
Ruck, Jessica P-01-05
Rücker, Gerta V-19-03
Rudolf, Henrik SYM-04-02
Runge, Kristin WS-32-01, WS-38-01, V-24-05
Rüter, Gernot V-15-05

S

Saliger, André P-03-04, V-10-06
Salm, Claudia P-04-11, V-19-05
Sanftenberg, Linda V-04-04, V-04-06, V-11-05, V-11-06, OS-02-01, V-23-03
Sarganas, Giselle V-23-05
Sauer, Stephanie P-05-04, P-07-05
Savelsberg, Darius V-12-02
Sawade, Burkhard V-10-02
Schade, Franziska V-05-06, V-14-01, V-14-02
Schäfer, Ingmar V-05-03, V-11-04, V-15-06, V-17-06, P-06-03, V-22-05
Schäffner, Elke V-14-04
Schalhorn, Friederike WS-35-01
Schang, Thomas V-10-02
Scharf, Annelie V-04-01
Schaubroeck, Emmily P-04-04
Scheeser, Karin WS-15-01, V-19-05
Scheffeck, Jeannette V-18-02
Scheible, Raphael V-16-06
Scheidt-Nave, Christa V-23-05
Schendzielorz, Julia V-02-01
Scherbaum, Norbert P-03-08

Scherer, Martin V-04-03, WS-10-01, V-05-03, V-05-06, V-11-02, V-11-04, V-13-04, V-14-01, V-14-02, V-14-03, V-14-05, V-15-06, V-17-06, OS-02-02, SYM-05-01, P-06-03, V-22-05, UP-03
Scheuch, Matthias V-14-06
Schmiemann, Guido UP-02
Schillen, Philip OS-01-02, V-04-02, V-16-04
Schinkel, Susan WS-43-01
Schippmann, Sandra WS-43-01
Schlegelmilch, Falk V-19-01, WS-40-01
Schlett, Christian V-16-06
Schlößler, Kathrin PCW-04-01, V-08-03, V-15-02, OS-02-10, V-19-05
Schmalenbach, Matthias V-12-05
Schmalstieg-Bahr, Katharina V-04-03, V-08-03
Schmalz, Claudia P-06-06
Schmid, Jörg OS-01-05, OS-02-02
Schmidbauer, Wili WS-24-01
Schmidt, Alexandra P-03-05, P-04-07, P-07-06
Schmidt, Annette V-22-02
Schmidt, Carsten V-05-04
Schmidt, Konrad P-01-10, V-06-04, P-03-10, V-11-05, V-11-06, V-13-03, P-05-01
Schmidt, Manuela V-07-03, V-10-05
Schmiedchen, Bettina V-22-02
Schmiedl, Sven SYM-01-06
Schmiemann, Guido V-05-02, OS-02-01, V-21-05
Schminke, Ulf P-03-09
Schmölz, Marina V-16-06
Schmoor, Claudia V-17-04
Schneider, Annika OS-01-06
Schneider, Antonius V-04-06, V-06-05, V-06-06, SYM-02-05, P-03-11, V-08-06, V-16-05, V-19-03
Schneider, Nils V-14-02
Schnoor, Svea V-10-02, P-05-08
Schollemann, Franziska P-07-04
Scholten, Nadine V-03-05
Schorrlepp, Marcel UP-03
Schrader, Hanna WS-22-01, V-15-05
Schreiber, Raphael P-07-04
Schrimpf, Anne WS-22-01, P-07-01, P-07-02
Schröder, Dominik V-01-04, V-18-05
Schübel, Jeannine V-02-06, P-05-03, V-22-04, WS-39-01, UP-01
Schubert, Tomke V-13-03
Schulz, Sven PCW-03-01, P-01-10, OS-01-04, P-05-01
Schulze, Josefine V-11-04
Schulz-Rothe, Sylvia V-23-02
Schumacher, Liesa WS-04-01, V-22-06
Schurer, Teresa P-05-04, P-07-05
Schuster, Angela WS-13-01, V-12-01, V-12-02, V-21-05
Schuster, Kerstin V-02-04, V-08-01, V-16-03
Schuster, Tibor SYM-04-04
Schütze, Dania SYM-03-03
Schwaer, Miriam WS-36-01
Schwär, Miriam P-01-09, WS-16-01, P-05-02
Schwerdtle, Patricia V-01-01
Schwienhorst-Stich, Eva-Maria OS-01-05, OS-02-02, UP-04
Schwill, Simon V-08-05
Sebastiao, Maria V-15-04, V-18-02, V-18-06, P-06-05
Seeger, Linda WS-36-01
Seelig, Markus WS-19-01, SYM-03-01
Seibel, Tabea P-01-01
Seide, Svenja SYM-04-03
Seidl, Sabine WS-35-01
Seidling, Hanna SYM-04-05
Seifart, Ulf OS-01-06
Seipp, Hannah OS-01-06
Sellmann, Sabine V-17-01
Senn, Oliver OS-02-09
Sennekamp, Monika P-05-02, OS-02-07, OS-02-08
Siebenhofer, Andrea SYM-03-03
Siebler, Mario V-12-05
Siepmann, Timo WS-27-01
Sierocinski, Elizabeth V-05-04, V-14-04, P-05-07
Siller, Katharina P-01-10, P-05-01
Silva de Almeida, Maria V-23-05
Simmenroth, Anne P-01-01, P-01-05, P-01-06, P-01-11, OS-01-05, WS-06-01, V-08-04, OS-02-02
Snell, Kym SYM-04-02
Sofroniou, Mario P-04-08
Solbach, Josephine P-07-06
Sonntag, Ulrike WS-14-01, WS-38-01
Sosna, Nora P-07-08
Spanke, Johannes V-24-05
Späth, Isabelle P-01-05
Specht, Lisa V-16-06
Specka, Michael P-03-08
Spöhrer, Kristina SYM-07-01
Spreckelsen, Ove WS-13-01
Stamer, Tjorven V-20-03, V-24-01
Stark, Stefanie SYM-02-01, SYM-02-04, P-04-04
Stegmeier, Elmar V-18-02
Steimle, Tim SYM-04-05
Steinhäuser, Jost V-03-01, V-03-02, V-11-03, V-17-02, V-20-03, P-07-04, P-07-08, V-24-01
Steinhoff, Paula SYM-01-02
Steininger, Philipp V-15-04
Steinkat, Nadine SYM-04-05
Stengel, Sandra V-12-04
Sterner, Philipp V-19-02
Steybe, Tatjana V-21-01
Stiel, Stephanie V-04-05, V-05-06, V-13-01
Stock, Stephanie V-15-01, P-07-07
Stöckl, Johannes P-03-02
Stofella, Julia V-04-06
Storch, Josephine V-05-05

Störk, Stefan V-14-03, V-14-05
Stracke, Sylvia P-03-09, V-14-04, V-14-06
Streitlein-Böhme, Irmgard WS-06-01
Strobel, Christina V-03-01, V-03-02
Strumann, Christoph V-17-02
Stumm, Judith P-06-01
Stutzke, Klaudia SYM-02-04
Sun, Sophie V-08-01
Suslow, Anastasia V-03-04, V-15-02, OS-02-10
Swoboda, Anne P-03-01
Szescenyi, Joachim V-11-04, V-12-04
Szymczyk, Tobias P-02-05

T

Tappeiner, Elisa V-06-03
Tengelmann, Caroline V-17-01
Tesch, Falko V-22-04
Tetzlaff, Britta V-11-02, V-13-04
Teupser, Daniel V-23-03
Teusen, Clara V-06-05, V-06-06, P-03-11, V-19-03
Thiel, Carolin V-21-01
Thiem, Simon V-10-01
Thiem, Ulrich SYM-04-02
Thilo, Nancy WS-40-01
Thomas, Elizabeth SYM-04-03
Thomssen, Sarah WS-43-01
Thonack, Jens P-05-07
Thürmann, Petra SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-06, SYM-01-07, P-03-05, SYM-04-02
Tiedemann, Elena P-01-01
Tillmann, Judith P-04-07
Timm, Janina V-05-06
Tinnermann, Alexandra V-15-06
Tinsel, Iris V-03-03, V-17-04
Tomandl, Johanna P-06-05
Tostmann, Ralf V-18-01
Touboul-Lundgren, Pia V-02-03
Toutaoui, Kahina V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04, V-19-05
Träder, Jens-Martin V-14-03, V-14-05
Tran, Lam P-03-04, V-10-06
Traulsen, Pia V-11-03
Trottmann, Maria P-03-03, OS-02-09
Truthmann, Julia PCW-13-01, WS-10-01, P-03-06, P-05-07, SYM-05-01
Tutzer, Natalie OS-02-05
Tzvetkov, Mladen P-04-09

U

Überla, Klaus V-15-04
Uebel, Til SYM-02-01, SYM-02-07
Ullrich, Hanno OS-01-09
Umlauf, Rene V-12-01
Unger, Constantin SLM
Ungewickell, Ingo WS-02-01

V

van Baal, Katharina V-04-05, V-13-01
van de Loo, Ruth WS-14-01
van den Akker, Marjan SYM-02-03, SYM-03-01, SYM-03-05, SYM-04-01, SYM-04-02, V-23-01
van der Wardt, Veronika OS-01-06, P-02-02, V-16-01
van der Worp, Henk V-22-03
Veit, Iris PCW-11-01
Viechtbauer, Wolfgang V-18-04
Viehmann, Anja WS-04-01, V-22-06
Viehmann, Kerstin V-01-06, WS-37-01
Viniol, Annika P-02-02, V-15-05, V-16-01
Visaria, Abhijit V-13-02
Vitinius, Frank P-07-07
Voelkner, Michael WS-36-01
Vogel, Torsten SLM
Vogelmeier, Claus V-12-06
Vogt, Verena V-13-02
Voigt, Karen V-01-03, V-02-06, SYM-02-01, SYM-02-03, P-04-01, V-17-03, V-17-05, SYM-06-01, V-20-02, WS-39-01, V-23-02, UP-01
Voigt-Radloff, Sebastian P-04-11
Vollmar, Horst OS-01-02, V-03-04, V-15-02, WS-27-01, OS-02-10
Vollmer, Hannah V-13-01
Voltmer, Edgar V-16-02
Völzke, Henry V-05-04, P-03-09
Volz-Willems, Sara V-02-04, V-16-03
Vomhof, Markus SYM-01-07, V-22-01
von Gierke, Friederike WS-07-01
von Meißner, Wolfgang V-17-02
von Oltersdorff-Kalettka, Anna-Maria V-17-03, V-19-05
von Rheinbaben, Sabrina P-03-09, V-14-06
von Schrottenberg, Victoria V-06-05, V-06-06, P-03-11, V-19-03
Voß, Martyna WS-13-01
Vrana, Georg P-03-06

W

Wachter, Cornelia V-11-01, V-21-03
Wagner, Christiane WS-15-01
Wagner, Jürgen V-12-05
Wagner, Luise P-01-10, OS-01-04, WS-20-01, P-05-01
Waldmann, Guido V-12-05
Walliser, Angelika P-06-07
Warkentin, Lisette V-08-03, V-15-04, V-18-06
Warren, Claire V-15-06
Warth, Jacqueline WS-04-01, V-22-06

Wäscher, Cornelia P-06-01
Waschkau, Alexander V-11-03
Weber, Dietmar WS-04-01, V-22-06
Weber, Jan V-05-06, V-14-01, V-14-02
Weckbecker, Klaus OS-01-02, P-02-06, P-02-07, P-03-05, P-03-08, WS-27-01, P-07-09
Weckmann, Gesine P-02-03, P-06-02, WS-43-01
Wege, Natalia V-01-06, WS-37-01
Weidmann, Christian P-03-04
Weise, Solveig V-21-01
Weishaar, Heide V-12-01
Weiss, Maren V-18-02
Weißbach, Sabine V-15-02, OS-02-10
Weißenborn, Marina SYM-04-05
Weltermann, Birgitta V-02-05, V-03-06, V-07-02, V-07-03, V-07-04, V-09-04, V-10-01, V-10-05, V-13-05, V-13-06, P-07-07
Wendel, Pascal OS-01-09
Werner, Felix P-04-04, V-15-04
Werner, Jonas WS-08-01
Werner, Lilia V-16-04
Westenberger, Jasmin V-23-04
Widder, Anja WS-43-01
Wiedermann, Christian V-06-03
Wiese, Birgitt SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-06, SYM-01-07, P-03-05
Wiesheu, Paul P-02-07
Wild, Dorothea V-02-05, WS-14-01, V-15-01, P-07-07
Williamson, Martin V-10-03, P-05-08
Wilm, Stefan SYM-01-01, SYM-01-02, SYM-01-03, SYM-01-04, SYM-01-05, SYM-01-06, SYM-01-07, OS-01-02, WS-04-01, V-01-06, V-09-05, WS-27-01, WS-28-01, V-20-04, WS-37-01, V-22-01, V-22-06
Winter, Alexander V-22-03
Winter, Benjamin WS-18-01
Witt, Thomas V-12-05
Woestmann, Barbara V-15-02, OS-02-10
Wolf, Florian V-06-04, SYM-02-02, P-03-10, V-09-01, V-09-03, V-10-04, V-19-04
Wolf, Henriette WS-14-01, WS-38-01
Wolff, Ingmar SLM
Wollny, Anja SYM-01-01, SYM-01-03, SYM-01-04
Womser, Sonja P-06-05
Wübbenhorst-Holl, Kati WS-43-01
Wurm, Michael WS-19-01, SYM-03-01, SYM-03-02, SYM-03-04

Z

Zehirlioglu, Lemye V-16-05
Zeman, Florian SYM-04-05
Zeschick, Nikoletta V-15-04, V-18-06
Ziebolz, Dirk P-07-01
Zimmermann, Thomas PCW-01, WS-13-01, V-11-02, V-13-04, V-17-06
Zirkel, Janina P-01-05
Zolk, Oliver V-17-01
Zöllinger, Isabell V-23-03

Kooperationspartner | Aussteller

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern, Ausstellern und allen Teilnehmern der begleitenden Fachausstellung für die vielfältige Unterstützung.

In Kooperation mit

Deutscher Hausärzteverband e.V.

Techniker Krankenkasse

Aussteller

aidhere GmbH

almeda GmbH

AMBOSS GmbH

aQua – Institut GmbH

arriba eG

BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege

Bundesdruckerei GmbH

DEGAM

DEGAM AG Klimawandel und Gesundheit +
Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG)

DESAM

Kooperationspartner | Aussteller

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)

Deutscher Hausärzteverband e.V.

DiGAinfo GmbH & Co. KG

Doctolib GmbH

ForTra Medizin GmbH

Gesinform GmbH

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Dr. med. Kielstein Ambulante Medizinische Versorgung GmbH

Medscape

mementor DE GmbH

Netzwerk Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V.

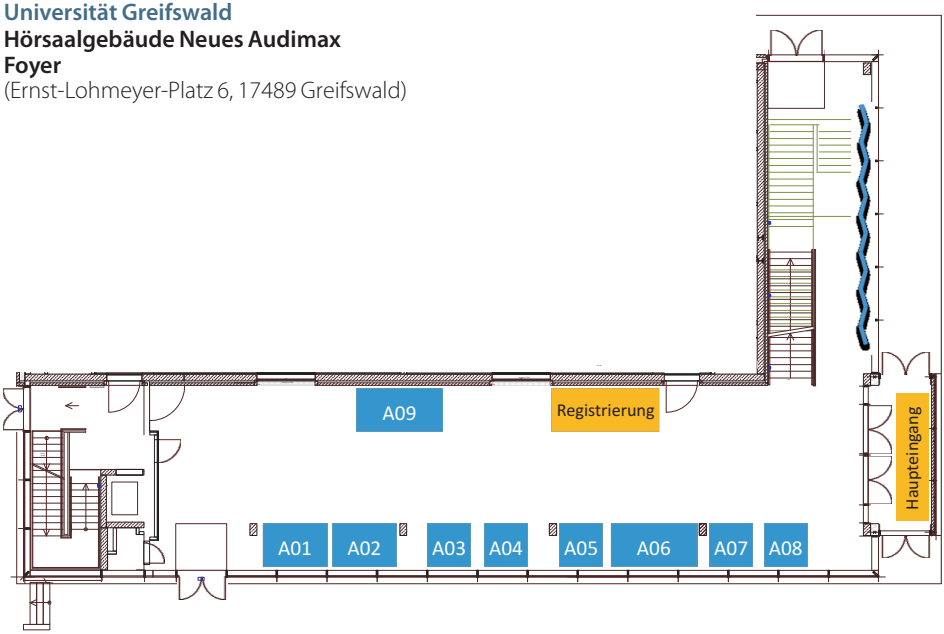
Selfapy GmbH

Sympatient GmbH

ViViRA Health Lab GmbH

Ausstellerpläne

Universität Greifswald
Hörsaalgebäude Neues Audimax
Foyer
(Ernst-Lohmeyer-Platz 6, 17489 Greifswald)

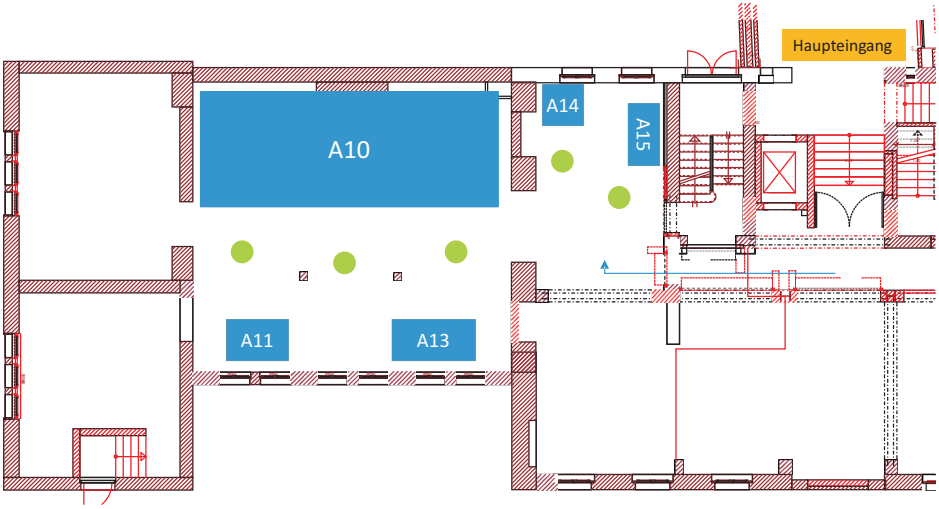


Ausstellerliste

A01 Bundesdruckerei GmbH
A02 Deutscher Hausärzteverband e. V.
A03 DEGAM
A04 DESAM
A05 Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (KLUG) + DEGAM AG Klimawandel und Gesundheit
A06 Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
A07 AMBOSS GmbH
A08 aQua – Institut GmbH
A09 Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Ausstellerpläne

Universität Greifswald
Mensa Campus Loefflerstraße
Erdgeschoss
(Friedrich-Loeffler-Straße 23, 17489 Greifswald)

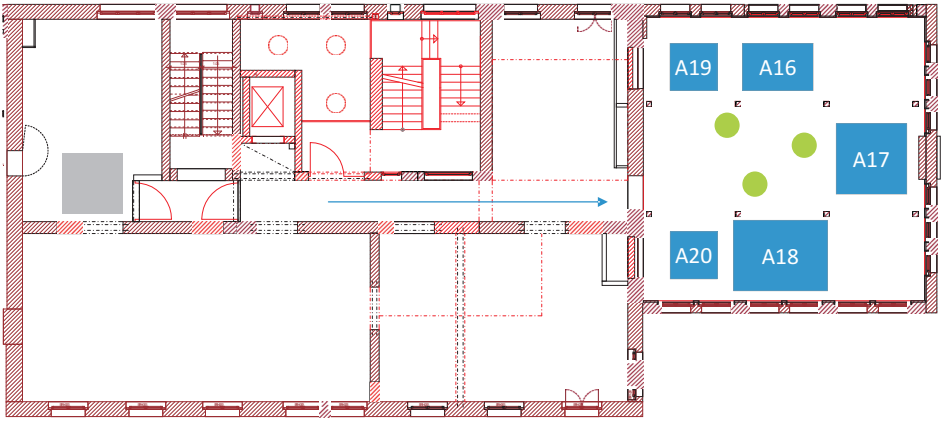


Ausstellerliste

A10 DiGA info GmbH & Co. KG
A11 Gesinform GmbH
A13 almeda GmbH
A14 Netzwerk Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V.
A15 ForTra Medizin GmbH

Ausstellerpläne

Universität Greifswald
Mensa Campus Loefflerstraße
Obergeschoss
(Friedrich-Loeffler-Straße 23, 17489 Greifswald)



Ausstellerliste

A16 Sympatient GmbH
A17 Medscape
A18 Doctolib GmbH
A19 Dr. med. Kielstein Ambulante Medizinische Versorgung GmbH
A20 Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)

57. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

28. – 30. September 2023
Berlin

Die Hausarztpraxis als Ort für Lehre, Forschung und Weiterbildung – Vision oder Wirklichkeit?

Programm, Information und Anmeldung unter
www.degam-kongress.de

Foto: Blick auf die Berliner Innenstadt mit dem Fernsehturm, © visitBerlin, Foto: Wolfgang Scholvien

Impressum

Inhaltlich verantwortlich:

Kongresspräsident DEGAM
Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, MPH
Direktor der Abteilung Allgemeinmedizin
Institut für Community Medicine
Universitätsmedizin Greifswald
Fleischmannstraße 6
17475 Greifswald

Kongressagentur
INTERCOM Dresden GmbH
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
dresden@intercom.de

Satz:

J. Heller
Dresden

Inserentennachweis:

	Seite
DEGAM	2
Deutscher Hausärzteverband	10
DESAM – Nachwuchsakademie	18
Techniker Krankenkasse	98
Medscape	119

Das größte Netzwerk für deutsche Ärzte

Das zuverlässige Netzwerk für Praxismanagement
und Patientenversorgung

Medscape — Verbindet Sie mit der internationalen medizinischen Gemeinschaft

univadis® from Medscape — Relevante Inhalte zur Unterstützung Ihrer Therapieentscheidungen

coliquio — Fachdialog für bessere Medizin und Patientenversorgung

- **Umfassende stets aktuelle klinische Informationen**
- **Schneller Zugang zu internationalen medizinischen Wissen**
- **Große internationale Community**
- **Direkter Austausch mit Kollegen**
- **Interaktive Fortbildungsmöglichkeiten & kreative Lernvertiefungsformate (Videos, Quizze)**

Unsere Mission ist es, Ärzte und andere Gesundheitsexperten in ihrer täglichen Praxis zu unterstützen, indem wir sie mit umfassenden, zuverlässigen und stets aktuellen klinischen Informationen versorgen.

Werden Sie Teil der größten medizinischen Gemeinschaft!

All unsere Angebote sind kostenlos. Anmeldung ganz einfach in 2 Minuten!

Medscape | univadis® from Medscape | coliquio

Sannen Sie die QR Codes um zur Registrierung zu kommen!

Wir berichten über alle Kongress-Highlights!